Miesvadener Cai

Bertag Langgaffe 21 @Quiter-Qulle geiffuet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbb. Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt-hand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Connings.

Mugtigen-Breis für die Reife: 15 Big für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Kreiser Angeiger in eindentlicher Sapierm: Wiss. in dason abtorichender Sapansfuhrung, lowie für alle übeigen infalen Angeigen. Wiss die die ansindringen Angeigen; i Mit, die istale Meliamen; V St. die unströdige Arliamen. Engle, dabe, deiteil und niertel Seiten, durchlaufend, nach beimberer Verechnung. Bei wiederhollter Aufnahme unverlähderter Angeigen in Luxun Freichenung enthrochender Rahat.

Bar bie Aufnehme ben Angeigen an vorgeichriebenen Lagen nich Bligen wird frine Gemiche abernemmen.

Ambeigen-Annnhmer Gur die Abend-Ausgade bis 12 Ubr mirtags; für die Morgen-Ausgade bis 3 Uhr vorbriftings Montag, 30. September 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 457. + 60. Jahrgang.

Die Magnahmen gegen die Sleischnot.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: W Big wanatiich. Mt. 2— vienreißheilch burch ben Gerlag Langenfie 21. ohne Bringerlobn. M. 3.— vierrieljabrlich dunch mie beutiden Toftenftalten, ausschließlich Beitellard. — Bezuge- Beftellungen nehmen andere entgagen: im Wiesbaden bie Zweighelle Riss-munfring 29. istur die Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrad bie bortigen Aus-gabehrften und in den denanhauten Sandorben und im Rheingam die detreffenden Tagblant-Tedger.

"Der Fall ift ernft, mit nichten war' es weise, mit übereiltem Raischluß einzugreisen, wir bandeln nicht unüberlegterweise." Es hatte ganz den Anschein, als ob die gründlichen, ganz auherordentlich gründlichen Beratungen der Regierung über die Frage, wie der Fleischtzuerung — der unschöne Ausdruck Fleischnot ist verpönt — abzuheisen jei, nach jenem Motto des Fiesler Laudtage, war sich gehen inliten gere sie haben "Geller Landtags" bor fich geben follten, aber fie haben immerhin nicht wie jener Landtag geendet, von deffen Ausgang Chamisso berichtet: "Wir seh'n es vierzehn Tage noch mit an, und bat ber Regen bann nicht auf. gehört, gut, regn' es benn, so lang es will und fann!" Bobei in unserem Fall der Regen sinngemäß durch die Tenerung au erfegen mare.

Die Regierung bat nicht "mit übereiltem Ratschluß", aber sie bat doch eingegriffen. Die "Nordd. Mug. Big." bat jest endlich das Ergebnis der langwierigen Beratungen mitgeteilt und die Magnahmen befannt gegeben, welche die preußische Regierung und "vorausfichtlich" auch die anderen Bundesstaaten gegen die Fleischieuerung in Kraft treten laffen werden. Diefe Magnahmen - wir teilen in Erganzung ber Mitteilungen in der Conntagsausgabe unten die offigiole Beröffentlichung eingehend mit — Berfallen in drei Waiegorien; sie bestehen 1. in der Erleichterung der Bieh. und Fleische in fuhr aus dem Ausland, 2. in der Berabsehung der Gifenbahntarife für Bieh, Fleisch, Seefische, Futtergerste und Mais und 3. in einem Gesehentwurf auf Gerabsehung des Jolles für Gemeinden, die frisches, auch gekrorenes Fleisch aus dem Ausland für eigene Rechnung einführen. Dieser Gesetzentwurf bedarf natürlich erst der Auslimmung des Reichstages, auf die aber angesichts der Mehrbeitsverhältnisse mit Sicherheit gerechnet werden fann.

Muf Grund biefer bon ber breugischen Regierung getroffenen Dagnahmen, die felbfiverftandlich im Ginbernehmen mit ben anderen Bundesregierungen erfolgt lind, fo daß also ein alsbalbiges gleiches Borgeben berelben als licher gelten fann, wird es ermöglicht, frifches Rindfleisch aus bem europaischen Rugland, Gerbien und Bulgarien unter gewiffen Bedingungen und aus Belgien obne Einschränkung einzuführen. Ferner wird die Einfuhr bon lebendem Rindbieh aus ben Dieder. landen in einzelne geeignete Schlachthofe ge-flattet und eine vorsibergebende Erhöhung bes für bas oberichleftiche Suduftriegebiet zugelaffenen Kontingentes rufflicher Schlochtichweine in Ausficht genommen, Enblich foll die Einfuhr bon friichem Schweinefleiich aus Ruhland noch einzelnen Städten des Oftens und bon frischem Schweinesseisch aus Serbien, Rumanien und Belgien unter benfelben Bedingungen wie die des Rinbsleisches zugelaffen werben. Diese ichen an fich eng begrengten Grleichterungen erfahren baburch

noch eine Ginichrantung, bag bie Ginfuhr bon frischem Gleisch mur por übergebend und unter Aufrechterhaltung der bestehenden Ginfuhrberbote in Form bon Dispensen und nur "für große Städte, die als Martte für die Bieh- und Fleischpreife ganger Landesteile maßgebend find", geftattet wird.

Die Rotwendigfeit Diefer Ginfchran-fung wird von fachfundiger Seite bestritten, ba auch in mittleren Städten die gleichen Borsichtsmaß-regeln durchaus zu ermöglichen wären. Es muß über-haubt betont werden, daß die Mahnahmen der Regierung in erfter Reibe auf ber bon ben großen Stabten berlangten Selbhilfe aufgebaut find. Zweifellos wird ben seiten ber Stadtverwaltungen bem entgegengehalten werben, daß ber provisorische Charatter ber Regierungsmaßnahmen ihnen nur eine halbe Mrbeit ermögliche, benn die Rommunen merden Bebenten tragen, große Aufwendungen für die gweds Organisation für den Fleischeinkauf zu Schaffenden Einrichtungen zu machen, wenn diese doch mit dem 1. April 1914 ibr Ende finden follen. Gine ftarfe Ent. täufdung muß es besonders erregen, daß die Regierung eine auch nur zeitweise Guspenfion bes Baragrabben 12 bes Tleifchbeichaugejebes, modurch die Ginfubr bon gefrorenen Rindern aus überfeeischen Landern ermöglicht worden mare, abge-lebnt bat. Herborrracende Sachverftandige find ber Anficht, daß durch die Ginrichtungen in Argentinien jebe Gewähr gegen Ceucheneinichleppungen gegeben wahrend unfer Riibloerfabren einftweilen nur ber Ginfuhr bon Sammeln aus Auftralien, nicht aber ber bon gefrorenen Rindern aus Argentinien zugute fommen foll.

Die Berficherung in dem amtliden Kommentar, "es ist angunehmen daß die in Aussicht genommenen Maßregeln in ihrer Gesamtheit die erwünschten Wirfungen haben werden", flingt sedenfalls nicht fehr guberfichtlich. Freilich sind die Biehpreise in Rufland, Bulgarien, Rumänien und Serbien gang erstelle fille beblich billiger, aber es ift fraglich, ob biefe Banber gurgeit größere Mengen friiden Bleifches abftogen fonnen, ebenjo wie Solland feinen weientlichen Uberichut an Schlochtrindern aufweift. Es find auch fehr gewichtige Bedenken gegen die Auffaffung ber Regierung gu erheben, daß die Bleifchtenerung nur auf borübergehenden Gründen, auf der Maul- und Klauen-fenche und der ichlechten Sutterernie des vergangenen Nabres beruhe.

Der antliche Kommentar gibt denn ja auch felbst zu, daß es notwendig sei, zwecks dauernder Sicherstellung ber Fleischversorgung unsere heimische Biebaucht zu verstarken. Die bierfür genannten Mittel, verstärkter Futter-mittelbau, Landesyreliorationen, Förberung der inneren Rolonisation und die Urbarmachung bon Moor- und Sdiandeflächen, find gewiß mit Befriedigung zu begrüßen. Aber man wied in diefer Aufgahlung bor allem eine Ermagigung ber Guttermittelgolle bermiffen, die un-

ferer beimijden Bichaucht und bamit gleichzeitig ber Landwirtichaft wie dem Konfumenten, alfo ber Gefamtheit gugute fame.

Die offigiofen Mitteilungen.

Die preußische Staatsregierung hat beichloffen, gegen die herrichende Fleischteuerung vorübergebend folgende Erleichterungen der Bieb- und Fleischemfuhr aus dem Ausland eintreten zu laffen: 1. Für große Städte, die als Märkte für die Bieh- und Fleischpreise ganger Landesteile maßgebend find, soll die Einfuhr bon frifdem Rindfleift aus bem europäifden Rugland und bon friidem Rind- und Schweineffeijch aus Gerbien, Rimianien und Bulgarien im Wege befonberer Genehmigung zugelaffen werben, wenn bas Gleifch gu einem unter behördlicher Mittvirfung festgeichten möglichit miedrigeren Preise an die Berbraucher verfauft mird. Die Beforderung bes Gleifches Lis jum Beftinmningsorte umig in plombierten Bagen erfolgen. 2. Unter den gleichen Bedingungen foll die Ginfubr bon frijdem Schweinefleifch aus Rufland im Wege befonderer Genehmigung in einzelnen größeren Stadten des Oftens, bei denen für eine derartige Versorgung ein besonderes Bedürfnis besteht, gestattet werden. 3. Unter den gleichen Bedingungen soll ferner die Einssind von Schlachtrindern aus den Riederlanden im Moore belonderen Ausbricken Wege besonderer Genehmigung in hierzu geeignete öffentliche Schlachthöfe großer Städte unter den für die Einsuhr von Schlachtvieh aus Offerreich-Ungarn gelfenden beterinärpolizeilichen Borlichtsmogregeln und Bedungungen gestattet werden. Die besonderen Genehmigungen (1 bis 3) sollen unbeschadet der bestehenbleibenden allgemeinen Einfuhrverbote erfeilt werben. 4. Das Berbot ber Einfuhr von frischem Rindfleisch aus Belgien wird aufgehoben werden. 5. Endlich ift für ben Gall des Bedürfniffes eine vorübergehende Erhöhung des für das oberichlefische Industriegebiet bestimmten Kontingents rufflicher Schlachtschweine in Musficht genommen.

Ausjugt genommen. Ferner sind auf dem Gebiete der Eisenbahmtarise preuhischerseits folgende Mahnahmen in Aussicht genommen: 1. Der mit Ende diese Jahres ablaufende Ausnahmetarif sir frische Steisch, der gegenüber den normalen Larissähen weientliche Berbilligungen enthält, wird auf ein weiteres Jahr verlängert und von berbilligt Pan den so gewöhigten Faris. noch weiter verbilligt. Bon den fo ermöfigten Tariffaben wird außerdem ein weiterer Frachtnachlag von 20 Brozent gewährt; n) zugunften von Gemeinden und Organisationen, die die Sendungen in Auslibung gemeinnübiger Lätigfeit an Bertraucher ober an Gleischer jum Berfauf gu unter behördlicher Mitwirfung feitgefeuten Breifen abgeben, b) gugunften gewerblicher Unternehmer, die die Gendungen ju oder unter ben Gelbfifoften an eigene Angeftellte ober ameds Berfaufs an eigene Angestellte zu unter behördlicher Mitwirfung festgesetzten Breisen an Fleischer abgeben. 2, Unter ben gleichen Bebingungen wird ein Rachlag, und gwar bon 30 Brogent bon ben Frachtiaten für lebenbes

Berliner Theater- und Kunstbriefe. Bon Felig Boppenberg.

"Cofenfang" bei Reinhardt. Als man an bem Abend, ba Strindbergs "Totentans" int

Deutschen Theater gegeben werben follte, bas Saus betrat, war man überrascht, den Profeniumteil bor ber Bubne durch eine Gardine vom Zuschauerraum getrennt gu feben. Diefe Ergangung ber eigentlichen Buhne burch bie Borbubne, bie Orcheitra, ward fonft nur bei gestalten- und bemegungsreichen Coupt- und Staatsattionen angewendet. Ran war febr gefpannt, wie Reinbardt biefes Raummotiv für die intime Trandbie fich gurechtgelegt hatte.

Als der Borhang fich teilte, fühlte man fofort, daß Reinhardts ficherer Juftinft für bie Umfebung feelischer Stimmung in ein Stenenbild bas Richtige und Befonbere für bas Rlima

ber Begebenheit getroffen batte. Der Schauplat biefes Dramas zweier rettungslos gusammengesperrier Menschen ift ein rundes Turmgemach. Das eine Halbrund bieles Gemachs ward nun hier von ber eigentlichen Buhne gebilbet, baran fcob fich nach vorn ins Profeenium hinein ergangend und aufchliegend ein gweites Solbrund. Mit bem überichreiten ber Rampengrenze fügte fich so ein Ringfreis, ber die Figuren symbolisch wie ein Schidfalbreif umfpannt. In bie Bufchauer, in bie anbere Welt cagt biefes Mund hinein, aber erhöht darüber und ittena umzogen bleibt es gleichwohl entrudt. Wie auf bas nahe und boch unerreichbare Berbed eines fremben Schiffes biidt man und fieht bem Bergweiflungefampf erbitterter Geicopfe gu.

In ber Buftenei ber Ginfamfeit qualen fich ein Mann und eine Frau in wutenbem Saf bis aufs Blut und fonnen, unlösbar berfettet, boch nicht noneinander. Sie fpeien fich ibre | bes Broblen und murbe, hilflos greinende Lebensangit und !

| Berachtung ins Geficht, fie reifen fich ichamlos bie Rleiber | bom Leib und beden geifernd ihre Blogen auf, und u fich matt und mübe geraft, und wenn der Mann, morfc, mit bem Tod in den Anochen, noch einem Tobsuchisanfall gusammenbricht, bann greift er mell und frierend boch nach ber Frau, die er furs gubor noch gerfleischen und erbroffeln wollte. Und das geht in ewigem Auf und Ab. Und ber Buhörer empfongt, was auch Strindberg beabsichtigte, ben Ginbeud, bal nach dem äußeren Abichluk, einem icheinbaren Baltieren, bas Leben weiter gu leben, es in ben gleichen Arifenturven fo fort bie and Ende geben wird. Go ift fein Drama mit tiefgrabenden seelischen Motivierungen. Es wird bier nur gefragt und nicht Beidelb gegeben. Und ber Anbalt biefes Reigens bom "Liebeshaß" ift eine Reihe wilbfladernder beltrantischer Sgenen an ber Grenge bes Babnftuns; furlenhaft, mebufen. itarrend, bon einem bojen herenmeliter mit einer bamonifden

Blendlaterne an die Mitternachtswand gewarfen. Gestaltet wurden fie mit einer bewunderungewürdigen beflemmend furchtbaren Wahrhaftigfeit. Wegners Zeichnung bes Rapitans wuchs ju einer Leiftung bon allerhöchten Graben. Mis ein im Mart angefreffener Riefe erichien er, ungefüg fdwantenb, fiapfenb und ichlurfend mit frierenben weiten Bliden, falt und ftarr wie bie Mugen ber Fride, und bann wieder unftat und bosartig fladernd. Es ift, ale ob ber Irrfinn ihn im Raden feallte und ihm jeden Augenblid bie Teufelsfauft bas Genid umbreben follle. Graufige Sumore und Grotesten ummittern die Gestalt, als er, das Tud um die Stirn, in greller Laune fporentlirrend ben ungarifden Dang frampft, und mitten brin, fcmer wie ein gefällter Baum, in fich gufammenfturgt; als er, halb im Bieber, wire und berfiort in ber Paradeumform taumelnd umgeht, ein aufgetakeltes Wespenft, lücherlich und graufig zugleich. Bil-

Todesfurcht wechseln in ihm ab. Und bor uns fieht fo im fablen Schidfalslicht bas Bilb eines Gezeichneten und Berdammiten, infernalifd, gefchaffen, infernalifd, verförpert.

Die Brau, die mit ihm an eine Rette gebunden, fiellit Geriend Chfoldt bar, in einer Mifdjung berpringelter Gebudtbeit und ber raublierhaft aus bem Sinterhalt auffdnellenben But. Gie betonte febr - fast gu einsettig - bas Momobiantifife biefer Frau, Die borbem eine Schaufpielerin und bermutlim eine ichlechte war. Sie charafterifierte burch geschmintten Ion und girrendes Bathos, ale fie ben Tritten in biefer Gemeinschaft, ben fillen und mitleibsvollen Rurt, verwirren und einfangen will. Entfetend bricht bann aber entfeffelte megarenhafte Graufamfeit aus in einem Grampfichrei, ber erftarren macht . . . ba werben Weiber gu Shanen . . .

Den Dritten, ber in biefen berpefteten Schlangenfäfig berfclagen, gab Biensfeld voll Erfenntnis und ficheritem Talt. Er führte überzeugend aus, wie ein in Rampfen icheinbar itill und gefestigt Glewerbener, neu bergiftet und angefreffen wirb, und in bem bollifden Ring nun auch bem Geift bes Bofen berföllt. Und - um eine Bebbeliche Wendung au brauchen feine Geele, erichroden faffungolos, fieht bem verzweifelt gu und weint wie ein Rind. Es war ein ungewöhnlich ftarfer Abend von Reinhardts allerbesten Gnaden, und bie erschütterten Sorer bantten frürmifc.

Birinskis "Barrenfauj".

Leo Birinefi hatte bor ein paar Jahren im Bebbeltheater ein Stud, der "Moloch", ein verquollenes, mit Onfierien aufgepumpies ruffifces Revolutionedrama. Jest bolie er aus beurfelben Stofffrois eine Burleste. Gie marb im Leffingtheater in einer außerft wirtfamen Burjiellung berausgebrocht. Die bielen tomifden Gingelginge, Die bermidelien Schwantsituationen murben innerhalb ber Alle füchtig belacht.

Bieh gewährt. Soweit gefrorenes Fleisch zur Einfuhr sugelaffen ift, gelten die Ermäßigungen des Gifenbahntarifs aud) für gefrorenes Fleisch. 3. Die Berglinftigungen, die zugunften bon Gemeinden und gemeinmiltigen Organisationen beim Begug bon Seefischen bestehen (Frachtnachlaß von 20 Prozent), bleiben auch für das Johr 1913 in Kraft. 4. Die Tarife für Futtergerste und Mais werden unter der Bedingung, daß die Frachtermäßigung dem Biehhalter zugute fommt, bis Ende September 1913 auf den Spezialtarif 3 zurückgeführt, was eine Frachtermäßis gung um fast die Hälfte bedeutet.

Livenderungabe, 1. Blatt.

Ein gleiches Borgeben ist bei den übrigen Staats-

eifenbahnbermaltungen angeregt worden.

Endlich ift, um die Mittvirfung der Gemeinden an der Fleischverforgung gu fordern, dem Bundegrat der Entwurf eines Gesches borgelegt worden, der den Bundesrat ermächtigt, für die Zeit bis zum 31. März 1914 mit Wirfung vom 1. Oftober 1912 ab an Gemeinden, die frisches, auch gefrorenes Fleisch von Bieh aus dem Ausland für eigene Rechnung einführen und unter Einhaltung der bom Bundesrat vorzuschreibenden Bedingungen gu angemeffenen Preisen an die Berbraucher gelangen lassen, den nach Kr. 108 des Bolltarifs erhobenen Eingangszoll bis auf einen Betrag au erftatten, der fich ergibt, wenn anftatt der Bolliate bon 35 ober 27 M. ber gollfat von 18 M. für den Toppel-zentner zugrunde gelegt wird.

Der Demonstrationssonntag in Berlin.

" Berlin, 30. Geptember. In ben funf größten Galen Berlins fanden gestern mittag große politische Bersammlungen ftatt, die sich mit der bestehenden Tenerung befagten. Referenten waren fajt burchtveg fogialbemotratifche Reichstags - und Landtagsabgeordnete. Andrang zu den Bersammlungen war enorm. Die Bolizei hatte umfangreiche Absperrungsmagnahmen getroffen. In allen Berjammlungen murbe folgende Refolution einstimmia augenommen: "Die Berfammelten weifen mit Entrüftung die hochmutige Anmahung der regierenden Bureaufratie gurud, die ben Reichstag daran hindert, die notwendigen Magnahmen gur Abhilfe ber berrichenben Rot gu beichließen. Gie erbliden in bem Berhalten bes Reichafanglers, ber bie Gingabe der fozialdemofratischen Fraktion ohne jede Autwort gelaffen hat, eine unerhorte Dreiftigfeit und einen feden Unschlag der Bureaufratie gegen Wesen und Geist einer konstitutionellen Berfaffung. Die Berfammelten erflaren ihre Entschlossenheit, den Rampf gegen die politische und materielle Bereiendung des deutschen Bolfes mit aller Energie fortzuführen, bis den Junfern und ihren Handlangern in der Regierung jum Trob die Durchsebung wirksamer Ragnahmen gegen die Teuerung erreicht ift. Rach Schluf ber Berfammlung bilbeten fich Demonstrationszuge, Die von ben Augenbegirfen berfuchten, in bas Innere ber Gtabt gu gieben. Es wurden Sochrufe auf die Führer ber Sogialbemofratie ausgebracht. Augerdem fang man fogialdemofratische Lieber. Die Umgebung bes Schloffes war von zahlreichen Schubmann schaften beseht. Die Linden waren abgesperrt, ebenso bie Umgebung bes Reichstanglerpalais. Aberall wurden bieje Demonftrationeguge bon ben Boligeimannichaften aufgeloft. 3m gangen erfolgten hierbei 17 Giftierungen. Unter ben & eit genommenen befand fich auch ber fogialbemofratifche Landtagsabgeordnete Dr. Liebfnecht, ber an ber Demonstration teilgenommen und den Anordnungen ber Beamten nicht Folge geleistet haben foll. Er foll u. a. ausgerufen haben: Nieber mit dem Junkertum und hoch das allgemeine Wahlrecht, Rach Feftftellung feiner Berfonalien erfolgte feine Freilaffung.

Das Borgeben ber babifden Regierung.

wb. Rarlsruhe, 28. Geptember. Die amiliche "Rarlaruher Beitung" teilt die Magnahmen mit, welche die preugifche Staatsregierung jur Linderung der bestehenden Gleifch-teuerung im Ginverstandnis mit der Reichsleitung beschlaffen hat, und bemerkt bagu: Die badifche Regierung wird fich bem Borgeben Breugens in allen Teilen aufchliegen. Gie hat beschloffen, die Ginfuhr von Bleifch aus bem Austande, foweit eine folche in Betracht fommt, für bie Stabte Mannheim, Rarlfruhe und Freiburg, auf welche allein die Boraussehungen gutreffen, gugulaffen, dem dem Bundesrat gugebenden Entwurf eines Gefebes über borübergehende Bollerleichterung bei ber Fleischeinfuhr zuguftimmen und die gleichen Gisenbahntarif. Dagnahmen wie Breugen burchauführen. Augerbem werbe bie Steuerbehorbe feitens bes Ringmaministeriums ermächtigt, für die Daner ber Fleischteuerung bie it bargangsftener gu ermagigen. Allgemein fei übrigens bie Einfuhr bon frischem Fleisch aus ber Schweig gugelaffen, auch wenn es bon in ber Schweiz geschlachtetem argentinischen Rinbbich herrührt.

Das banifche Fleifch in Frantfurt.

ht. Frantfurt a. D., 29. September. Nachbem nunmehr bas erfte banifche Fleisch in größeren Mengen hier eingetroffen ift und alle Welt erhoffte, die Metger würden fich um den Berfauf reigen, ift gerade bas Gegenteil eingetreten. Sie legnen ben Berkauf ab, ba das Fleisch nach ihrer Meinung minderwertig ift. Sofort borgenommene Untersuchungen durch Sachverständige ergaben jedoch, das die Ware gut, gum Teil ausgezeichnet ist. In Wahrheit ist den Mehgern der Berdienst zu gering, fie befommen pro Bfund 10 Bfennig, barum foll bas Fleifch minberwertig fein. Stadt bat fic denn nun furgerband entschloffen, ben Berkauf in ber ftabtifchen Leberhalle entweber felbit ober burch bie Boblfahrisgefellichaft borgunehmen. Den furgfichtigen Mehgern dürfte ihr Entschluß noch manchmal leib tun, ba man in weiteren Arcifen einen ftrengen Bohfott gegen fie burchführen will.

Die wiberftrebenben Menger in Gffen.

Effen, 28. September. Die Debgerinnung lebnie beute den Bertauf banifchen Reifches ab. fo baf bie Stadt ben Berfauf in eigener Regie übernimmt.

Deutsches Reich.

* Hof- und Versonal-Radiriciten. Der Krauprins und die Krauprinselfin sind Samstagadent, einer Einsahung des Friederichs Kardinal Dr. Kopp folgend, von Ramud nach Schlof Todannisberg abgereift.

Der Beichtbater des Brinspegenten von Babern, Stiftsprodft Kitter b. Kirch, ilt, 87 Jahre als. in Reinchen an Altersichnache gestweben.

* Bum Regierungsjubilaum bes Raifere. Der beutiche Reichsausichung für olhmpische Spiele hielt am Sonntag im "Balaithatei" eine außerorbentliche Plenarbersommlung ab. bie von Staatsminister v. Bobbieloft geleitet wurde. Unter ben Borschlägen, die der Borstand dem Ausschuft unterbreitete. befindet fich ein Suldigungsaft zum Regierungsjubiläum bes Raifers, der im Juni nachsten Jahres als erste große Beranftaltung im neuen Stadion ftattfinden foll.

" Minifter u. Dallwig wieber im Amt. Das Befinden bes lange Beit ichtver erfranften preugischen Ministers bes Innern Frorn. v. Dallinit, ber am 15. September bom Urlaud gurudgeschrt ist, ist jeht burchaus befriedigend, so bag erwartet werben fann, daß der Minister, der die Dienstgeschäfte in vollem Umfang wieder übernommen hat, sich nun ouch im Parkament in gewohnter Beise wieder betätigen wird.

* Gin freudiges Familienereignis im Saufo Medlenburg. Die Großberzogen von Medlenburg-Schwerfen ist gestern nacht im Schlog Ludwigsluft bon einem Bringen gludlich entbunden worden. (Es ist dies der gweite Sohn des Groß-herzogspaares; der erste, Erbgroßherzog Friedrich Franz, wurde am 92. April 1910 geboren. D. Red.)

* Ginlabung bes Raifere an ben Ufterreichifchen Thronfolger gur Jagb. Der Raifer bat nach einer Melbung aus Lehlingen u. g. auch den öfterreichischen Thronfolger Erzbergog Frang Ferdinand gur großen Schwarzwildjagd Anfang Robember in ber Leglinger Deibe eingelaben, ber ichon 1909

an ber hofjagb bafelbit teilnahm.

* Bu einer Cheaffare im baberifden Ronigehaufe wirb berichtet: Bringeffin Ifabella, beren Beirat mit Bring Georg von Bapern am 10. Jehruar d. 3. mit großem Bomp im Schlosse von Schönbrum gefelert wurde, hatte bald nach ber Sochgeit, wie man jeht in weiteren Rreifen erfahrt, Munden wieber berlassen und war nach Wien guruckgeschrt, wo sie sich nach immer aushält. Den ganzen Sommer hat sie bei ihrer Butter, der Erzherzogin Fjadella, verdracht. Es waren verschiedene Bersuche gemacht worden, die junge Fran gur Rudfelt noch Minchen gu bewegen, die jedoch stets an der Weigerung der Pringessin scheiterten. Die Gründe bieses Ronfliftes find nicht befannt gewonden. Wie ern it biefer eheliche Ronflidt ift, lagt fich baraus erfeben, bag bas bom Prinzen bewohnte Balais in München bereits zum Berteu f gestellt ist. Ju Hoffreisen sieht man ber gemeinsamen Aubienz ber beiden Bater beim Kaiser Franz Joseph als letien Berfohnungeversuch mit großer Spannung entgegen. Man glaubt, daß Bring Georg beabsichtige, in österreichische Dienfte gu treten.

" Die Ginweihung ber nenen Goltenauer Bochbrude. In Gegenwart ber Bringeffin Seinrich bon Breugen, bes Oberprafidenten ber Browing Schleswig-Solftein, b. Beioto und Gemablin, ber anweienben Abntirale und Spihen ber fraeilichen und ftabtischen Behörden wurde am Samstag Die neue Bochbrude über ben Raifer-Bilhelm-Ranal bei Boltenau dem öffentlichen Berkehr übergeben. Bräfibent des Kanalamtes Dr. Kauh hielt eine Ansproche an die Prinzessen, werauf er die Brilde "Prinze-Deinrich-Brüde" taufte. Rach einem Hoch auf den Kaiser wurde der neue Berkehrsweg freis

gegeben. * Der baberifche Bertehrsminifter gegen bas Roalitione. recht ber Arbeiter. In ber Sibung ber baberifchen Rammer ber Abgeorbneten beionte ber Berfehrsminifter b. Seiblein in einer Entgegnung auf Angriffe bes fogialbemofratischen Abgeproneten Gegig u. a., er habe ichen in feiner letten Rebe barauf hingewiesen, bas bie Umsturzbestrebungen ber Sogialbemokratie sich nicht allein auf politische Organisationen beschränken, sondern auch auf die freien Gewertschaften, Konsumvereine, Baugenossenichaften und Jugendorgani-sationen. Diese sind für die Sozialdemokratie nicht Selbstgloed, fonbern werben in ben Dienft ber politifchen Beftrebungen gestellt. Eine Reuerung in ben Bollzugsbestimmungen meines Borgangers zu feinem Erlag ist nicht getroffen worben. Aufrechterhalten bleibt selbstverständlich der Grundsaß Augehörige der Sozialbemokratie von der Anstellung
als Beamte ansgeschlossen sind. Die Stellung der Berwaltung
zur Frage der Bestämpfung der Beitrebungen des Ausstandes bei der Verlehrsberwaltung entspreche der bon beiden Rammern des Landtags angenommenen Refolution des damaligen Abgeordneten Daller im April 1910. Un biefer Stellung fei nicht nur die Berfehrsverwaltung, sondern bie gange Bebolferung intereffiert. Man muffe gegen bie Gefahr eines Gifenbahnerftreits gesichert fein, weil eine Berfehrs. störung in einem einzigen Falle von unberechenbaren Folgen sein konnte. An die Erklärungen des Ministers schlossen sich lebhafte Exörterungen an, wobei Abgeordneter Segip (Gog.) bie Ausführungen bes Minifters bie größte Bebrede nannte. Dofur wurde er, wie auch andere feiner Fraktionsgenoffen, bie bescidigende Zwischenrufe gemacht hatten, zur Ordnung

gerufen. Burch eine Reis- aus ber Bentrumspartei. Durch eine Refo-Intion bes Parteitages ber Schlesischen Bentrumspartei, welche einstimmig angenommen wurde, wurden bon bem Ausschluß aus der Zentrumspartei u. a. betroffen der Reichstagsabgeordnete Graf Oppereborff, ber frufere Reichstagsabgearb. nete Dr. Fleifcher und bee Berausgeber bes "Ratholifchen

Deutschland", De. Rieborowsti.

" Berbot bes gebeimen Barenfianbels für bie babifchen Stantebeamten. Der babifche Minifter bes Innern bat an feine Beamten einen Erlag gevichtet, in bem barauf aufmertfant gemacht wird, bag ber fogenannte geheime Warenhandel nach § 12 des Beamtengesetes ohne Erlaubnis und ohne die nach § 14 der Reichsgewerbeordnung erforderliche Angeige nicht gestattet fei-

Die papftliche Enghtlifa gum Gewertichaftoftreit. Buverläffigen Meldungen zufolge bestätigt es fich, daß bereits in den nächsten Tagen eine an die beutschen Bifchofe gerichtete Enghilita des Papites ericheint, die in der Gewerfichaftsfrage bie Benfiner Richtung nicht ins Unrecht febt, aber auch bas Borgeben ber Rölner Richtung nicht migbilligt. Die Enghliffa wird noch bor bem Zusammentritt bes in ber gweiten Oftoberwoche tagenden chriftlichen Gewertichaftstongreffes veröffent-

" Gin "Berband ber Dentichen Rranfenfaffen", ber auf nationaler Grundlage sicht, hat fich in Berlin konstituiert. An der Gründung beteiligten sich die dem deutschen nationalen Arbeiterkongreß angehörenden Arbeiterorganisationen und die beutschen Gewersvereine Sirfch-Dunder.

" Gin nationaler Arbeiterfangref gegen ein befonberes Arbeitswilligenichutigefet. Ein jadfifcher nationaler Arbeitertag fand am Sonntag in Chemnin ftatt, der siter Ausschluß ber sogenannten "gelben Bereine" von eine 500 Delegierten, befucht war, die etwa 70 Bereine und Berbande mit ungefähr 70 000 Mitgliebern bertraten. Es murde ein besonderes Arbeitswilligenfchungeset abgelebnt, bagegen Einigungs-amter verlangt. Ferner wurde die Rechtsfähigfeit ber Berufdvereine, gesebgeberifche Magnahmen gegen ben Migbrauch ber Tarifberträge burch die freien Gewertschaften und vollständige Conntageruhe im Sandelsgewerbe fotvie Berbot ber Konfurrengllaufel verlangt.

* Die Stabtrechte für Geeftemfinbe. Rach einem Tefegramm des Ministers des Innern hat der Ronig ben Ubergang Geeftemundes gur Stadtverfaffung genehmigt.

* Der 12. Deutsche Fortbildungsschultag findet in Krefeld bom 3. bis 5. Ottober d. I. statt. Wichtige Fortbildungsschul-

Der Wesamteffelt blieb trobbem ein flauer, und am Schlug

Die Balance swiften Stoff und Beganblung fehlt offen-Man fann wohl bie ruffische Bewegung mit ihrer Mijdjung bon unreifer Schwarmgeifterei, efftatifchem Opferfunatismus, Gelbitbetrug, Beroftratismus als eine Tragifomodie voll boberer Menichlichkeitstronien behandeln. Dann erfüllte fich bas, was man einen "Rarrentans" nennen tonnte. Aber borans nur eine Sperette gu machen, gar feinen Rarren gu bringen, nur geriffene Spetulanten ober Trottel, feine humorhafte Geftalten, nur berbe Schlager-Romifer, bas ift bas Beichen eines Geiftes bon flachem Format.

Am meiften Bergnitgen machte ber erfte Aft. Die Ulffigur bes Gouberneurs Iwan ftroble in Reichers Darftellung bon

mibiger Lanne.

Diefer Iwan ift fein Iwan der Schredliche, sondern Iwan der Urfomische. Um feine Mube zu baben, gonnt er feiner überreifen, gefühlsbedürftigen Frau (Baula Cberty zeichnete fie roll ficherem Stifgefühl in einer farifaturiftifchen Erzentriclinie) einen jungen Liebhaber, und hat nur Angit, daß er abspringt. Im übrigen liebt er das "Rubelchen" und last fich fleißig aus Betersburg Gelber gur Unterbrudung repolutionarer Umtriebe fchiden.

Sein Bech ift nur, daß es gerade in seinem Gouberne, ment gar feine Umtrieße gibt. Das Exclutivkomitee bewahrt nämlich biefen Bintel burchaus rein und ruhig, damit biefe unberbachtige Gegend immer ale ein Bufluchtsort für Berfolgte und Flüchtige birnen tonnie. Die Aufgabe ber Revolutionare hier ift fogar, gerade die Rube aufrecht zu erhalten, und einer bon ihnen, ber junge Rorfotom, bat bie besondere Berufung, ben Gouverneur ichubend gu bemachen, und opferfreudig, im Dienft ber großen Gache, troffet er auch Madame.

Dem Gouberneur ift das fehr erminicht, aber bie iballifche Rube pagt ibm gar nicht in fein Gefchäft.

Es muß etwas geschehen, was ihm in Befersburg ein verteint, und auf den Rat feines Gefrefars wird ein Attentat fingiert, ein Attentat auf ben Gouberneur. Am meiften entfett baritber find bie wirklichen Revolutionare. Denn nun ericheint ja die Sicherheit ihres Zufluchteminkels fampromittiert. Für fie fammt alles barauf an, bag ber Tat der politische Charafter genommen wird. Dazu bietet fich als Geeignetiter Korjafom an. Er will fich bagu befennen und ale Grund feine Leibenfchaft für die Gouverneurin gesteben. Darque ergeben fich natürlich mehrere brollige Gituatio-

nen boll tomifcher Migberftanbniffe und Ronfufionen. Schlieflich heht Iwan, ber burchaus fein Revolutionchen baben will, die Jugend felber gum Butich auf, und endlich, das ift die Pointe, nimmt der scheinbar schlasmunige Sefretar, ber am besten im Trüben fischt, die Fäben in die Sand. Auf Grund geheimer Inftruttionen feht er die gefamte Wefellichaft,

influfibe Gouverneur, als Rabeloführer fest und wird fein Machfolger.

Bum Enbe ichiebt fich ber Gpaß nur mubfam fort. Birfend hielt fich bier neben Reicher noch Theodor Loos als Gefreidr boll trodener, eingefrorener, fauerfüher Leichen-

Relideny-Theafer.

Samstag, 28. September: Erfter Abend bes Subermann-Buffus, nen einftudiert: "Die Ehre." Schaufpiel in 4 Mien bon hermann Subermann.

Seutzutage, wo ein neues Stud von Subermann jedem gefinnungstüchtigen Kritifer Gelegenheit gibt, in undarmbergiger Berhöhnung des Dichiers und feiner gangen Berfanlichfeit, ben berühmten, jest geschwundenen Bollbort miteingeschlaffen, die eigene Superiorität glängend zu offenbaren, fann man fich gae nicht mehr benfen, welche gewaltige Erreming einst dieses Erstlingsdrama herborrief. Alle Schutgeifter der guten Sitte wie der gabmen moblerzogenen milienamperif murben perbeigernien, um gegen to repolutionare Tendengen auf dem Gebiete der Gefellschaftsmoral, rudfichteloje Daritellung menichlicher Berberbiheit gu protestieren, während die Bewunderer ben unerschrodenen Bobrheitsmut in biefer Runft priefen. Und jest ift Gubermann allen gerabe ber berlogene Romobiant, ber Mann ber fausen Kompromisse, der geistlosen theatralischen Mache, und jedes Stud wird als Schulbeispiel für alle nur denkbaren fünstlerischen Berftohe an den Pranger gestellt. Da ist es boch besonders dantbar zu begrüßen, wenn der Borer einmal die Möglichfeit erhalt, fein mehr ober weniger burch dieses allgemeine fritische Berdift suggeriertes Urieil einer Revision zu unterziehen, ob nicht vielleicht boch noch ber einmutig Berurteilte mildernde Umftande berdient, ein gewiffes historifches Berbienft ibm gugesprochen werden barf, ober ger allerlei Boetifdies, bis babin Aberfebenes gum Borichein fommt. Dr. Rauch will und durch feine Infludaufführung ber befannteften Gubermannichen Stilde folde Nachprüfung bequem machen; er berbient marmiten Danf für biefen brais tischen Unterricht in der modernen Literaturgeschichte.

Da fühlt benn, wer die Produktion ber fiebgiger Sabre mit ihrer unglaublichen Seichtheit und hohlen Romention, ben gefühlboll beklamatorischen Robensarien, ber platien Raffenmoral, ber feigen Bermeibung jedes ernitgaften Scelenfonfliftes tennt, doch felbit in diefem Erfrlingsftied ein neues, frifches Leben sich regen, das tede Jugreifen eines rührigen, seiner Birkung immer sicheren Budnentalenter, das es wagt, sehr ernstbafte Brobleme herzhaft anguvoden, auch mo die Braft gu tieferem Erfaffen fehlt. Und bie gefunde, faft frech ummittelbare Bebensbeobachtung in ben Sgenen im hinterhouse, bas gange Milieuftubium mar nicht nur damals neu, fonbern wirft auch jeht noch auf jeben borunteilofreien Görer. Dafür mocht sich denn die Bühnenlige um fo schlimmer in dem übrigen Teile breit. D.e gefcwollenen Tiraden des ebelmufigen Robert, die Sophismen

framen ber Gegenwart stehen zur Erdrterung. Aber die Jugendorseige sprechen Serr Oberdürgermeister Körte (Königsberg) und Generalfeldwarfcall Freiherr v. d. Eold. In designberen Abteilungen für laufmännisches, gewerbliches, ländeliches und weibliches Unterribisweien debandeln Direktor Sandrod (Vildesbeim) die Ergänzungslebewerffätten. Direktor Schmidt (Saarbrüden), die Landelskunde als Lehefach, Bortbildungsschulleiter Lemfe (Berlin) die Frage der Handburgfielen Stoffels (Audrort) die Fortbildungsschulen und Krünlein Stoffels (Audrort) die Fortbildungsschule für Fabrilarbeite, riment.

Darlamentarifches.

Bur Brafibentenwahl im preugifden Abgenrbnetenhaus. Die meifte Musficht, als Randidat auf ben Brafibentichaftsposten im Abgeordnetenbaus vorgeschlagen zu werden, foll jeht b. Brandenfte in haben, der Borfigende des Masser-gesehausschusses, der als tücktiger Kenner der Geschäftsarbnung und als energifder Charafter in ber Fraftion gilt.

Der Cenior im preufifden Abgeordnetenhaus. Ronful Stengel in Staffurt, gegentoartig bas altejte Mitglieb des Abgeordnetenbaufes, feierte am Conntag feinen So. Geburistag. Rubolf Stengel ift feit 45 Jahren Mitglied bes Saufes und mar früher auch eine Beitlang Bigeprafibent. Er gebort ber freitonferbativen Fraftion an und vertritt ben Wahlbegirt Ralbe-Queblinburg-Afchersleben.

Heer und Slotte.

Berfanel-Beranderungen. Der Inspelteur ber zweiten Bionier-Inspeltion Generalleutnant b. Reppert in Daing murbe gur Disposition gestellt und an feiner Stelle ber Chef bes Stabes des Ingenieurs und Bionierforps, Generalmajor Gilbemann, jum Infpefteur ber Mainger Infpeltion ernannt. An beffen Stelle trot Oberft Schult. heiß. Kommanbeur ber Bioniere bes 16. Armecforps in Mes.

Raifermanover 1913. Der Raifer bat bestimmt, bag im Jahre 1913 por ihm Manover bes 5, und 6, Armeeforps frattfinden follen und die Bataillone ber Fugiruppen biefer Armeeforps burch Einziehung von Reservisten auf eine Austudftarte bon 700 Unteroffigieren und Gemeinen gebradgt

9tt. 457.

Luftfahrt.

"Biftoria Luife". Kafiel, 29. September. Das Luftichiff "Biftoria Luife" traf heute bormittag, bon Frankfurt kommend, hier ein und landete nach einer Schleifenfahrt über ber Stadt. Nach dreiviertelftlindigem Aufenthalt fuhr es nach Frankfurt zurück.

Gin Ming Sirthe nach Paris aufgegeben. Berlin, 30. September. Der Flieger Birth beabsichtigte am Countag nach Paris zu fliegen. Er mußte aber nach einem furgen Startverfuch von feinem Borbaben abfeben, da der Motor feines Apparates nicht genug sog.

Bum Fluggeugmotor - 2Bettbewerb. Berlin, 28. September. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Lifte ber zu bem Weitbewerb um den Raiferpreis für ben beffen deutschen Tlugzeugmotor zugelaffenen

Gine Ballonfernfahrt. Brüffel, 28. Geptember. Der Luftballon, "Bring Adolf", der bente früh 1/24 Uhr von Bonn aufgestiegen war und im Mondichein eine icone Sahrt über Diren, durch Bolland und Belgien gurudgelegt hat, ift beute morgen 9 Uhr bei Mörbefe an der Schelbemundung glatt gelandet. Der Führer des Ballons war Fabrifbefiger Beuel (Andernach), Baffagiere waren Julius Chulte, Student Wener

(Andernach). 3mei Buichauer bon einem Flugapparat getotet. Brag, 29. Ceptember. In Muffig unternahm geltern der befannte Flieger Ilner mit einer Etrich-Laube einen Bobenflug. Infolge eines Motorbefettes mußte Allner plöglich im Gleitflug niedergeben. Er geriet dabei auf ein Grundftud, beifen Befiber bas Chepaar Rehn dem Fluge zugeschaut hatten. Als sich der Apparat jur Erde fentte, versuchten die Leute fich au retten. Es mor jedoch au fpat. Gie murben bon bent Brobeller blitichnell zu Boben geichlagen. Frau Rebn murbe die Schabelbede gertrummert. Gie mar auf ber Stelle tot. Der Mann erlitt fo ichwere Berletungen, daß er auf dem Transport ins Krankenhaus starb. Der Flieger blieb unberletzt. Das Chepaar hatte die Aufforderung der Bolizei, den Blat zu verlaffen, damit be-

antwortet, daß fie auf ihrem eigenen Grundstüd machen könnten, was ihnen beliebte.

Tobesfturg zweier amerifanischer Flieger-Diffiziere. Bafbington, 29. September. Zwei Offigiere, Die gestern auf einem Militarfluggeug einen Aufitieg unternahmen, find abgestürzt. Beide waren sofort tot.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Einweihung der Dreifaltigkeitskirche.

Die britte fatholifche Kirche in Biesbaben, Die ben Nomen der beiligen Dreifaltigfeit trägt, murbe gestern in feierlicher Beife eingeweiht. In Stelle bes erfranften Bijchofs Teminitus Willi von Limburg weihte ber Bifchof von Julda. Dr. Damian Schmitt, Die neue Rirche, Der Bifchof, ferner Dombitar Hilpich und Domfapitular Kilian von Limburg trafen am Camstag bereits bier ein. Gin offisieller Empfang des Bifchofs fand nicht jeatt. Stadtpfarrer Gruber, Reffor Dr. Sufner, ber neue Bfarrer ber Dreifaltigleitefirche, und bie Gerren bom faiholischen Kirdenborjiand empfingen ben Bijchof am Bahnhof, auf bem fich eine große Menichenmenge gur Begrüßung eingefunden hatte. Die herren begaben fich in mehreren Wagen bireft sum Bfarrhaus am Luifenplat. Rachbem am Conniagmorgen um 7 Uhr bereits bie Rirche geweibt und bie Reliquien übergefuhrt maren, begann um 10 Uhr für die Gemeinde in Anwejenheit famtlicher Geiftlicher ein bom Bifchof Dr. Schmitt gehaltenes bifchöfliches Bontififalamt, an welches sich das Tedeum ichloß. Zeremoniar war der Domfapitular Hilpid von Limburg, dem Kaplan Dr. Menges und Raplan Dommersmuth affifilierten. Bei ber feierlichen Sandlung mar bie neue Rirche, beren Alfar reichen Schmud trug, bicht gefüllt. Anwefend maren u. a. Regicrungspräfident Dr. b. Meifter, Boligeiprafibent b. Schend, Cherburgermeifter Dr. v. 3bell und Oberft bon Butilar-Brandenfels. Domfapitular Kilian aus Limburg hielt bie Feitpredigt, welcher er die Borte 1. Mofes 17, 28: "Dies ift ja wahrhaftig bas Haus Gottes, die Pforte und ber Borraum bes Himmels" sugrunde legte. — Rachmittags fand im Kur-haus ein Festen ftatt. Im Heinen Saal waren etwa 150 Gebede aufgelegt. Bunadit iprach ber Bifchof, ber bas Soch auf Babft und Raifer ausbrachte. Stadipfarrer Gruber toaffete auf ben anwesenben Bischof und beranlaste die Absenbung eines Telegramms an ben etfranklen Bifchof von Limburg. Berwaltungsgerichtsbireffor Ling begrüßte namens bes Rirchenborftanbes bie anmefenben Bertreter ber Behorben, Baumeifter Dabne feierte ben Grbauer ber neuen Rirche, Profeffor Beder (Mains). Abends fand in ben gefamten Raumen bes "Ratbolifchen Gefellenhaufes" in ber Dobbeimer Strage eine größere Feier für bie Bemeinbe flatt, bei welcher Profeffor Dr. Bebewer und Bfarrer Gruber aus Coben, ein Bruber bes hiefigen Stadtpfarrers, Unfprachen hielten.

- Der "Wiesbabener Tagblatt"-Sahrplan, Binterausgabe 1912/13, ift ber borliegenden Nummer eingefügt. Bir hoffen, bağ bieje allfeitig beliebte, jahrlich ameimal wieberfehrende unentgeltliche Conderbeilage unferes Blattes beffen Lefern auch icht wieder willfommen und nutlich ift. - Der "Wiesbabener Tagblott"-Fahrplan ift, wie immer, für 20 Bf. bas Stud im Berlag, Langgaffe 21, und bet ber Zweigstelle, Bismardring 29, fauflich.

- Boligeitommiffar Reumann bom vierten Revier Scheibet mit bem heutigen Tage aus bem Dienft ber Boligeiberwaltung, die mit ihrem altesten Rommiffar gleichzeitig einen pflichtreuen und diensteifrigen Beamten verliert, ber fich gleicher Beliebtheit bei Borgefehten und Untergebenen erfreuie. Kommiffar Reumann, der im 65. Lebensjahre fieht, hat 46 Dienstiahre erreicht, bavon entfallen auf Wiesbaben allein 82, in welchem Zeitraume er Kommiffar bes Altstadtreviers war, Er fam feinerzeit von ber Berliner Boligeibermaltung. Aus Anlag feines Scheibens aus bem Amte murden ihm bon allen Geiten berichiebene Ehren guteil. Um Freitagabend bereits verabschiebeten fich bie Beamten feines Reviers bon ihm und am Camstag batten bie Rommiffare ihm zu Ehren ein Abidiebseffen im "Biesbabener Sof" veranftaltet. Seule bormittag berfammelten fich bie Rommiffare,

Badjimeisier und Schutzleute der Polizeiberwaltung gur offisiellen Berabichiebung auf bem Sofe bes Boligeibireftions. gebaubes. Boligeiprafibent v. Schend hielt eine Uniprache, in ber er bie Berbienfte bes Kommiffars Reumann feierte und ihm ben bom Raifer berliebenen Roten Ablerorben 4. Rlaffe

- Lanbesöfenomierat Müller, ber Generalfefretar bes "Berrins Raffauischer Land- und Forfilmirte" und ber Landwirtichaftstammer bes Regierungsbegirfs Biesbaben fowie stellvertreienber Borfibenden ber Auratoriums bes Landwirtichaftlichen Inftifuts gu Sof Geisberg, begeht morgen bas 25jahrige Jubilaum feiner Zätigfeit. Belegentlich ber letten Bollversammlung ber Landwirtichafistammer bat bie Wirliamfeit bes Jubilars bereits bon berufener Geite bie berbiente Burbigung gefunden, fo baft wir und heute barauf beforanten tonnen, mitguteilen, bab noch meitere Ehrungen für morgen in Ausficht steben. Bormittags 11 Uhr findet im Lehrsaale bes Infitituts su Sof Geisberg eine afabemische Feier mit besonderen Anerkennungen für ben Jubilar fiatt und nachmittags 1 Uhr folgt ein Fejteffen im Rurbaufe. Die Befeiligung an beiben Beranftaltungen burfte, namentlich aus bem großen Rreise ehemaliger Schuler bes Gefeierten, eine recht lebhafte merben.

- herbftfeft im Aurhaus. Die fommerlichen Ertraberauftaltungen ber Rurverwallung haben am Samstagabend mit einem Berbitfeft ihren Abidlug gefunden. Der langen Reibe gelungener Zefte, Die ftets bas Rurhaus gum Mittelpunft eines iffujtren Wefellichafistreifes gu machen pflegen, hat fich bamil eine weitere Beranfialtung wurdig angereiht, Die ben Teilnehmern einige Stunden froblicher Geselligfeit bes vermittelte. Die beforativellusgestaltung ber Banbelhalle bes Rurhaufes, die bei folden Gelegenheiten ftets ein geichmadvolles Arrangement erfennen lagt, mar in ber reichen Blumenausfemudung bem Charatter bes Serbfies angepaßt. In fatten Farben leuchieten bie Rinber Bloras auf grünem Zannenuntergrund bem Beschauer entgegen. Ramentlich ber prachtige Aufbau in ber Mitte bes Bestibuls forderte Beachtung und Bewunderung beraus. Abnlich reichhaltig und geschmadboll war die Ausschmudung im großen Ballfaal, beffen Saulen und Baluftraben Girlanden gierten und beffen Bobium ein

prachtiges Blumenarrangement verbedte. Gin elegantes Bublifum promenierte in ben Gefellicafisraumen bes Ruriempele, tangte im Gaal nach ben Rlangen einer fleifig fpielenben Ropelle. Die buftigen Gebilbe ber Schneiberfunft, bie Bunberwerfe aus Seibe, Chiffon und Spigen, in bie fich icone Frauen gehüllt hatten, tamen in bem bornebmen Rabmen bestens gur Geltung. Allgu ichnell berrannen ben Befuchern bes in allen feinen Teilen gelungenen Berbitfeftes bie Stunben, und nicht ohne Bebauern trennte man fich, als bie Mitternacht längst vorüber war.

- Bantbirettor Thorwarth aus Frantfurt a. D., eine auch hier febr befannte Berfonlichfeit, ber an bem gegenmartig in Rem Port ftattfinbenben Internationalen Sanbeletammerfongreg feilnimmt, ift bort an Bungenentaunbung

bedenflich erfrantt.

- Der altefte Sier. Das 1. Rutheffifche Infanterie-Regiment Nr. 81 (Frantfurt a. M.) begeht im nächiten Jahre bie Beier feines 100jahrigen Befiebens. Der altefte Ster ift nun, wie sich ergeben, ber Major s. D. August Germann Sattenbach, ber am 25. Oftober 1848 in bas Stammregiment bes 81. Regiments, in bas 1. Kurfieffische Infanterie-Regiment (Anrfürft), bamale in Raffel, eingetreten. Sattenbach. ber im 81. Lebensjahr fieht und im Jahre 1908 fein blamantenes Militärdienstiubilaum feiern fonnte und bamals von bem Rommanbeur bes Regiments, bem Pringen Friedrich Rari bon Seffen, hervorragend geehrt murbe, lebt bier im Rube-

- Diffbraud von Aurhausfarten. 3m Sinblid auf einige in letter Beit wieber borgetommene Balle bon Dig. brauch ber Kurhaustarten bittet uns die Kurbermaltung, vor einer Abertretung ber befannten Abonnements. und fonftigen Bedingungen bringend su marnen. Bet weiteren Ballen murbe fich die Rurverwaltung gesmungen feben, rudfichtelos

einzugreifen. - Treue Mieter. Frau Jatob Bernhardt Bme. mohnt am 1. Oftober 25 Jahre bei Frau J. E. Bürgener Bwe. 20 Jahre, bag bie Samifie Louis Don im Saufe Bluderftrage 10 mobnt, und 10 Jahre, bag bie Damen Buse-Rubifch und Fraulein A. Schmibt im Soufe bes Ronigt. Rummermufilers Rarl Sirfch. Dobbeimer Strafe 64, wohnen.

bes nang Mumenthalifch annutenben Raffeegrafen, Die gange vornehme Sippidast im Borderhause, das alles ist für "ne rünstlerisch unmöglich geworden; und irren wir nicht, so hitte bas Bublitum gang basfelbe Befühl, als bei bejonders bojen Schlugmorten bes alten Mühlingt: "Warum haben Gie bas nicht gleich gefagt?", ein beutliches gifchen vernehmbar wurde. Rur fragt es fich eben, ob eine Kritit folden immerbin boch nicht geiftlofen und augerlich offettvollen Romödienmotiven gegenüber ein Recht zu sittlicher Entrustung hat, die robeite Beralberung bei Modernen burchgeben lägt ober bie langweiligste, gang blut- umb leibenichaftslufe Aftheienkunft als Offenbarung preift. Gin wenig Berechtigfeit, meine Berren!

Biel Löbliches mare bon ber Aufführung des Studes au fagen. Gigentlich waren wie eiwas überraicht, als wir herrn Reller-Rebri ale Robert Beinede faben; feine natürliche Bornehmheit und Ungezwungenheit ichien uns vor allem für die Rolle des Grafen au paffen, aber vielleicht hat gerade biejer brabe Gohn, ber fo tabellofe Buchfprache gu reben bertiebt, um feine bobere Bilbung gu bofumentieren, einen fo falicht empfindenden und bergiellenden Rünitler nötig, und jo war ce: man bergaß die Boje und fühlte nur bas Leiben bes ebrlichen, guten Jungen gang intenfiv mit. Selbit fo ge-fahrliche Stellen, wie bie Beichte ber Alma aber bie große Emporung im Ichten Aft, befagen fo einen echten Gefühls. inhalt. Richt gang fo losgeloft bon aller Buhnentonvention Bontente, aber bisteilen fam es boch gu allgu ftart betonter Abjibilichteit. Im Sinterhaufe mar Bert Bertram un-Miltner . Schonau (bie Michalefhe) taten ihr Beites. Bie hier nirgends etwas bon libertreibung gu fpuren war, jo auch im Saufe Muhfingt, beffen Talmibornehmheit bisfret

burch Grau Schent, die Berren Ruder und Bartat wiedergegeben murbe. Und Frl. Graben mußte auch für bie Leonore su interefficren, wenn auch einzelnes noch etwas unfrei Hang. Rofenfrang und Gulbenftern, Die herren Biegler und Schafer, erregten bie fler gang unbermeibliche Seiterleit. Und damals hat man vom "Simpli-gissimus" noch nichts gewußt!

Das Bublifum nahm lebenbigften Anteil, als ab eine Rovitat borgeführt würde, und man barf nach fo vielberiprechendem Anfang mit großer Erwartung ben weiteren Subermann-Abenben entgegenseben.

Aus Kunst und Teben.

* Königliche Schauspiele. Auch in ber gestrigen Auf-führung von Rich, Wagners Mufifbrama "Die Walfüre" waren einige wichtige Reubesetzungen von Interesse. Vor ollent: herr Fordhammer als Giegmund. Er zeichnete bieje Gestalt augerlich eber untultiviert und naturwüchfig. boch mit fompathifden Strichen, Die "Behmalt". Stimmung bentfic betonend. Aberall war eine lebendig angeregte (guweilen faft ein wenig aufgeregte) innere Anteilnahme an ber bramatifchen Situation bemerfbar. Die gefanglichen Gigenbeiten bes Magner-Stils beberricht ber Runftler mit großem Wefchid: gu berühmen ift ba befonbers bie Ratürlichfeit und Ungeswungenheit ber mufitalifchen Diftion und bas Bielbewußte Bernhalten bon allen Billfürlichfeiten in Beitmag. Dhnamif oder Mhuthmit. Das marm-timbrierte, mannhafte Organ ist gerade für diese mehr buntet schatterte Barffe wie geschaffen, und fo fonnte es nicht fehlen, bab bie Darbietung bes herrn Fordhammer - nomentlich bei ben bramatifc angebahnten Steigerungen in ber Blucht-Ergablung und bem Liebeslied bes 1. Aftes, bas fo recht aus ber Situation zu erwachsen ichien und nichts "Rongerimähiges" an fich trug - febr lebhaft feffelte. Auch Franlein Brid

gab erneuten Beweis ihrer ichabenswerten Begabung: als Das erite Begegnen mit Siegmund, Die noch un-Gienlinbe. befangene Teilnahme ber Sieglinde, ihr wechjenbes Milleib. und wie aus diesem Milleid wonnige Zuneigung auffeimt — burch bas selbstbergestene "So bleibe hier" offenbart —: all diese von der Sängerin sinnig hervorgehodenen Ginzelzüge einten fich gleich in ber erfien Ggene gu beftimmenber Wirfung. Im weiteren Berlauf - bei Siegmunds Ergablung - ware ichauspielerisch bie Steigerung von nawer Reugier gu höchster angespannter Ergriffenheit vielleicht noch bebeutungsreicher zu martieren. Wie im übrigen bie Ericheinung ber Künstlerin fehr wohl bem Bilbe entspricht, bas uns von Sieglinde als der "blübenden Frau" borfdmeben mag, so entsprach auch ihr in Frische und Gesundheit blübendes Organ den ftimmlichen Forberungen ber Aufgabe. Die beste Rraft ber Darftellung und ber gejanglichen Mittel fammelte bie Runitferin in ber leibenichaftsvollen Liebesigene gu befonbere wirtfamen Sobebuntten: mochte auch fonft in ber Wiebergabe einzelnes noch nicht gang gefichert, nicht gang innerlid burchlebt berühren, fo erfreute boch gerabe bier in pfaftifc herbor. Bie ein finfterer Damon ftand biefer Sunding bem lichten Gefchwifterpaar gegenüber. treten mar bon großer, fast eridredender Bewalt. Die Grund. slige bes Charafters murben fest und marfig bargelegt unb in Blid und Geite, Ton und Bort - und bas Wert erhielt ben fldriften Rochbrud - voll ficherer Geftaltungsfraft burchgeführt. Manche Ging fheiten ericbienen ba in gang neuer. indibibueller Beleuchtung. Wie ben borgenannten Rumitlern, fo wurde im Fortgang der Vorstellung selbstredend auch den bekannten Darstellern der übrigen Hauptpartien, besonders Frau Leffler. Burdard als Brünhilde, reicher Beifall bargebracht.

- Theologifche Golnfiprafung. Bom 24, bis 27. September fand bier unter bem Borfis bes Birff. Geb. Oberfonstficrialrate Generalsuperintendenten D. Maurer die theologifce Steatsprüfung statt. Es bestanden die herren Rand. Bermann Genfide aus Hattersheim, Guftav Mein aus Baldgirmes, Eugen Lauth aus Biesbaben und hermann Ries aus Wiesbaben.

Mbend-Ansgabe, 1. Blatt.

- Böllige Sonntagsruhe. Rächsten Mittwoch, ben 2. Oftober, abends 9 Uhr, findet im großen Saal der "Turngesellfcaft", Schwalbacher Strafe 8, eine öffentliche Rund. gebung in Sachen der bolligen Sonntagsruhe ftatt. 2018 Rebner find gewonnen: Bfarrer Bedmann und Rerbenargt Sanitätsrat Dr. Blegner von hier, sowie Stadtrat Dr. Suppe und ber Borfigende des taufmannischen Bereins Och. Ehlers aus Frankfurt a. M. Alle Geschäftsinhaber und Angestellte fowie sonstige Intereffenten find gu biefer Bersammlung ein-

- Ungetreuer Batient! Der Fuhrmann Baul Rramer bon hier befand fich anfangs biefes Monats im hiefigen ftabtiichen Krantenhaus als Batient. Gines Tages, als er Ausgang hatte, gab ibm eine Rrantenschwester einen glemlich hohen Geldbetrag mit, den er auf der Bojt einzahlen follte. R. zog es aber bor, ben ihm erteilten Auftrag nicht auszuführen. Er berbrauchte bas Gelb für fich und fehrte auch nicht mehr ins Rrantenhaus gurud, fondern trieb fich in der Stadt umber. Geftern fiel er nun ber Boligei in die Sande, die ihn festnahm und ins Untersuchungsgefängnis verbrachte. R. foll noch mehrere gang ahnliche Straftaten auf dem Rerbhola

Einbruch in eine Kondiforei. In der Racht gum 27. September er. hörte ber Konditor Bh. Braun, Rirchgaffe 7, in feinem Laden berbachtiges Geraufch. Als er Larm machte, fah er, wie zwei Manner, die fich im Raben befanden, fich fcleunigft aus bem Stand machten, mahrend fein eigener Rehrling, ber 16 Jahre alte Seinrich Redert, vor bem Saufe "Schmiere" ftand. Die fofort angestellten Ermittelungen ergaben, bag bie beiden entflohenen Tater bom Sof aus burch ein genster in ben Laben eingebrungen waren, bort hatten fie berfucht, einige Behältniffe gu erbrechen, was ihnen aber nicht gelungen war. Mus einer Registrierlaffe hatten fie einiges Ricingeld entwendet. Der ungetreue Lehrling hatte den Einbrochern, unter benen fich fein Bruber befand, die Saustür aufgeschloffen und fie auch in sonstiger Weise unterstüttt. Er wurde ins Untersuchungsgefängnis verbracht.

- Leichtfinniger Schute. Geftern gingen einige Sanbwerfer bon hier in die Zaunusmalber, um Brombeeren gu pfliiden. Alls fie in Reuhof in eine Birtichaft einfehren wollten, wurde Schreiner hermann Coulge bon einem Schüben, welcher über bie Strafen Bogel fcog, burch einen Streifichuft am Ropfe berurt verleht, baf er fich nach Anlegung eines Rotberbanbes hier in arziliche Behandlung geben mußte. Orffentlich wird ber leichtfinnige Schube einen füchtigen Denfgeitel bom Gericht erhalten.

- Gasvergiftung. In der Schwalbacher Straße wird gurgeit die Legung neuer Gastöhren vorgenommen. Drei Arbeiter, Die mit bem Berbichten ber Robre beschäftigt waren, wurden am Samstegnachmittag bewuhtlos. Bahrend fich amei fofort wieber erholten, wurde ber britte nach bem Stranfenhaus verbracht, von wo aber auch er bald wieder entleffen werben fonnte.

- Fremdenverfehr, Generalmajor v. Bodungen, Kommandenr der 58. Infanterie-Brigade, ift aus Mülkaufen im Elfaß im "Hobel Fürstenhof" angekommen,

Bersensl Rachrichten Reftor Köpuler bon ber Bostsschule am Schuberg erhielt aus Anla's ielnes Scheibens aus dem Antie den Kronenorden 4. Rasse.

Güterrechtdregister, Die Ebeleute Händler Otto Klein in Wiesbaden und Wilhelmine, geb. Höchter. Kaufmann und Jandwirt Wilhelm Joseph Ricolai in Kronenstein und Baroline Ottille, geb. Schneider, und Schaftenmacher Friedrich Schnierle zu Wiesbaden und Anna Maria, geb. Werner, daden Wüterrennung dereindart.

— Aleine Antiern. Ih 1. Ottober 1810 wieden der

baben Gütertrennung bereinbard.

— Aleine Autizen. Ab 1. Ottober 1912 wird auf allen Emien der Strakendab ein neuer Kabrplan eingeführt. — Die "Biesbadener Brivat-Amdelssäule" Inklitut Bein dier, Abeinkraße 115, eröffnet am 1. Oktober die dalbsäulichen Binterhurse für Lamen und Serren, welche sich die Handlichken Binterhurse für Lamen und Serren, welche sich die Handlichken Binterhurse für Lamen und Derren, welche sich die Handlichken das Beruf wählen oder sich in einzelnen Aweigen derselben ansbilden wollen. — Am 1. Oktober sind es 10 Iahre, daß Serr Billi Schweiden der bei der Firmat August Engel, Hoftieferunt, tätig ik. — Ein Kellerbrand untitand deute dormittag hurs vor 9 libe im Hantergebäude des Handlich beite vormittag hurs vor 9 libe im Dintergebäude des Handlich beite Flammen mit einer Schlandleitung. Nisten und Badmaterial sind den Flammen zum Opfer gefallen. — Die Santialswade wurde gestern abend nach der Gassacks für die Verlegungen dern dah der Gassacks für die Verlegungen erlitzen batte. Er sam nach dem städischen Krankenbause.

Theater, Hunft, Dorfrage.

Theater, Kunkt. Vorträge.

— Die Orgel Walines im Kurbans am Sonnlag hatte ben aroßen Saal wieder die auf den lezten Play aefüllt. An der Orgel wallete Serr Jugo Derold aus Roddin i. S. seines Amtes als Organit und erfreute, wie isdon früder, durch gediagene technicke Verligkeit und geschmachvolle Registrierung. die sich in einer "Sinsonischen Santasie" eigener Komposition vorteilhaft gestend machen konnsen. Auch seine Begleitung der Soloedecen darf als dieskere und anichmieglom bezeichnet verden. Serr Kapellmeister Vermann Arn ne bewieße namentlich in dem Adogio aus dem Ge-Koll-Komzert von Mar Pruch, das er sich seine sächsbaren sechnschen Gegenschaften als Geiger, wedern weißt er wurde für seine mit angenehmen Ton gespielste Darbseiung durch besonders reichen Beisall belohnt. Ein unger Tenveist, heer Lauber aus Freihurg, Sohn des früher spielte Lardietung durch besonders reichen Beisall belohnt. Ein junger Tenarist, dere Tauber aus Freihurg, Sohn des früher bier engogierten Sosichausbielers, jedigen Theaterdirektors Tander in Edemnith, bersügt über eine recht ansprechende Stimme, die auch im ganzen solide geschult ist, doch nach Seite der Artikulation noch dermekster Abstäumg bedarf; der Ausdruck im "Sollelwich" von I. Summel auch sich barmblütig und auch Schuberts "Boppelaänger" erschien thummungsreich angelegt. Die Begleitung solder Vieder wie auch mancher Instrumentalstüde mir der Orgel sach mit kladier ilt aber aus Veründen des seineren Kuntigeschmacks zu beaustanden. Ek.

* Aurband. Am Dienkigs wird im Kurbause, wie bereits

Gründen des seineren Kunstgeschanades zu beanstanden. -ck.

* Aurhans. Am Dienstag wird im Kurkause, wie berzist hurz berichtet, ein Melodra matischer Abend siatischen, den die Krastationsklinstlerin Fräulein Soodie Desiemer wie Berlin. Damburg Leipsig und Frankfurt deurseilt wurde, wird dier folgende Melodramen vortragen. Das Schloft am Meer von Ubland (Nusit von A. Schufd). Der Todipieler von Moers von Ausstellen Wustender wird des Schloft des Schloft des Schloft des Bilder von Ublands (Nusit von A. Schufd). Der Todipieler von B. d. Wilmaboussen (Nusit von B. d. Moisedvachen (Musit von Berüfen)

Gehör Die Kladvierbegseistung liegt in den dänden von Fräulein Friedel Schweider aus Frankfurt a. M.

* Vorträge über Berufewahl, Rachbem die disherigen Borträge aussichließlich alabemischen Berufen gegolten hatten,

bat fich ber Wiesbudener Bhilologenverein entfchloffen, auch Bertroier bes profitiden lebens au Borte ffen. Im nachsten Bittwoch wird ber Spudifus tommen zu lassen. Am nächsten Rittwoch wird ber Spndiftis ber Wiesbadener Sandelstammer Dr. Merbot über die kauf männischen Beruse sprechen. Der Bortrag sindet, wie bisber, um 6 Uhr in der Ausa des Oberlugeums am Schof-

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Der Lanbrat ale Gemeinde Bormunb.

Es ift befannt, daß unfere Borortgemeinde Dogheim feit Jahr und Tag ohne ordentlichen Bürgermeister ist. Das Burgermeifteramt wurde feit ber Affare Roffel von Stellberlieben bermaltet, die entweder bom Landrat ernannt murden, und bann waren es Regierungsreferendare, benen die Ghre gufiel, an ber Spige einer aufftrebenben Gemeinde bon annähernd 6000 Einwohnern zu ftehen, ober bie Gemeindeförperichaften mablien einen Mann ihres Bertrauens, einen Burger Dobheims, als ftellvertretenben Burgermeifter. Bu einem einigermaßen bauernden Buftand ift es bis jest nicht gefommen, und es ift baber begreiflich, bag man in Dobbeim ben lebhaften Bunfch hat, endlich wieder geordnete Berbaltniffe au ichaffen. Man glaubie, bor ber Erfüllung biefes Buniches gu fteben, als ber frühere Burgermeifter Roffel von ber Straftammer endgültig freigesprochen wurde, aber ein Borgang, der fich am lehten Samstag abfpielte, hat gezeigt, bag bie Bürgermeifterfrage nicht nur noch nicht erledigt, fonbern im Gegenteil in ein neues und außerst unerfreuliches Stadium getreten ift. Bulest murbe ber Burgermeifterpoften bertretungsweife bon bem Beigeordneten Bintermener berwaltet, bon einem Manne, ber fich allgemeiner Achtung erfreut und fich sweifellos auch feiner Aufgabe gewachien gegeigt hat. Im Camstag führte ber Landrat nun ploglich - die betreffende Berfügung war turz vorher befannt geworden! - ben Regierungereferenbar Berner bon Gichel Streiber, ber feither bei ber Biebricher Stabtvermal. tung tätig war, als stellvertretenben Burgermeifter ber Gemeinde Dobheim ein! Diefe "Regelung" ber Bürgermeifterangelegenheit fam wie ein Blit aus beiterem Simmel, und fic ift, nach ber Anficht ber Gemeindebertretung und aller Renner ber fommunalen Berhaltniffe Dobbeims, eine ab fo-Tut unbegrundete. Dag ber Gdritt, ben bier ber Land. rat in feiner Gigenschaft als Auffichtsbehorbe ber Landgemeinden des Kreises getan hat, in unserem Borort die tieffte Erregung berborrief, ift felbftverftanblich. Die Gemeindebertretung ift nicht gesonnen, sich biefe Magnahme, bie jo recht zeigt wie es mit bem Selbftbermaltung 5. recht ber Gemeinden bestellt ift, ohne weiteres gefallen gut laffen. Zunächst hat fie gegen die abermalige kommiffarische Besetzung des Bürgermeisterpostens mit einem Reserendar, badurch protestiert, daß sie ber Ginführung bes herrn fernblieb; nur ein Mitglied hatte fie gu bem Ginführungsalt gefchidt, und biefes Mitglied follte im Auftrag beider Gemeindeförpericaften folgende Grflarung abgeben:

"Die Gemeindeforperichaften nehmen mit Entruftung von ber Berfügung bes herrn Landrais betreffs Bejehung ber Bürgermeifier-Stellvertreterftelle mit einem Regierungsreferender Renninis und proieflieren gegen biefen Gewaltaft. Gie feben fich unter hinmeis auf § 5 ber 2.-01.-D. beranlagt, ihr Recht an höchfter Stelle gu fuchen, ba alle Eingaben und Beichluffe bei ber borgefehten Beforbe feinen Anflang und feine Berüdfichtigung mehr finden. Die Rörpericiaften erflären weiter, bag fie mit bem fommenben Bürgermeisterstellbertreter nicht susammen arbeiten werden. Gleichzeitig bedauern fie, daß durch diefen Gewaltalt ber Behörbe unfer Beigeordneter Bintermener formlich aus bem Umt gebrangt worben ift; bie Rorpericaften fprechen ibm auch beute noch ihr uneingeschränftes Bertrauen aus."

Die borftebende entidiedene, aber bem gall burchaus angemeffene Erflärung follte abgegeben werden, aber ber Landrat - nahm fie nicht an! Die gange Angelegenheit, die einmal fo recht zeigt, bag bie Gemeinden nicht von ben gewählten Bertrauensleuten ber Bürger, fonbern bon bem Landrat regiert merben, erhalt baburch erft ihre Burge, Beigeordneter Bintermener hat fofort feine familicen Ehren. amter niebergelegt. Die Dobbeimer Gemeindeberwaltungsmafchinerie, bie nicht gang unbebeutenb ift, wirb barum auf die swei Augen eines jungen Referendars angewiefen fein, bis eine hobere Stelle fiber ben gall entichieben bat, ber, wie auch die Entichelbung ausfallen mag, ein unberechenbarer Schaden für bas Gemeinwohl Dobbeims fein wird und mabriceinlich nicht geeignet ift, bie Regierungsfreunblichfeit ber Burgericaft gu ftarfen!

el. Hochbeim, 29. September. Wie schot erwähnt, beging die weltbefannte Champagnersabril Burgest u. Ko. Afriengesellschaft, gestern in den Näumen der "Burg Ehrensels" das best ihres 75 ia brigen Bestehn. An Andetracht des großen Festes, das die Firma vor die Jaden au Ehren über Generaldirestos Komperaiemat Hummel zu desten dijährigen Radmen. Erschienen waren zu derselben Aussichen Vollagen Radmen. Erschienen waren zu derselben Aussichteren Kadmen. Erschienen waren zu derselben Aussichteren Korium, Reamten und Arbeiterschaft des Hungest, sech die die die die die die Kanten und Kadmen. Erschieden Kagierung. Landra Kommerhert der Korien und einigen Kreisausschulzmigstedern, der Korschiede der Landelskammer Feder-Flach und der Horder zum die einigen Kreisausschulzmigstedern, der Korschiede die biesigen Beamten don der Kahn, Kost und dem Sieneramt. Direktor Albrecht Jummel begrüßte die Festgäste und wünschte greien Berlauf. Rach dem den dem Kosineren der Hirvalt Gumme gesprochenen Kreisausschulzwichte Landen der Verlauft. Inbifaum Burgeff u. Ro. wie die biefigen Beamien von der Bahn, Koft und dem Sieueramt. Direktor Albrecht Dummet begrüßte die Keitgaüte und
wünsche gesen Berlauf. Rach dem von dem Kasslierer der
dirma gesprochenen Krelog überreichte Landrat d. Deimdurg
kosen Ablerorden Intektor Sermann Dummet erhich den
Kosen Ablerorden Intektor Sermann Dummet erhich den
Kosen Ablerorden Intektor Sermann Dummet erhich den
Kosen Ablerorden Intektor State das goldene und
Buchdatter Jakob Blum das silberne Verdiesätslierug, die Arbeiter
Köttelm Sauden Georn Vogler und Jad, Lause das Allgemeine Ghrenzeichen. Sämtliche Dekoriere sind bereits lange Beit, 28 die 40 Jahre, dei der Kirma tätig; die noch älteren Arbeiter
baben bereits früher Orden erhalten. Die Tatsacke, daß
einige der Arbeiterveteranen ihr 500 bestw. 601äbeiger Arbeitereinige der Arbeiterveteranen ihr 500 bestw. 601äbeiger Arbeiterdinge der Arbeiterveteranen ihr 500 bestw. 601äbeiger Arbeiterjabilaum feierten, deweist aufs deite das sichen Berbältits,
das im Daufe Burgess swischen Direktorium und Arbeiterischaft berricht. Der Boritzende des Auflichstatis, Gen Kommerstentat Dr. Bamberger (Mains), dries die Berdienstie der Direktoren, der alten und jungen, und schoß mit einem Doch auf bieselsten. Direktor Sermann Hummet jun, sprach über das Jabilaum im allgemeinen und eiste unter rauskendem Altfall der Göste mit, daß die Arbeiter dom 1. Januar 1913 felne Beiträge nehr sür die Indalen und Kliesbersicherung au sauden brauchten daß der Kreichen der Gestmung ka an-auerkennen und biestader Rechabmung au empfehen. In humorinischer Beise idrach Kommersienrat Dummet siber die Gintradet, die in einem iolch geoßen Betriede vom Arbeiter bis zur oberschen Stelle des Unternehmens berrichen mühr. Dem Danf der mit Orden Bedochen abs die Auszeichnungen nicht als eines Bersonliches, sondern als ein die Gesamarkeils-leistung anersennendes Beiden aufausassen sein die

Abend, gu beffent Bericonerung eine Militarkopelle und ber Gefangberein "Sarmonie" beitrugen, berlief aufs schönfte. An bas Effen schloß fich eine feucht-frobliche Sibung, die erft in sehr vorgeruckter Stunde ihr Ende erreichte.

Die ftabtifche Sparfaffe Biebrich macht barauf auf. merkfam, daß fie wegen des ftarten Andranges am Quarials. wechsel ihr Geschäftslofal vom 1. bis 3. Otiober bormittags bon 8 bis 121/2 lihr und nachmittags von 21/2 bis 6 lihr für ben Berfehr mit bem Bublifum offen halt. Die gewöhnlichen Geschäftsstunden sind von 8 bis 121/2 und von 3 bis 5 Uhr.

o. Biebrich, 30. September. Die Straßenbahnkrede Biebrich 30. September. Die Straßenbahnkrede Biebrich 50k - Nheinufer erhält ab 1. October
imsofern einen neuen Kahrplan, als der 15-Winntenverleder
vom 11.13 libe bormitags dis 7.43 libe akends aufgegeben
vird. In Bukunft werden als Buge durch die Rathausftraße
dis zum Keinufer durchgeführt. Die Reveinrichtung ist infofern eine Berkebrsverschliechierung, als die Bahd der täglichen
Büge auf dieser Errede von 55 auf 37 beradzeicht ist. — Die
hädrischen Seefischeren ber die höben troh der krezen Zeit
ider Einführung dereits solchen Buspruch gefunden, daß der Wagistrat auf dem morgigen Fischmackt, der diesmal im Hofe
des Mathauses statissinder, 7 Bentner Fische, kalt früher 4, zum
Verlauf deringen wird.

§§ Erbenheim, 29. September. Im Laufe bes nächsten Monais werden aus biefigem Orie 20 junge Leufe zum Militär einrüden.

Raffauische Rachrichten.

r. Winkel, 28. September. In der lehten Wocke ist das Wasself er im Rhe in start aurückgegangen. Da trodene und der Dingen kalte Kutterung eingelreien ist, draucht man der lehten Dingen kalte Kutterung eingelreien ist, draucht man der lehten Siegen des Wassers nicht au desurchen. Der Berkehr auf dem Abein dat in den lehten Wocken sehr nachgelassen. Unter dem Güterberkehr standen in erster Link stoden. Unter dem Güterberkehr standen in erster Link soden, destimmt noch dem Ederbeiu. Die Lagerpläte das selbht sind dinreichend gefüllt und nur sawer gelingt es, größera Koblenmengen au logern. War die Zulinke den Kutterbeiten dereit seingeschändt worden, so trisst dies dei schottischer und englischer Koble in verstärsterem Wasse au. Sehr groß ist die Zusuber von Habriodes und ausländisches Getreibe gelangte in großen Rengen nach dem Oderreien. Während also der Versehr au Aberg augenammen dat, ließ der Talversehr der wurden größere Koslen Sand, Alteisen, Kalt, Zement und Brumpiteine desördert. Die Rachfrage nach I ergen Stüdgutversehr wurden größere Koslen Sand, Alteisen, Kalt, Zement und Brumpiteine besördert. Die Rachfrage nach I erraum ist groß. Die Zalschlepplöden notieren immer noch 10 Broz, unter dem Rormaltarif. Bezahlt wurden für die Tonne Güter ab Frankfund zwischen Kinkel und Geisenheim technische Eisendagen dem Bordere Miest und Geisenheim technische Eisendagen dem Bordere Miest und Geisenheim technische Eisendagen dem Bordere Miest und Berneisungsarbeiten für die Eisendagen. dem Bordereinsen mit Vernessungsarbeiten für die Schenden und Kennplen ließ man ebenfalls auf Scheichiand und Lettendoden.

ht. Deerreisenberg i. T., 28 September. Die Ouelle der Weile dan Güberschan und Kennplen ließ man ebenfalls auf Scheichiand und Lettendoden.

ht. Oberreifenberg i. I., 28. September. Die Quelle der Weild am Südweithange des großen geldbergs hat durch die Opferwilligkeit des Tammellinds eine ihrer Bedeutung en-sprechende würdige Einfassung erhalten. Sie wurde don einer halbkreissormigen Mauer umsäumt, aus deren Mitte nunmehr das krijsallhesse Wager heraussprubelt.

Aus der Umgebung.

Die Franffurter Abidesfeier.

ht. Frantfurt a. Dt., 28. September. In ber ftolgen Seit. halle, einer ber herrlichiten Schöpfungen Dr. Frang Abides, verabschiebete fich heute abend Franksuris Bürgerichaft bon ihrem icheibenben Oberburgermeister. 28as Frantfurt an Mangbollen Ramen birgt, war ausnahmslos bei biefem Abfciebsfest bertreten; Die Brobing hatte in Cberprafident hengstenberg und Regierungsprafibent Dr. v. Meister ihre Bertreter eniboten, Generalinfpetteur b. Cichhorn bertrat mit einer glangenden Guite die militarifden Beborben, Boligeis prafident Rich zu Scheuernschloß und zahlreiche andere Voltzeibeamte, ferner Frantfurts einftiger Boligeiprafibent Scherenberg, jeht Regierungspräfibent von Robleng, waren für bie Staatsbehorben erichienen; ferner bie Abgefandten ungahliger Körperichaften von Kunft und Wiffenichaft, Sandel und Andultrie, Gewerbe und Handwerk, und nicht suleht Magiftrat und Stadtverordnetenfollegium. Gin glangendes Bild in glangenbem Robmen. Um brei badenbe lebenbe Bilber, bie uns auf die Dobe ber Bebensarbeit Dr. Abides führten, gruppierte fich die Reier, die durchwirft und umrabmt war bon Traftvollen Mannerchoren, gemeinsamen Gefängen und ftimmungsvollen Inftrumentalbortragen. Das erfte Bilb "Licht und Lufi" fiellte bie Canierung ber Alfftabt bar, bas gweite ben "Ofthafen" und bas britte, bon braufendem Beifall umraufcht, Die Krone von Abides' Schopfungen, Die Goethe-Univerfitat Frantfurt. Den berbinbenden Tegt hiergu halte unfer Lofalpoet, Abolf Stolbe, in ichwungvolle Reime geichmiebet, mabrend ber Entwurf ber Bilber und ihre Stellung den Ideen Emil Claars und Erich Körners entsprangen. Das Birfen bes Scheibenben für Frantfurt in einer langen Flucht bon Jahren ichilderte in Inapper, charafteriftifcher Beife Obermeifter und Vorsibenber ber Sandwerlstammer Biesboden Abolf Jung. Und als all der Jubel verrauscht war, da tritt gum Golug ber Oberbürgermeifter an bie Bruftung und daufte ergriffen für die fiberwältigende Bulbigung, mahnte gu feftem Bufammenhalten ber Burgerichaft und ichlog mit einem Soch auf Die geliebte Stadt, ber feine Rebensarbeit

X. Mains, 29. September. Das Tagesgespräch bilbete beute bier die gestern vormittag erfolute amtsgericht-liche Sollenung der Schreibstube des Kolars Julistan Dr. Vilto na auf der Auktviglkraße. Der Notar, der aus Kanbeim bei Groß-Gerem hannet und Ende der Filmsisger steht, ist dereits vor einzer Zeit im Dissiplinarivege werden berichtebener Amtsverfehlungen zu 6000 M Geldstrafe vernrteilt vorben. Schon diesen Sommer munkelte man einzes, als der alte bewährte Bureausverscher vößlich seine Stelle aufaaß angelisch weil ihm die Luktände auf dem Arbariat nicht mehr gesielen. Im übrigen triel Vittonn seinen Austrand und leibe mit seiner Familie äußerst bescheiden, int. Ganen, 20. September. Die bieline Straße n da d n erzielte im abgesaufenen Geschäftsische 1911/12 einen Betriebschberschaft das dem Arbarieben der Spielen Vorser File Kücklicht auf die bohe Dotierung der seitangesegten Fonds sound eine Dividende nicht zur Ausschläufung.

Sport.

Pferderennen.

Berlin-Grunewalb, 29. September. Budhof-Rennen. 5000 M. 1. R. Saniels "Montblanc" (Rice), 2. "Reichs-anwalt", 3. "Calomo", 50:10; 24, 60, 26:10. — Preis bo t Reujtadt. 6200 M. 1. Febru D. v. Reifchachs "Die Lette" (Shurgold), 2. "Frühwach", 3. "Vorfpiel". 36:10; 17, 25, 21:10. - Fauft-Danbitap. 18 000 M. 1. M. und C. b. Beinbergs "Orfabe" (Fog), 9. "Lombardei", 3. "Oregon". 78:10; 28, 21, 30:10. - Deutsches Ct. Leger. 40 000 IV. 1. Frbr.

uf.

rg3

ür

en

THE

H

S. A. v. Oppenheims "Rohal Blue" (Archibald), 2. "Pelleas", 3. "Watterhorn". Ferner: "Albarez". "Jungfürfe". 22:10; 15. 24:10. ("Albarez" führte anfangs, bann ging "Rohal Blue" an bie Spibe und fiegte leicht mit zwei Langen gegen "Belleas", dem nach weiteren vier Längen "Matterhorn" als Dritter folgte.) - Feuerstein-Rennen. 5000 DR. 1. R. Saniels "Brachvogel" (Rice), 2. "Rethufalem", 3. "Qui Bive". 102:10; 35, 44, 35:10. — Preis von Weil. 5000 R. 1. Frhrn. S. A. b. Oppenheims "Jor" (Archibald), 2. "Berilla", 3. "Majter". 46:10; 15, 16, 15:10. — Beltmann-Handitap. 5000 M. 1. A. b. Raullas "Rowdh" (Shurgold), 2. "Bafalt 2", 8. "Ani-

Montag, 30. Ceptember 1912.

mato". 27:10; 15, 38, 24:10.

"Breslan, 29. Geptember. Gieger: "Rothraut". 35:10.
"Roslem". 23:10. "Harrinfler" und "Ritterichlag" (totes Mennen). 13, 13:10. "Amperaior". 33:10. "Rufcha". 13:10.
"Wif Quid". 52:10. "Menneval". 46:10.

Leipzig, 29. September, Leipziger Stiftungs-Breis, 20 000 R. 1. R. Haniels "Turmfalle" (28. Bullod), 2. "Hofwarpnir", 8. "Sirene". 22:10. — Johanna-Barl-Hirben-Dandilap. 10:000 M. 1. v. Tresfows "Luchs" (Streit), 2. "Oben Hinaus", 3. "Triglov". 46:10; 18, 20, 18:10. — Weilere Sieger: "Germania 1". 27:10. "Chauri". 72:10. "Renß, 20. September. Herbit-Hürben-Mennen. 2000 M.

1. E. b. Bennigsens "Belgmaus" (E. Franke), 2. "Fabius Tunctotor", 3. "Lambult". 161:10; 30, 40, 16:10. — Weißen-Bunctator", 3. "Lambult". 161:10; 30, 40, 16:10. — Weißenberg-Flachrennen. 4000 W. 1. W. Blatis "Eilbote" (Ruhl),
2. "Larabeg", 3. "Bubiffin". 26:10; 12. 12:10. — SuermondsJagdrennen. 3500 W. 1. J. und G. Neimanns "Lichtenstein".
(Li. Frhr. v. Berchem), L. "Liana", 3. "Erdichaft". 19:10;
15, 16:10. — Rieberthor-Hürbenrennen. 3500 W. 1. C. Fröhlichs "Nosette 4" (Leiner), L. "Aboneroft", 3. "Beau Maideit".
119:10; 40, 31, \$1:10. — Dürener Jagdrennen. 5000 W.
1. J. Ersens "Schick Gilee" (Li. v. Mohner), L. "Little Ben",
3. "Ehtard". 65:10; 21. 17. 18:10. — Robestum-Jagdrennen. "Chicarb". 65:10; 21, 17, 18:10. — Robeffum Jagdrennen. 10 000 M. 1. Balbuins "Morena" (Hoffmann), 2. "Grune-walb", 3. "Queenborough". 51:10; 20, 21, 41:10. — Hand-Meer-Machtennen. 2000 M. 1. Stall Hollands "Sharper"

(2t. Ancel), 2. "Linion", 3. "Seupeur". 41:10; 19, 19; 10.

Bubapeft, 29. September. Saint Leger. 75:000 Kronen.

1. Baron S. Hechtrips "Bonh" (Janef), 2. "Lord Firebrand",

3. Koforo". Reun liefen. 38:10; 74, 29, 33:20. Der Frabifter "Granat", ben der Stalljodei Bullod ritt, sonnte nur

Bierter merben.

Baris-Longhambs, 29. September. Priz de Rezon, 5000 Franken. 1. A. Henriquels "Le Namadan" (J. Childs), 2. "Loumbwa", 3. "Chrhjolithe". 41:10; 16, 28, 29:10.—Priz de Cheffreville. 8000 Franken. 1. A. Henriquets "Le Moumi" (Sharpe), 2. "Lait Patron", 3. "Traquenard", 21:10.—Priz Bermeille. 40:000 Franken. 1. Baron Gourgauds "Nôbeuje" (J. Neiff), 2. "Fourbierres", 3. "Hardie". 70:10; 17. 17. 15:10.—Priz de Philodon. 20:000 Franken. 1. Ste 17, 17, 15:10. — Brig be Billebon. 20:000 Franken. 1. Cte, be Marois' "Bagram II." (O'Reill), L. "Rouble", 3. "Houlle." 13:10; 11, 17:10. - Prig bes Chenes. 8000 Franten. 1. 93. R. Banderbilis "Birdiriol" (O'Reill), 2. "Suningue", 3. "Le Carbeur". 79:10; 20, 15, 10:10. — Brix de Meautrd. 5000 Franken. 1. Ed. Blancs "Chut" (G. Siern), 2. "Chprine", 8. "Zanit II." 56:10; 22, 41, 19:10.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 30. September. (Drahtbericht) infolge politischer Verstimmungen schritt die Borse heute zu Positionslösungen, durch welche der Börse heute ein schwächeres Ausschen verliehen wurde. Die malte Haltung konnte erst in zweiter Stunde durch eine kleine Be-festigung abgelöst werden, nachdem hinsichtlich der politischen Lage eine optimistischere Auffassung Platz gegriffen hatte. Das starke Angebot trat besonders am Montan- und Bankenmarkt hervor, wodurch die Kurse eine Absenwachung erfuhren. Das Geschäft hielt sich heute in engen Grenzen.

Frankfurter Börse, Frankfurt a. M., 30, September. Die Börre eröffnete die neue Weche in wenig zuversichtlicher Haltung, obwohl die Berichte aus der hernischen Industrie fortgesetzt günstig lauteten. Die Tendenz wurde auf fast allen Gebieten schwächer, hauptsächlich zuf Realisierungen, die sich bei manchen Werten stärker zeigten. Die Kursrückgünge waren bei Montan- und Schiffahrtswerten sehr bedeutend. Einz Stütze bot dem Markte die befriedigende Gestaltung des Geldmarktes. Spälerhin brach sich eine leichte Erholung Bahn, die zu einer regeren Tätigkeit des Geschäftes beitrug. Recht fest lagen heute helmische Renten. Privatdiskont

* Die Preußische Contral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft legt, wie aus unserem Anzeigenfeil ersichtlich, am 3. Oktober 8 000 000 M. 4proz. Kommunal-Obligationen zur öffentlichen Zeichnung auf. Diese bilden einen Teil der 4proz. Kommuna-Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig im Gesamtbetrage von 30 000 000 M. eingeführt ist. Gegenwartig noticet sie in Berlin 100.10 Prozent. Der Subskriptionskurs ist auf 99.25 Prozent festgesetzt, zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. August 1913 ab Die Abnahme der zuge-teilten Stücke, welche in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500. 300 und 100 M. erhältlich sind, kann vom 15. Oktober ab bis inkl. 15. November in beliebigen Teilbeträgen erfolgen. Die an den Stücken haftenden Zinsscheine sind jeweils am 1. Febr. und 1. August fällig und werden kostenfrei an den bekanntgemachten Zahlstellen eingelöst, woselbst auch nach wie vor gemachten Zunistellen eingelost, wesetist auch lach wie von kostenfrei die Aushändigung neuer Zinnscheinbogen erfolgt. Die Kommunal-Obligationen der Preußischen Central-Boden-kredit-Aktiengesellschaft sind bekanntlich in Preußen mündelsicher und dürfen demnach zur Anlage von Kapitalien verwendet werden, für welche mündelmäßige Anlage vorgeschrieben ist. Sie werden ausgegeben auf Grund von Darlehnen, welche Kommunen und andere preußische Körperschaften des öffentlichen Rechtes mit Genehmigung ihrer zu-ständigen Aufsichtsbehörde bei der Gesellschaft aufgenommen haben. Keine Obligation darf ausgegeben werden, ohne die Bescheinigung des Staatskommissars, daß sie durch Darlehnsforderungen vorschriftsgemäß gedeckt ist. Bis zum 21. Sept-waren nach der Angabe im Prospekt 175 926 500 M. Kommunalobligationen im Umlauf, während dagegen 186 141 632.80 Mark Kommunal-Dariehne bei der Gesellschaft aufgenommen, resp. abgeschlossen waren. Die Kommunal-Obligationen vom Jahre 1912 sind unverlosbar. Eine Verlosung bei diesen findet also überhaupt nicht statt. Ihre Rückzahlung, die frühestens erst vom 1. Februar 1922 ab stattfinden kann, erfolgt vielmehr im Wege der Kündigung, die immer nur zum 1, Februar oder 1. August zulässig ist, und dreimal, das erstemal in den letzten acht Tagen des den Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats Juli, bezw. Januar, bekannt gemacht werden muß. Wegen der weiteren Emzelheiten sowie der genauen Zeich-

nungsbedingungen verweisen wir auf den in dieser Nummer abgedruckten ausführlichen Prospekt. Zeichenstellen für Wiesbaden ist die Bankfirma Marcus Berlé u. Ko. und die Direktion der Disconto-Gesellschaft (Zweigstelle Wiesbaden).

* Dresdner Bank. Dresden, 28. September. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Abschluß für das erste Halbjahr 1912 vorgelegt. Wie berichtet wurde, hat sich das Geschäft auf allen Gebieten wester gut entwickelt. Das Erträgnis auf Zinsenkonto zeige eine bedeutende Steigerung und auch das Erträgnis auf Provisionskonto sei höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Gewinn auf Effekten-, Konsortialkonto und auf Konto für dauernde Beteiligungen entspreche ungefähr dem Ergebms des vergangenen Jahres. Die Handlungsunkosten haben sich mit der Ausdehnung des Geschäftes wiederum erhöht.

4 proz. Berliner Stadtanleihe. Wie wir Dereits schon

früher an dieser Stelle berichteten, nimmt die Stadt Berlin 30 Mill. M. 4proz. Stadtanleihe auf. Nach der in unserer gestrigen Morgen-Ausgabe enthaltenen Beganntmachung werden Zeichnungen bis einschließlich Samstag, den 5. Oktober dieses Jahres, entgegengenommen in Wiesbaden bei der dieses Jahres, entgegengandningen im Wiespaden bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Wiesbaden Der Zeichnungspreis beträgt 99% Prozent, zuzüglich 4 Prozent Stückzinsen ab 1. Juli 1912; außerdem hai der Zeichner die Zuteilungsschlußnote zur Hälfte zu tragen. Die Zulassung der neuen Anleihe zur Berliner Börse wird beantragt werden.

Industrie und Hande!.

w. Der Verband der Pabrikauten isolierter Leitungsdrähte berechnet ab 30. September einen Kupferzuschlag von 320 PL für einen Quadratmillimeter Querschnitt von Tausend

Chemische Pahrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Die Verwaltung teilt über des laufende Geschäftigahr mit, daß sie voll beschäftigt sei und das zu erwartende Erträgnis dem vorjährigen nicht nachstehen dürfte (t. V. 14 Proz. Dividende).

Motoreufabrik Darmstad, A.-G. In der Generalver-

sammlung soll von der in der vorjährigen Generalversammlung gewählten Kommission zur Beitreibung der Schulden der Mit-glieder der Motorenfahrik G. m. b. H. an die Motorenfahrik, A.-G. Bericht erstallet werden. Nene Selterser Mineralquelle, A.-G. Gegen die General-

versammlungsbeschlüsse vom 14. August (Kapitalserhöhung, Aufnahme einer Hypothek usw.) laben die Aktionäre Gutabesitzer v. Lorand und Graf Kielmannsegg in Wiesbaden Anfechtungsklage erhoben.

Cette Drahtberichte.

Mene Kriegsgerüchte vom Balhan.

* Baris, 30. September. Der "New York Berald" melbet aus Cofia: Reifende aus Bulgarien berfichern, daß geftern alle Anzeichen einer Mobilmadjung borhanden gewesen seien. Der serbische Kriegsminister be-findet sich zurzeit in Sofia und seine Anwesenheit könne als Beweis dafür gelten, daß Serbien beabsichtige, Bulgarien im Fall eines Krieges zu unterftiigen, Gin Telegramm aus Athen bejagt bagegen nur, bag die griechtiche Armee auf den Rriegsfuß gefest wird mit dem Singufügen, daß, wenn Feindseligfeiten ausbrechen würden, Bulgarien auf die Unterstützung Griechenlands rechnen fonne,, da Ministerprafident Benifelos nicht der Mann fei, der eine fo giinstige Gelegenbeit zur Regelung der Areta-Frage unbenuht borübergehen laffen mürde.

" London, 30. September. Sier ift es bisher feine Be' ftatigung der "Reuter"-Meldung eingetroffen, wonach Bulgarien und Serbien eine gemeinfame Rote in Form eines Ultimatums an die Türkei gerichtet haben follen, in der fie die Autonomie für Mogedonien verlangen. Collte die Türkei ihrem Bunich nicht nachkommen, fo wurden fie ihr nach diefer -Meldung den Krieg erflaren.

Meue Bombenattentate in Salonifi.

Saloniti, 30. September. Infolge unfontrollierborer Beruchte über weitere bevorstehende Attentate auf öffentliche Gebaube in Salonifi richtete bie Boligei einen ftrengen Bewachungsbienst ein. Tropbem wurde um 9 Ubr abends auf ber fehr belebten Sabri-Bafcha-Strafe, unweit bes Freiheitsplates, ein Bombenanfchlag verlibt, wobei ber Dolmetider bes beutiden Ronfulate Caraffo burh Splitter leicht bermunbet murbe. Die Behörden bermuten, bag bas Attentat auf bem Freiheitsplage felbft, wo abende Sunderte bon Berfonen bor ben Spielhaufern fiben, geplant war. In der Racht wurden zwei weitere Bombenanschläge berübt. Gine Bombe platte in einer Ede bes Reubaues der Ronfeftionsfirma Tiring, gegenüber bem Stadt. urean, und richtete nur geringen Schaben an. Die ameite Bombe platte zwifchen zwei fürfifchen Amtsgebauden im Biertel Cappan und beschäbigte bas haus bes Gemeinbeschreibers. Un ber Demetriusfirche entbedten Baffanten eine in einem Rorbe berborgene Sollenmaschine, welche rechtzeltig entfernt wurde. Die Bevölferung ift febr erregt.

Die Friedensberhandlungen.

* Rom, 30. September. Der türkische Handels-minister Reschid-Baicha batte nach seiner Ankunft in Duchy eine lange Unterredung mit den türfischen und italienischen Delegierten. Geine Anfunft blirfte einen enticheiben ben Ginflug auf die Borbesprechungen haben. Wenn die neuen Vorschläge, die er bringt, von Italien als annehmbar betrachtet werben, könnte der Friede in verhältnismäßig furger Beit abgeichloffen werden. Sollten aber die Borichlage für Atalien nicht annehmbar fein und nur dazu dienen, die Berhandlungen wieder in die Länge au giehen, fo wird die Offenfibe gegen die Turfen fofort mit aller Rraft wieder einfeben.

Der fpanifche Gifenbahner-Musftanb beenbet.

Mabrid, 30. Ceptember. Der Ausstand ber fpaniichen Eisenbahner ift gestern nacht in einer Berfammlung mit erdrudenber Debrheit für be. endet erffart worden. Diefer Beichluß hat hier großes Auffeben bervorgerufen, ba man auf bas Gegenteil vorbereitet war. Die Regierung hat unbergüglich weitere Magnahmen gur Aufrechterhaltung ber Boftverbindung und der Guterbeforberung ge-

troffen. Gine neuerliche Ginberufung der Truppen gilt als wahrickeinlich, da fämtliche noch verkehrenden Eisenbahnzuge militärische Bebedung erhalten muffen. Det Ronig ift infolge ber neuen Greigniffe febr nie bergeichlagen. Er machte eine Anspielung auf die Latfoche, daß die Tauffeierlichkeiten in ber toniglichen Familie jedesmal mit bedenklichen politischen Bortommniffen gufammenfielen.

Gin Bufammenftog mit Gingeberenen in Gubweftafrifa,

Berlin, 30. September. Aus Gubweftafrifa wird amtlich gemelbet: Um 27. September ift auf einem Batrouillenrift in Auob, weftlich von hinirob, ber Reiter Muller von ber 9. Kompagnie ber Schuhtrupp: erfchoffen aufgefunden worden. Der Gefreite Straudy wird feitbem bermigt, Unicheinenb handelt es fich um einen Bufammenftog mit Gingeborenen. Rähere Radrichten fehlen noch

Berliner Morbtaten.

on Berlin, 30. September. Die Rriminalpolizei wurde beute bormittag gum zweitenmal nach ber Geeftrage, an ber Ede ber Luttider Strafe, gerufen, wo eine Frauensperfon auf einem unbebauten Terrain tot aufgefunden wurde. Gie wies blutige Ropfverlegungen auf. In bem Saufe Geeftrage 110 murbe einer ber an bem Morbe Beteiligten, ber Maurer Otto Wefer, burch einen Boligeibund geftellt, ber angab, am Abend porher mit feinen beiden Freunden namens Adermann und Ruhn und ber Ermorbeien gufammen gewefen gu fein. Die beiben Freunde murben bereits ermittelt. Der eigentliche Morber ift Adermann, ber bas Mabden nach einem Streit mit einer Bjerflafde erichlagen haben will. - Bu ber Morbangelegenheit im Guboften Berlins wird mitgeteilt, bog bie beiben Berfonen, welche bie Leiche befeitigten, bereits ermittelt murben. Es handelt fid um ben Raffenboten Gchad und feine Frau aus ber Oranienftrage. Die Frau will bas Madden bewustlos auf ber Treppe aufgefunden haben, und wollte, um alle Scherereien gu bermeiben, bas Mabchen unbemerft berichtvinben laffen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

30. September, 8 Uhr vormittags.

1 - sehr leicht, 2 - teicht, 3 - schwach, 6 - missig, 5 - frisch, 6 - stark

Beob- achtungs- Station.	Barons.	Wind- Biohtung nStärke	Weiter.	Therra. Cala.	Beob- achtungs- Station.	Parom.	Winds Richtmag nStårke	Wetter.	Thorm-
Borkum. Hamburg. Swinemunde Bemol. Aachon. Bannover. Boriim. Crosdon. Broelsu Metz. Frankfurt, M. Karisruhe, B. Bücchen. Zugspitze	763.7 767.2 771.8 7.8.8 763.0 764.5 763.6 762.7 762.3 764.6 631.2	50 fl 050 4 80 fl 80	Dunst heiter Dunst hedeekt beiter Nebel bedeckt halbbed Nebel heiter	+++++ +++++	Scilly Abordeen Paris Vissingen Christiansund Skagen Koonhagen Shockhom Haparanda Potersburg Warschas Wien Rom Florenz Seydiafjord	766.3 765.5 765.5 765.5 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3	080 4 85W 3 80 8 80 4 8W 2 NSW 4 WNW1 80 2 NS 2	Regen working balabed better bedecki	111111111111111111111111111111111111111

Beobachtungen in Wiesbaden

on der Wetterstation des Nacs, Verries int Naturande.					
28 September.	7 Chr.	H Unr	Si libr abrada	Milliet.	
Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meerespiegel . Thermometer (Celsius) . Dunstapannung (mm) . Helalive Feuolutigkeit (%) . Wind-Richtung und Stärke . Niederschlogshobe (mm)	785,9 766,4 6.4 5.8 81 NO 3	751.9 764.0 15.1 6.9 54 0.4	755.9 763.5 11.5 6.5 64 NO.4	755,1 765,4 11.1 6.4 66.3	

Höchsta Temperatur (Celsius) 18.3. Niedrigsto Temperatur 5.9.

		H Uhr abends.	Mittel.
75Us 765.2 8,6 6,8 85 80 2 0,2	7:6,3 7:6,5 11,8 9.1 92 Still 0,9	751,7 765,0 8,1 7,8 98 N 1 1,6	7 4,0 763,3 9,0 7 9 91,0
	751,9 765,2 8,6 6,8 85 80 2 0,2	751.9 7:5.2 760.2 7:5.5 760.2 7:5.5 8.6 11.3 6.8 9.1 85 92 80.2 Still 0.2 0.9	Dorrens. Nachm. Abends.

Wettervoraussage für Dienstag, 1. Oktober, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereuss zu Frankfurts. M. Meist bedeckt, zeitweise Niederschläge, kühler, südliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 30, September:





Für Erholungsbedürftige und leichtere Refree Kranke. Sommer und Winter besucht. Kuranstalt Hofhelm I. T. 12 Stunde von Frankfurt a. M. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

einenwerten ihr ben politichen und allgenetnen Dell. A. Denenburd, frenbeim; tur Genelburd, ih Rauenburd; für Zelafet und benvellende. "Notberdt: für die Angeigen in Beftamen: h. Dornauf; innefic in diesebaten. Trut und Berleg der E. Schellenberg ichen hof Buchbrudern in Bieblaten

Sprediftunde bes Rebaltion: 19 bis 1 libr: in den politifden Abbildung von 10 bis 11 libr:

ationen.



Abenb. Ausgabe, 1. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. holl.				A	1.70
-1	alter Gold-Rubel			*	3	3,20
- 1	Rubel, alter Kredit-Rub	ėŧ			3	2.16
	Peso				-	400
1	Dollar.		W			4.20
7	il. süddeutsche Whrg.			8	2	12
	Mk. Bko	Ü	5	100	3	1,50

	В	ei	1	i	11	e	ľ	B	ö	rs	e
3	CER	Fam		Ē	12		Ų.	Di.			

Div.	Bank-Aktien	In to.
@1/2 E		172.10
		114.30
	Darmstädter Bank	193.50
	Deutsche Bank	256,80
		117.
		186.75
		157,10
		13510
		119.25
	Sationalb, f. Deutschl.	12530
	Desterr. Kreditanst.	
13	Petersbrg, Intern. Bk.	
		135.10
· This	chasiffs. Bankverein	120.30

Bahnen und Schiffahrt. 6 Baltimore and Ohio 109,75 6 Deutsche E.-Betr.-O. 109.95

A Lisambhanne to	100001 - 100 M. D.O.
15 Hansa-Dampts	chiff. 327.75
Als Niederwaldhal	in 18.
5 Nordd, Lloyd	126.60
7 OesterrUng.	Startsh, 154.75
0 Oesterr, Südb.	
7 Orient, EBet	r0. 107.25
6 Pennsylvania	50100011674570
614 Sadd. Enemba	hn-O. 127,25
01/2 Schuntung-Ein	emb. 135.10

Brauereien.

5	15chultheis	248.50
0	Leipz, Bierbr. Riebeck	190.
0	Wieshad, Kronenbr.	24.60

Tie	Bau- und fbohrunternehm:	ıngen.
10 23 25 10	Beton- und Monierbau Deutsche Erdöl-Gen. Gebhardt & König Nene Boden-AG.	

Bergwerks-

muternetiminingen,					
#2 13 44 6 10 11 16 12 18 8 15 10 8 22 4 10 6	Aumetz Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußstaht Buderus Elsenwerke Contrordla Bergban Dessisch-Luxemb, B. Demsermarekhütte Eisenbütte Thale Eschw. Bergwerksv. Gelsewis Bergwerksv. Gelsewis Bergwerksv. Harpener Bergban Hösch-Eisen u. Stahl Bise Berghan Königs- u. Laurahlite Lauchhammer won. Leonh. Braunkohlen	195,10 192,2 240, 117,25 331, 185,70 329,85 218,50 267,50 166,75 210,50 210,10 339,75 461,75 461,75 181,30 189,50			
24 4	Hösch-Eisen u. Stahl lise Berghau Königs- u. Laurahütte Lauchhammer son.	339.75 461.75 181.50 189			
11 12	Leonh, Braunkohlen Mannesm, Röhrenw, Müth, Bergwerksv, Oberschl, Koksw, Phöum-Bergh, u. Hitt.	189.50 182.50 182.50 218.30 283.			

Staats-Papiere. a) Deutsche.

Div. 24 8 12 10 6	Rhein-Nass Bergw. Rheinische Stahlw. Riebeck Montan Rombscher Hüttenw. Wittener Stahlröbren	in th. 832,40 181. 189,80 183,75 219.
30 25 14	Chemische Wer Albert, Chem. W. Bad. Anilin u. Soda. Grieshehm Elektron	ke. 470, 536, 259.

30 14 30 15 12 14	Albert, Chem. W., Bad. Anilin u. Soda. Griesheim Elektron Möchster Farhwerke Möch & Co., Ritgerswerke Aug. Wegelin	259. 259. 645.25 284.50 105.25 240.
	ektrizitätsgesells	
25 14 3	Akkumulatoren Allgem, ElektrOes. Bergmann Elektr. Deutsch, UebersEl.	551.25 269.80 136. 169.

El, Untern, Zürich 192.75 Ges. I. elrkir, Untern 176.50 Russ, Alig, Elektr.-G. 275. Schuckert Elektr. 163. Maschinen-

	and wetsimmans	ILIC.
30	Adler Fahrradw.	619.80
10	Bremer Vickan	170.50
20	Bruchsal Maschinen	350,50
0	Breuer-M. Höchst M.	67.
28	Dürkopp, Bielef, M.	509.50
12	Federst-Ind. Cassel	181.
	Onsmotoren Deutz.	133.
25	Kronprinz, Metalli.	377.50
18	Ludwig Lowe & Co.	330.
10	Franz Meguln & Co.	165,25
14	Oreastein & Koppel	217.10
0	Rhein, Metallwarent.	
	Rockstr. & Schneider	137.
11	Silexia Emalliferwork	181,25
18	Ver. D. Nickelwerke	282,25

12	Wegelin & Hillmer	109.80
Pa	pler-u.Zellstoff	abriken.
28 12 12	Ammendorfer Kostheim Zellnlose Verziner Papieri.	396. 192.50 183.

Textilindustrie. Mech. Web. Linden 342. Nrdd. Wollklemmerei 152.75 Ver. Glan snoff-Pahr. 560.

Υ	A CALL COUNTY MINERAL TIMESAN	-
	Verschiedene	
0500804	D. Walt u, MunF. Lindes Eisenschinen Marks- und Kühlhallen Nobel-DynamTrust Perzellanfabr, Kahla Rositzer Zuckerraff, Soritbank, AG.	181. 332.50 121. 409.
8	Ver. Köln Rottweiler	312.75
790	South Westafrica Co., Türkenlose	149.

Frankfurter Börse.

7. 7th Eisenhahnbank 160.30 9. 9. Eisenhahn-R.-Bk 181. 9. 9. 9. Frankurter Bank 109. 9. 9. 9. 46. H.-Bk 109. 9. 9. 46. H.-Bk 159.20 9. 9. Qoshaerta-ta-B.Fel 170. 9. 10. Luxb Intern Bank Fr. 179. 9. MetaBkan Met. Qr. 433-40 9. 40. Mitteld Privb Mgd. 123-60 9. 60. 60. do. Cr.-Bank 128-50 128-50 118-70 118-70

5 0	Vorl.Lizt.	Inta.
2	14 14. Alum.Neuh.(50%)F	
۷	0 0 Asbowk, Fkf, M. Wrt	47.60
и	10 - 10 Aschiffing Buntpap.	4 181.
ál	Bar Bar a Masela Dun	130.
0	8. 8. MaschPap. 126 129 Bad. Zckf. Wagh. 1	1. 213.50
9	3- 3 . Baug Sudd. 1.00 to E.	4 03.50
	15 15 Bleist Faber Nbg.	273.50
	0 10 Brauerei Binding	182.20
5	6., 6 Eichbaum	- 109.
9	7 7 . Henningert'rkf.	
21	9 9 Herkules Cassel	167
-	3 31/9 . Hofbr. Nicol.	> 72
	5 7 » Kempif	123.
	0. 3. s Löwenbr. Sin.	
	9 10 > Mainzer A B	- 200.
0	B. B Mannheim. Br.	
9	9. 0. × Nürnberg	188.
0	5. 5. Parkbrauerelen	
٧	6 7 Rettenmayer	
М	0. 0 SchöfferhBg.	- B5.
	10., 1101 . Stern, Oberrad	- 196,80
ri l	B. B. Bronzef, Schlenk	. 131
0	13 12 Cellul., Bayr. (W.)	189,30
	B. 10. Cem Heidelh.	· 182
	Seel 7 F. Karlet.	In contract
	Division a Lother Metz	× 131.99
0	5 . 10 Cham. u. Th. W.A.	
311	65/2 71/2 Chem.AC. Quano	
	25 - 25 . a Bad. A.u. Sodat.	
0	0 0 » Blet,Silb.Beaub.	
0	40 . 50 D.Gold ., St-Sch.	
5	7 8 - Fbk.Gerrnsh-H.	184.
0	12. f2 Fabr. Gdbg.	
0	14. 14 F. Oriesh, El.	
0	27 30 » Farbw. Möchst	645.
91	0. 0. > Mühlheim	
0	20. 20 Fabr., V. Mannh.	-
811	12. 12 Weiler-ter-Meer	- 285.50
0	32. 30 Werke Albert	472.75
0	11. 120/2 . Holzverkohlgs.	. 350,
0	11 12 - Rütgerswerke	195,25
0	12 + UltFabr. Ver.	- 220.
5	14 - wegel Radd.	. 263,

٠	10 DOC(45		Pener Licentino.	470	
1	5	44	* F. Karlet. *	Charles	
1	514 8	98	» Lothr. Metz »	131.50	
1	24000	300	A LOSING MARKET		ı
1	5 16	Sex.	Cham. u. Th. W.A. >	165.	ı
ı	65/2 7	(4/2)	Chem.AC. Quano-	TO YES	ı
	25, 2	(2)	. Bad. A.u. Sodaf	538.	ŀ
			- Olas Citle Benedit		ı
1	Mary 1	5,,	» Blei,Silb.Braub. »	195.	ı
	40. 5	163	. D.Gold St-Sch.	695.	ŀ
	7	8	. Fbk.Gerrnsh-H	184.	١
	12. 1	20.	» Fabr. Gdbg. »	245,	ı
					г
	14 1	100	» F. Oriesh, El. »	260.	ŀ
	27 3	1.	» Farbw. Möchst »	645.	ı
	D (> > Mühlheim =	0.00	١
			+ Fabr., V. Mannh. +		ľ
			a page of a management		ı
		2	* Weiler-ter-Meer *	285.50	ľ
	32 3	D	» Werke Albert »	472,75	ŀ
		21/9	* Holzverkohlgs. *	350,	ı
				195,25	ı
			- Rütgerswerke -	100,00	ŀ
	12	40	+ UltFabr. Ver. +	220.	ı
	14 -	23	" Wegel, Reald, "	243.	ı
	0 -	4	Dofferti, u. Prit. Helb.	(T) 225 (1)	r
			District and the target.	133,	ľ
э		-	Drahfind., Südd		١
	15 2	Sec. 1	El. Accum, Berlin +	559,50	١
1	0.000	7	. Brown Boy &C	135,75	ľ
1	41/2			101,50	
	12.00	32.1	* Contin., Nilrub. *		۰
	10 1	$l_{i,k}$	> Disch Ghersee >	168,20	
	8.40	6	» Felt. u. Quili, L. »	150.	ı
	14 14	60	» Ges. Allg. Berl. »	271.	ŀ
1	12			136	ı
1			» BergmWerke »		١
1	See 4		. W.Homb.v.d.H.	110	ı
ı	4.0	80)	* Lahmeyer *	128.	ŀ
			» Licht u. Kraft »	138.80	ľ
	3.00	881		101.	
	10. 1	100	+ LietGes., Derica	163,75	
	7 3		* Schuckert . *		
1	1 7 7	7(9)	" " Rhein. "	140.50	
1	12. 13	14	. Siem. u. Plais	242,25	
1			. Siemens, Hetr	123.30	
١		374		125.60	
1	79/2 7	7/2	. TelG. Disch.A		
1	10.1	0	> Voiet& Hacilin., F.	186,50	
1			Gummif.BerlFrkf.	138,50	
1			Malanmid First M.	122,20	
1			Hafenmhl., Fkf. M. »		
ø	7 7		Hed.Kof. u. Slid.Kw.	120,25	
1	0 0	600	Oelsenic Outlint	-	
ı	7 8		Blairch Mhiw.Strint-	134.	
1	1 2	10	San State Carlo Contractor	120.00	
П	1.0		Jungh Geb, Schramb.	V-0 = 100	
	10 0	44	Kalk Rh, Westl,	7.4.75	
	STATE OF THE REAL PROPERTY.		Countraldate Friel, at	190.	
	12 2		I admed M. Sm.	179.50	
	11 5	209	Lederf, N. Sp.	3.00	
	51/6 3	80'86	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	A 44 47 .	

and the latest section in the latest section	The same of the sa
Zf.	12. 10. Masch Baden, Wh. # 179.50 412 12 12 Beck v. Henkel 188. 4. 28. 8 Bishefeld D. 504. 4. 190 19 19 Daimter-Motor 335.75 3. 0 6 8 Essinger 100.300 4. 7. v. Faher n. Schl. 100.60 4. 7. v. Faher n. Schl. 100.60 4. 7. v. Faher n. Schl. 100.60 4. 7. v. Faher n. Schl. 133.50 4. 8. 10 — Gasm. Deut. 133.50 4. 6. 17. Oritza. Durl. 238. 4. 6. 8. Karisruber 171.50 4. 120 0 Mannesm. R. 222. 45 0 0 Masch, s. A. Kl. 148. 4. 24. 21. Moenus 288. 4. 171. 288. 4. 24. 21. Moenus 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 4. 271. 288. 288. 288. 288. 288. 288. 288. 28
Div. Vollbez, Bank-Aktien. Vorl Ltst. 10.40. 9 9 A. Deutsch, Creditan. 162,4 (1) 6/2 A. Elsäss, Bankges. 121,5 65-7 6/4 Badische Bank R. 131. 10. 10 B. f. el. Untern. Zür. # 192,7 4. 4 BodC. A., W 118,5 88	14. 16. Schn. Frankent. 300. 6. C. Wittes, Stahl 218. 11. 12. MetallOcb Bing, N. 212.50 12. 14. NaphtPrO. Nob. 330. 13. 14. NaphtPrO. Nob. 330. 14. 14. NaphtPrO. Nob. 330. 15. 14. Pressh. Spirit. abg. 260.50 16. 11. Pressh. Spirit. abg. 260.50 16. 12. Pubverl. Pt. St.l. 138 16. 7. Schuhf. Vr. Prank. 127. 11. 10. Schuhst. V. Frank. 127. 11. 10. Schuhst. V. Frank. 127. 11. 10. Schuhst. V. Frank. 127. 11. 128 Seg. Eisenb.u. Bckb. 210.20 14. 14. Glasind. Stemens 8 8 Steams Romana 162.90 17. 70. Sciams Romana 162.90 18. 5. Weshd. Jutz 119. 18. 6. D. Verlags-Anst. 9 19. Waggoon Fichs 156. 15. 5. Zelist-Fabr. Waldh. 243.
7. 7. Dentsch. HypB. Tht. 138.9 - Dt. Natib, in Brem. 17.8 6. 0. VerBank 122 10. 10. Disconto Ges. 188.8 8	Vorl.Ltst. In %, 41/2 10. 12. Aumetz-Friede # 196. 4., 5 12/2 14. Boch. Bb. u. G. # 239.75 31/2 0 9 0 Braunk. W.Lconh. 158.80 4.

8. 5 Westd. Juts .	110.
8 0 D. Verlags-Anst. > 0. 10 Waggon Fuchs	100
15., 5. Zellst-Fabr. Waldh.	243.
The state of the s	200000000000000000000000000000000000000
Div. Bergwerks-Aktie	п.
Vorl.Ltzt.	In to.
	196.
	239.75
	116.50
	323.
	188.13
8 8 Eachweiler, Bergw	166,25
7. 0. Friedricksh. Brgb	182,50
10 10., Gelsenkirchen	203.50
7 8 Harpener Bergb Bob 9 Hibernia Bergw	179.90
10. 10. Kaliw, Ascherul	175.50
10 11 do. Westereg 41/2 41/2 do. do. P.A	227.
41/2 41/2 do. do. P.A	101 50
6 3 Königin Marienti. »	183,67
0 - Lothring Eisenw. > 0 Oberschl. EisIn. +	91.50
	184.
12., 12., Riebeck, Montan »	182,25
4. 4. V.Konu.l.auraThir.	
19., 21., Ostr. Alp. M. Jö. II.	-
Aktlen v. TranspAns	talten.
tration is a sample and	Times and

12., 12., Riebeck, Montan 41. 4., V.Könu.l.auraThir. 19., 21., Ostr. Alp. M., Jö. fl.	180
Aktien v. TranspAns Divid. Vorl. Lizt. a) Deutsche.	talien.
\$1. 81.9 Lübeck-Böchen 18 7. 7. Alig. D. Klainb 8 8. 81.7 do. Lok-M. Str. 85. 81.1 St. Berliner gr. Str. 6 6 D. Eu. Betr. Oc. 8 51.5 St. Et. Hochb. Berlin 602 6 Schant E. B. Akt. 9 6. 6. Sürd, Essenb. Oc. 8 6 D. Westd, Eisenb. O. 8 7. Hamb. Am. Pack. 9 7. Hamb. Am. Pack. 9 7. Nordd, Llayd 9 7. Nordd	165. 161.50 109. 110. 135.13 135.75 123.

ğ	b) Austandische.	
d	10Pm Utta Buschtehr, Lit. A. 6.fl.	10000
	111/2/1D/r do. Lit. B. >	-
i	61/2 64/2 OstUng. StB. Fr.	155.75
1	0 0 do. Sud. (Lomb.) =	21.50
ı	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl.	-
d	51/2 51/2 do. StAkt. =	-
ì	W 14% RashOdEbenfurt .	
ij	Gotthardbalm Fr.	
1	7 7. Orient-EBBetrG.	167.50
1	6 6. Baltim. u. Ohio Doll.	110,25
1	6. 6. Pennsylv, R. R.	
3	5. S. Anatol. EisB. #	116.30
1	61/4 61/4 Prince Henri Fr.	162.25
9	10., 10. Orazer Framway 5.fl.	188,
ı	The state of the s	war or

	Papitigue at exemply senson
1	a) Deutsche- In fa.
93	Allg. D. Kleinb. abg 74,80
	Allg.Lok-u.Str.B.v.98 + 98,
15	Bad. AO. I. Schiff 98.
0	Casseler Strassenbahn > -
19	D. EBBetrO. S. II . 101.
ď.	D. EisenbO. Serie 1 >
1/2	do. (FL) 5. Hu. IV . 100.50
	do. Serie I u. III . 90.
12	Nordd. Lloyd uk. b. 06 . 89 40
70	do. 08 uk. 1913 » 04 50
4	do. v.02 = = 07 = -
40	Südd. Eisenbahn v. 07
æ	Sadd. Eisenbahn . 88.10
	b) Ausländische.
	Elisabethb.stfr.is Gold .41 83.60
33)	Ksch. O. 89 stf. t. 5. 6. fl
	Lemb.Czrn.J.stpff.S.ö.
	Printe per indending protes

b) Auslandische.		
Elisabeth b. stfr. is Gold . 4	83.60	г
Ksch. O. 89 stf. 1. 5. 6. fl.	-	
Lemb.Czrn.J. stpff.S.ö		
do. do. stfr.i.S	87.30	
Ost, Lokb, aff. l. O #		
do. Nwb. sf. i. G. v. 74 .	103,30	н
do. do. cosv. v. 74 *	-	г
do. do. v. 1903 Lit. C	87.	ı
do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	W. Control	ľ
do, conv. L. A. Kr.	79,80	ı
do. do. v. 1903 L. A. »	79.80	Н
do, do, L.B. stfr.S.o.fl.	101.70	н
do. do. conv. L.B. Kr.	101.	ı.
do. do. v.1903 L.B. >	32 TT-20	п
do.Sid(lamb.) af. i. G Af	98,85	П
do. do. Fe.	78.10	ľ
do. do. Fe.	54.40	ŀ
do. E. v. 1871 J. G	dec.	п
do. Stab. 73/74st.i.G #	2775	ľ
do. Br. R. 72 al. L.G. Tal.	102,	ı
do. Stab. v.83 att. L.O4	93	
do. LVIII.Em.stf.O. Fr.	79.	
do. IX. Em. stf. i. O. >	70.60	
do. v. 1585 stf. i. O.	75.90	
do. (Eg. N.) stf. 1.O. *	mr an	S
do. v. 1895 att. I. O#	75.20	ľ
Prag-Dux1090stf.i.O. ö.fl.	75.10	ľ
R. Od, Eb. stf. I, Q		E
do. v. 91 stf. t. O. >	20.00	ľ
	66.40	ľ
Rudolfb Salzkg, stf. i.O.	03.40	K
UngGal. etf. i. S. d. fl. Ital. stg. E.B. S.A-E. Lo.	100,30	ĺ
ATRICATE CONTRACTOR LOCALIST	67.	

Mosk, Wor. Serie II	3/2 do. 99. 31/2 do. 1914 87.8 4. RhWestl.BC.S. 3 5, 7, 7a. 8, 8a, 9 u. 9a 4 4. do. S. 10 uk. 1915 98.8 7,30 4. do. 12 u. 22 uk. 1932 97.4 4. do. 12 u. 22 uk. 1932 97.8 7, 3/6 do. 2, 4 u. 6 90.8 8.80 4. Südd. B-C. 31/32, 34, 43 88 8.80 31/2 do. do. S. 3 u. 4 87.8 7,25 3/c do. do. S. 3 u. 4 87.8 7,25 3/c do. do. S. 3 u. 4 87.8
(Allg. RA., Shiftge! 72	1. 4. Wartt Krediiv uk. 20 > 92. 31/5 do. do. 12 > 92. 8.30 4. do. Vereinsb. 20 > 52. 320 31/5 do. do. > 15 > 88.6

llg. RA., Stattg6	89 20	31/4	do.	do.		88.89
do, HB. S. 6uk. 1012 do, do, Str. 1 n. 15 do, Hyp. u.WBk. do, Hyp. u.WBk. do, do, tunveri.) do, do, (unveri.) do, do, 5.9-12 u. 14 do, do, S. 9-12 u. 14 do, do kbh. ab 07 fürnb. VB. S. 13, 20, 21 do, S. 29-35, uk. 18:19 do, S. 20-05 uk. 18:19 do, S. 20-05 uk. 18:19 do, do, do, do, do,	93 90.95 99.50 88.50 88.50 88.50 82.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50	4. 304443	Ld. He do. Ser L-K/C do.	rin I, 2. (ais.) \$.22	S. 12-13. 1913 6-8 uk.1014 1916 1921 1917 .W. 15 U.u. X H.K. L F.Q	99, 85, 100, 99,76, 89,70 100,80 99,40 88, 99,90 98,90 98,90
do. do. s Gr. Gotha S. Bu. 7 - do. S. 13 unk. 1915 - do. S. 16 - 1910 - do. 5. 16 - 1910 - do. S. 18 - 1920 - do. S. 19 - 1921 - do. Ser. 3 u. 4 - do. 5 11 - 1913 - do. 5 11 - 1913 -	95.10 87.80 96.60 97.20 87.50 88, 98.20	31/2 5 4° 4° 5°	Centr. do. Chic. M do. North. do. San Fr.	Pacif. I R film. St. P. do. Pac. Prior do. Gr	el. A , P. D. do. Lien m. Lien	08.80

rpB. Berlin S. 10 .	86.50	1455	Diverse Obligation	nen.
S. 14, uk, b. 1914 *	98.90	Zf.		In No.
5,22u 23 uk, 21 +	96.60	4	Aschaffb.Buntp.Hyp. #	03.75
13 n, 13a uk, 13	97.	4	Bank für industr. U. »	90.
. Idindb. ab 1905 +	98.40	4	Beamerel Binding H. +	96.
HypB. Ser. 14 >	97.60	4	do. Mainzer Br. >	97.
do. S. 20uk. 1915 :	87.25	41/2	do. Rhein (Alteb.) >	10.10
do. Ser. 21 nk. 20 »	99,20	41/2	do, do. (Mainz) >	
do, S. 16u. 17	97.60			86,50
4 6 10 17 15	99.20	de.	Buderus Eisenwerk +	98,
do. S. 12, 13 u. 15 .	07.60	4	Cementw. Heidelbg. +	101.50
(lo, Ser. 10 *	88.50	41):	But, Anit,- u. Sodaf. >	102.
K-Ob. S. 1 k. 1910 *		第7/ 注	Blei-u.SifbH., Brb. +	101.
MypKrV. S. 15-19	89.	47/2	Fabr. Oriesheim El. »	103.
-17, 31, 34-42 tilgb. +	88.50	41/2	Farbwerke Höchst *	100.50
do. S.43 uk. 1913 ×	D224 9 11	402	Chem. Ind. Mannh	-
do. S. 46, kdb.05 >	97.	4	do. Kalle & Co. H.+	88.
do. S. 47uk.1915 x	98.20	4.5	Concord. Bergh., H. »	95,80
do, S. 48 nk, 1917 »	97.90	4102	Deutsch-Luxemb.uk.15»	00100
do.S.51uk.1920+	93,30	40.0	EsbB. Frankf a. M. >	97.60
do. 5, 52 uk. 1921 -	88,50	31/2	do. do. *	
do.S.44 uk.1913 -	98,80	43.5	EisenbRenten-Bk	93,20
do. 5:28:30 tt. 32 +	99.	433	do, do	102.30
do. S. 45, fileb. > 1	91.50	4179	El Accounded Boors a	87.80
	91.50	4179		97.60

7	El Accumulat., Boese »	100000000000000000000000000000000000000
2	do. Allg. Ges., S. VI .	101.25
12	do. do. do. + VII +	95.50
	El.Disch, Lieberseeg. >	104.50
4	do. Ges. Lahmeyer »	99.
	do. do. do. +	
ř	do. Rheiogan uk. 17 »	93,10
6	do. Schuckert v. 16 >	
	do. do	100,70
ĝ.	do. do. Rheinak.15/17	96.60
ŝ.	do. Betr. AO. Siem. »	100.
6	Siem. u. Halake uk. 20 .	1,00,
3.	do. do. = 20 =	100.30
51	do. Telegr.D. Atlant. >	
	do.Voigtu.Haelf,Fkf.»	
	Frankfurter HofHypt. "	101,80
0	Geisenkirch.Gusstahl »	89.
	HarpenerBergh Hyp.	89.80
	Hôtel Nassau, Wieso.	100.70
		96.
9	Mannh. LagerhGes. >	100.
8	MetallGes., Frankf. »	99.80
3	Oelfahr. Verein Disch.	103.
2	Seilindust, Wolff Hyp.»	101.30
2	Zellst. Waldhof Manuh.	TOTION
	Verzinsl. Lose.	In the
1	Radische Primien Thie	

Sec.	VEIZIBSI: LOSC:	In No.
	Badische Prämien Thir.	170.75
100	Belg.CrCom, v. 68 Fr.	
	Donau-Regulierung ö. fl.	151,50
1/2	Ooth, PrPidbr. I. Thir.	11810
	Hamburger von 1866 ×	000
936	Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	107.
102	Köln-Mindener Thir.	340
N/E	Lütticher von 1853 Fr.	-
	Madrider, abgest	7280
10	Meining, PrPfdbr, Thir.	136.60
	Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	175.
337	Oldenburger Thir.	126.60
9,65		474.
200	do. v. 1860 a. Kr	353,50
Såt.	StuhlweisshRGr. öfl.	113.
	Unverzinstiche Le	IKP.

	CONTRACTORISE DI	Parties
21		it, in Mk.
4	Augsburger II. 7	100
-		203.
÷	Mallander Le 45	-
-	do. Le 10	35.
***	Meininger s. fl. 7	24.1
-	Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100	516.
-	do. Cr. v. 58 5. fl. 100	449,50
-	Pappenheim Graff, s.ft. 7	
ä	Salm-Reiff.O. o.fl. 40 CM.	176.40
4	Türkische Fr. 400	900
tien	Ung. Stantsl. ö. fl. 100	366.
-	Venetianer Le 30	44.30
	Geldsorten. Brief,	Geld.
		The same of the same

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	1 20.46	20.49
20 France-St	16.19	16.15
Oesterr, fl. 8 St. s	22100	-
do. Kr. 20 St. >	17.	18.90
Gold-Dollars p. Doll.	-	4.19
Neue Russ. Imp. p.St.	S 442	015.75
Gold al marco p. Ko.	2800	2790
Ganzi, Scheldeg. >	2804	-
Hochhalt, Silber .	88.80	86,60
Amerikanische Noten	Transaction of	4.26
(Doll.5-1000) p.D.	- 190	00.85
Belg. Noteir p. 100%r.	80.75	80.65
Engl. Noten p. 1 Latr.	20,46	20.42
Frz. Noten p. 100 Fr.	81,10	B1.
Holl. Noten p. 100 fl.	169.75	169,45
Ital. Noten p. 100 Le.	HO.10	80.
OestU. N. p. 100 Kr.	84,75	84.65
Russ.Not.Gr.p.100R.	84.80	84.70
do. (1u.3R.)p.100R.	Section 2005	-
Schweiz, N. p. 100 Fr.	80,95	80,75
the first own black to the street of		

.0	And the second second	-
	Reichsbank Diskont, 31/8/6	
	Amsterdam . S. 100 169,62 Anny, Britistel Fr. 100 80 0	
5	Italien Lire 100 80.05	
	Madrid . Ps. 100	
0	M VANDET SATURN	

We	ehsel.	In Ma	rk.	9.5
4 8/9 4 8/9 51/2 8/4	Paris Schweiz . St. Petersb.	. Fr. 100	80.05	31 40 51
41/21/0	Wien		84.50	51

145.0	ID. R. Schatz-Anw A.	09.50
444	D. RAnf. unk. 1918 -	100,00
309	D. Reichit-Anleihe	88.75
3.4		79,20
400	Pr. Cons. unk.1918 +	100,35
4.	Pr. Schatz-Anweis. *	100.
305	Preusa. Consola x	80.
2.		78,90
414	Bad. Anlrihe 08 +	99,75
41.4	Bad. A. v. 1901 uk. 09 +	B 94
31/5	> Ani. (abg.)	97.25
31/5	* × v, 1992 if. 94 :	91,50
38/2	* * v. 1900 kb. 05	-
35/2	> A.1902uk.b.1910 *	-
31/8	a = 1004 = = 1912 =	-
di.	* * * y. 1896 *	I LT
3422	Bayr. Abl. Rente s. fl.	
A	* EBA.uk-b.00 A	100.
Acres	E.B. u.A.Anl.uk.19:0	100.55
3624	* * * * * * 15 A	100,
31/3	* EB. u. A. A.	
Je.	* EBAnleihe	78.
4	Pfalz, E. B. Priocitäten	99.45
3.	Elsass-Lothr. Rente .#	79.95
400	Hamb.StA.1900u.09 +	
31/2	* StRente *	1000
31/2	87, 91, 93, 99, 04 86, 97, 02	78.30
3, .	Gr. Hess. 1800	100.10
400	Gr. Hess. 1899	97.90
Acce		100.10
3/2	(abig.)	TOOTO
310	a funda	87.50
3		76,95
3.	Sächsische Rente »	79.
31/2	Waldeck-Pyrm. abg. »	99,50
4	Württemb. unk. 1913 .	99,90
31/2	> v.1879-80,abg. *	89,50
31/5	+ + 1581-85 + +	87.30
31/4	» » 1885/95 »	69.50
33/2	» » 1900 »	87.30
131/2	× × 1903	107.30
3	× +1890 ×	87.70
-	The state of the s	
	b) Ausländische.	
	L Europhische.	
	Belgische Rente Fr.	59.70
5.	Bulg. Tabak v. 1902 &	55.30
3.	Francos, Rente Fr.	
1100	Oriech. EB. stir.90 Fr.	59 70
B-127	The second secon	THE RESERVE

b) Ausländische.					
	I. Europhische.				
3	Belgische Rente Fr.	55.70			
3.	Bulg. Tabak v. 1902 & Francos. Rente Fr.	00,00			
1500	Orlech, EB. stir. 90 Fr.	59 70			
13/4	a Mon,-Ani, v, N7 +	55 50			
	. 87 2500r s	55,50			
3	Mollind, Ani. v. 90h.fl.	79.70			
4	Ital, amort.80, S.3 n.4 Lu-	1			
304 70e	Rente i. O.	-			
41/6	Out. Papierrente de IL	-			
4	. Goldrente b. B. O.	9670			
41/4	a Silberrente o.fl.	8635			
4	» einbeitl, Rie.,ev. Kr.	86 60			
4	29.600r =	0000			
41/2	Portor, TabAul	97,00			
311	29,000r = Portog Tah Ant. A do. unit. 1002 S. 111	67.40			
34.	do. > 5.411(500cc3 =	980			
5		9530			
4.1	• Conv. v. 1890 >	00.00			
444	s amort.Rte.v.1896 s	-			
417	Russ Staatsanf. atfr.05	100.40			
410	do. Coma. Ani. V. 1880 -	9010			
4	do Cinida do, V. 1882 F.	10.			
Acre.	do, C, E.B. S. H. 1197.	9070			
5.	a StR. v. 1982 atfr. a	88.10			
39/10	Conv. A. v. 98 szfr Ooldani 94	80 60			
350	- Cottanii - 90	74.70			
415	Seyh, affr. Gold. >	90.60			
4,01	» amert. v. 1895 »	84			
34/4	Turk, eg. Bago, S. 1 >	83.70			
Air	do. Anl. von 1905 >	DA			

93.50 18.30 18.30 70 South Westafrica Co. 149, Türkenlese 174.50	7/1 7/1 Schaafin Bankver - 120. 6. 6. Südd. Disconto-O 116. 8. 8. do. Eodenkr B 179.60 5/1 Str Schwarzh Hyp. B 16.5 50 7/2 7/4 Wiener Bank-V 135. 7. 7. Würting Bankami - 136.20	7. 7. Alig. D. Kusino. 8. Bry do. Lokou. Str. B. 165. 814 834 Berliner gr. Str. B. 161.50 447 5. Casa gr. Str. B. 109. 6 D. Es. Hetr. Ocs. 110. 515 574 El Hochb. Berlin 135.13	4. do, do, 5, 52 uk, 1921 - 88,50 3% do, do, 5, 44 uk, 1913 - 98,80 3% do, do, 5,28-30 u. 32 - 95	4. Comcard. Bergh. H. > 95.80 4. EsbB. Frankfa. M. > 97.60 3/2 do. do. 93.30 4. EsbRenten-Bk. 102.30 4. do. do. 97.60
34/2 do. Lit. Nu. Q(abg.) 32/2 do. S. 1536 92,10	18.70 7. 7. do. Veremabk. B. 137.50 Deutsche Kolonial-Ges. 10. 214. Ouaviminen Fr. 116.75 3. 74. South WestAfr. C. Fr. 150. Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. Vorl. List. 14. 14. Ahum. Neuh. (50%) Fr. 266.50 0. 8. Asbeck. Fist. M. Wrth. 10. 10. Aschfibg Buntpap. at 181. 8. 8 Masch. Pap. 130. 126 129 Bad. Zckf. Wagh. B. 213.50 13. 3. Baug. Sadd. 1,60% E at 380. 15. 15. Bleist. Faber Nbg. 273.50 15. 15. Bleist. Faber Nbg. 273.50 15. 15. Bleist. Faber Nbg. 273.50 16. 6. Elchbaum 109. 7. 7 Henninger Frd. 123.60 16. 6. Elchbaum 109. 7. 7 Henninger Frd. 123.60 16. 6 Elchbaum 109. 7. 7 Menninger Frd. 123.60 16. 6 Schollerh. Bg. 167 17. Mainzer A. B. 200. 8. 8 Mannlietin Br. 200. 8. 8 Brenzef. Schlenb. 201. 110. Storn, Oberrad. 189.30 1111. Storn, Oberrad. 189.30 1112. Cellut., Bayr. (W.) 189.30 113. 12 Cellut., Bayr. (W.) 189.30 114. 14. F. Oriesh. El. 260. 15. 15. Bleist. Fabr. Gdbg. 245, 111. 12. Fabr. Gdbg. 245, 111. 13. 12. Cellut., Bayr. (W.) 189.30 15. 15. Bleist. Rainlin Br. 200. 15. 15. Bleist. Rainlin Br. 200. 16. 10. Splet. Sibb. Brault. 195. 17. F. Kettenmayer 117. 18. Cellut., Bayr. (W.) 189.30 18. 10. Cam. L. Th. W. A. 365. 19. 10. Werke Albert 472.75 11. 12. Wedler ter Meer. 245, 111. 12. Fabr. V. Mannlin 195. 13. Cellut. Rainlin 195. 14. 14. F. Oriesh. El. 260. 15. 15. Segue. Werke 116. 16. J. Lichi u. Kraft 118. 17. Th. Schuckert 163.75 18. Co. Sibe. Nürnb. 101.50 19. Jo. Josch. Ditersee 163.75 19. Werke Albert 113.60 19. Josch. Ditersee 163.75 19. Hodser Rainlin J. 288.60 19. Josch. Ditersee 163.75 19. Josch. Werke 110. 19. Josch. Werke 11	6. 6. Sindd, Essenh. Ges. 123. 6. 6. Sindd, Essenh. Ges. 123. 7. 8. 9. Hamb. Am. Pack. 168. 7. 6. 6. Frki Schlepmchil. 116. 7. 7. Nordd Lloyd 130,67 8. 9. Hamb. Am. Pack. 168. 8. 9. Hamb. Am. Pack. 168. 8. 10 Ausländische. 10 Bullar Buschicht Lit. A. 6. 8. 11 10 11 11 de. Lit. B. 5. 10 0. do. Sid. (Lomb.) 4. Prag-Dux Pr. A. 6. 8. 10 11 (11 11 de. Lit. B. 5. 10 0. do. St. Akii. 4. 11 14 (RaabOd. Ebenfurt. 4. 12 16 A. 20 St. Akii. 4. 13 14 (RaabOd. Ebenfurt. 4. 14 14 (RaabOd. Ebenfurt. 4. 15 15 30 do. St. Akii. 4. 16 16 Beiline. 9. Ohlo Doll. 110,28 16 6. Pennsylv. R. R. 5. 17 7. Orient-E. B. Betr. G. 167.50 18 16 6 6 Pennsylv. R. R. 9. 19 16 6 6 Pennsylv. R. R. 9. 19 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	177 do. do. S. 45, (light) 417 Land, Credh. Pkf, al., 177 42. do. do. do. a 07 43. 44. do. do. do. do. a 07 44. Hambg. H. B. S. 141 400 40. 53. 41. 400 40. 53. 41. 400 40. 53. 41. 400 40. 53. 41. 40. 40. 531. 1916 96. 50. 37. 40. 51. 1916 96. 50. 37. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 40. 51. 1916 96. 75. 40. 40. 40. 51. 1916 97. 40. 40. 40. 51. 1916 97. 40. 40. 40. 51. 1916 97. 40. 40. 40. 51. 1917 97. 40. 40. 40. 51. 1917 97. 40. 40. 40. 51. 1917 97. 40. 40. 40. 51. 1919 95. 50. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 80. 96. 9	### do. Allg. Ges., S. VI

Prenßische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Subskription

Minverlosbare

Mark 8000000 4% Communal-Obligationen vom Jahre 1912 früheftens kündbar jum 1. gebruar 1922

auf Grund des Allerhöchften Privilegiums Gr. Majeftat des Sonigs von Preufen vom 21. Mary 1870.

Darlebne an Prengische Centrals Bobenfredit-Affilengesellschaft ift berechtigt, außer bem Betriebe ihrer hupotbeten Geschäfte, Darlebne an Prengische Borreichen bes öffentlichen Rechts zu gewähren. Und Erund solcher beionders an Rreife, Stadte, Gemeinden, Lenbesmeliventenis-Gesellschaften gewährter Darlebne werden von ber Gesellschaft Communal-Obligationen ausgegeben. Diese gehören in Mountain bei ber Gesellschaften gewährter Darlebne werden von ber Gesellschaft Communal-Obligationen ausgegeben. gegeben. Diefe geboren in Breugen gu ben

mündelficheren Papieren,

b. h. ju ben Papieren, in welchen Napitalien bon bevormundeten Berfonen, bon politifchen und firchlichen Gemeinden, Stiftungen, diffentlichen wie privaten Berficherungeinfitnten, von Sparfaffen, famelt biefen mundelmaßige Unlage vorgeschrieben ift, angelegt werden burfen.

Der gur Substription bestimmte Betrag bilbet einen Teit ber unvorlosbaren 4. Communal-Anleihe bom Jahre 1914, bie im Betrage von 8 00 0000 Mart an den Borfen von Berlin, Frankfurt a. M., Coin, Bresiau, Dresden, Damburg und Beipzig gugeloffen ift. Die Anleihe ist in 30 Serien von je 1 000 000 Mart eingebeilt. Bon diefen unverlosbaren 4 progentigen Communal-Obligationen wird ber Beirag von

Mark 8000 000

am Donnerstag, den 3. Oftober 1912

gum Rurfe von 99,25 Prozent

guguglich laufenber Studginfen vom 1. Anguft 1912 bis gum Dage ber Abnahme in Berlin . . . bei ber Prenfifden Central-Bodenkredit-Ihtiengefellichaft, . . . " Direktion ber Disconts-Gesellschaft, · · · " " 5. gleichräder,

" Frankfurt a. M. " " Birektion der Disconts-Gesellschaft, " Coln . . . " " Sal. Oppenheim jr. & Cie.,

in Wiesbaden bei Marcus Berlé & Cie.

und ben fonftigen Beichnungeftellen mabrend ber üblichen Geschäftoftunden - fruberer Schluft borbebalten - gur

Subfription aufgelegt.
Bet der Subskription ift eine Kantion von füni Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Gffelten Weide die Zeichnungsstelle als zulässig erachten wird.
Die Zutellung derbe dem Ermeisen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Juteilungsschlinde hat der Zeichner zur Halte zu tragen.
Die Abnahme der zugetellten destinisiven Stüde hat in der Zeit vom 15. Oftober die 15. November 1912 zu.
Die Abnahme der zugetellten definisiven Stüde hat in der Zeit vom 15. Oftober die 15. November 1912 zu.

gescheben.
Die Communal Obligationen werden auf den Inhaber ausgesiellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300
und 100 Mart ausgesertigt. Sie find von seiten der Judaber unfünddar und werden mit 4 Brozent fürs Jahr in balbjährlichen Terminen am 1. Februar und 1. August verzinst.
Die Zusscheine werden nach Wahl der Inhaber außer an der Kasie der Gesellschaft in Berlin auch bei den obengenannten Banthäufern und bet den sonst dellunt zu machenden Stellen eingelöft. Gbenda erfolgt die lostenireie Ansgade

der neuen Zinsischeinbagen.
Gine Austofung der Communal-Obligationen findet nicht ftatt. Die Gelellichaft hat das Aecht, die Anleide zur Köckgablung zu ländigen jedoch früheitens zum 1. Februar 1922. Tie Lindigung ist immer nur zum 1. Februar oder 1. Ungut zuläsig und maß dreimaß, das erstemal innerdalb der leiten acht Tage des dem Kückgablungsterman vorderendenden Monats Juli bew. Jannar, bekannigemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe voer einzelne bertein zum Gezenhand haben. Bei der nundigung einzelner Serien nuß die Keihenistige derfelben innegehalten werden. Die Bernhicke Zentral. Bodenfredlickstingesellschatz zu Bertin ist am 28. Mat 1870 in das Kandelsregister einzeltagen. Ter Borsend berselben beiselben derkelbt aus dem Arglicenten und der Tirestoren. Bräsibint und Direstoren werden vom bei Aufstägen der Schalben berselben derkelben derkelben werden Wendligung des Ministers für Landwirtschaft. In das Kommunalverlich Vorsten derken gleichzeitig die Obligenbeiten eines Trendanders übertragen Vorsten durch einen Einachte der KommunalsChligationen, das sie durch, in das Communaldarlehner eingetragene, Darschneiders zugkünden gleichzeitig die Obligenbeiten eines Trendanders übertragen Vorsten der eingetragene, Darschneiders werden gleichzeitig der Obligenbeiten eines Trendanders öbertragen bereitzet eingetragene, Darschneiderschneis der Geleilschaft an Breußliche Körderschaften des öffentlichen register eingetragene, Darschneiden gedeckt, und das der Bechnig dienenden Communaldarschne von den betrestenden Körderschaften mit Genehmigung der zufändigen Ausschlichen ausgenommen sind.

ber Umlauf von Communal-Obligationen

Berlin, im Ceptember 1912.

Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

von Aliging.

F[18t

1

attiff antituredarmary

Mittwoch, den 2. Oktober, abends 9 3lbr,

Saale der Turngesellichaft, Schwalbacher Strafe 8:

herr Stadtrat Dr. Luppe, Frantfurt a/M.,

Berr Pfarrer Beckmann, Wiesbaben,

Herr Nervenargt Sanitätsrat Dr. Plessner, Wiesbaden,

Berr Heh. Ehlers, Borfits. des faufm. Bereins in Frankfurt a M.

Alle Geschäftsinhaber und Angestellte, sowie sonftige Interessenten find hiermit bringend eingeladen. Der Musichuf.

.Ich sage Ihnen



fo gut wie ber porgügliche

ift fein anderer Raffeegufat. Diefes gehaltvolle Fabrifat bietet Ihnen den großen Borteil, daß Sie an Milch und Zuder und außerbem ein Drittel ber Raffee bohnen fparen fonnen und doch einen wirflich gutichmedenben, richtigen Raffee erhalten, ber auch fehr befommlich ift." 10 10

Berechtigte Landwirtschaftsichule gu Weilburg a. b. Lahn.

Das Winterhalbiahr beginnt am 15. Litober, für bie Winterfanle am 4. Robember Anfnahmeprüfungen am 14. Oftober, morgens 9% libr. Linmelbungen find tunlichft bor bem 13. Oftober zu richten an P518 Die Direttion.

000 M. 2000 M. etc.

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Giückslose der

Wohlfäfigkeits=kotterie kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober Lose nur 1.- M. Slose 5.- M Porto u. Liste 30 Pfg. empfehlen und versenden: General-Vertrieb Friedrich Hmienbrink, Coin Rh. Otto Reininghaus, Bagen i. W. Schlidergassa D. Fernapr. A 3348. Collaerstraße 30 . Fernapr. 1133. sowie auch sämtliche Lose-Verkaufsstellen.

Eine Milliarde Mark

überschreitet jetzt der Versicherungsbestand der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) gegründet 1830.

Deckungsmittel über 380 Millionen Mark. Bestes Prämien- und Dividendensystem. Unanfechtbarkeit. Unverfallbarkeit. Weltpolice.

Vertreter: Generalagent Benedict Straus 1319 Emser Strasse 6.

Bohe Provision . auftragenu. Hachin.

wird für Vermittlung

BS178 255

Frank P200

von Erd., Pflaster., Thoussierungs., Gleisanschluss-, Beten-, Eisenbeten-, Kanalisationsarbeiten gewährt,

Projekthearheitung, Ingenteuro Kostenanschläge kostenlos. Off.unt.Chiffre K Hazzenstein & Fogler A.-G., Frankfurt-M.

Bur Entlastung der Direktion in der Großorganisation

(Führung von Berhandlungen mit Bewerbern, Infruftion und Ein-arbeitung berfelben) wird von bedeutenber Lebende, Unfalle und haftpflichtversicherungdellefellichaft fur ein großes Gebiet

ein gebildeter Sachmann

gefucht. Giner bormarts ftrebenben, wenn auch jungeren Rraft bietet

entwickelungsfähigen Birektionsfiellung

mit gutem Gintommen (u. a. Beteiligung am Geichaft ber gefamten

Ausreichenbe Bittel für Deganifationsgwede, (Annoucen, fefte Beguge für iuchtige Organe) werben gur Berfugung geftellt.

Streugfte Diefretion gewährteiftet.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe bisberiger Refultate. Photographie unter L. J. 9657 an Rudolf Mosne. Bertin SW.,

Einrichtungen.

Spezial-



Magebot!

für Umzug u. Neu=

Kaffeeservice,

Miefen-Muswahl, modernfte Formen 2.35

Tafelfervice,

78-28tellig, ff. beforiert, Bif. 120,- 518 6.50

Wafchgarnituren,

moderne fillgerechte Defore, 1.75

Connengarnituren, Borgestan und Steingut, neueste 4.90 Formen u. Muster, Mt. 32. — bis 4.

Weingläser, Bierbecher

bon ber einfachften bis eleganteften 5 Bf.

Goldene Medaille





Darmitadt 1909.

Große

Campen-Mus-

Petroleum-Gas-Brenner!

auf jebe Lampe paffenb. Ohne Glübstrumpf! Steuerfrei!



Garanne tadelloses Brennen.

Glühftrümpfe, Bylinder, Gas-Selbftzünder, unr bewährte Qualitäten! Elf. Porhangstangen von 8 pf. an Holznalerien ben 38 Bf. an Meff. Ausziehstangen von 4 pf. an Gardinen-Rofetten non 10 mf. an Aleiderleiften bon 30 Bf. an Handtuchhalter bon 35 Bf. an Briefkasten von 45 Bf. an Dut- u. Wichskaffen ven 30 Bf. an Anden-Ctageren bon 75 Bf. on Eierschränke pon 50 9f. an Leitern, Stufe bon 45 Bf. an Bärften und Befen.

Riefen-Auswahl. Prima Qualitäten.

Spezialität:

Lieferung tompletter Küchen-Einrichtungen

Nietschmann N.

Ede Kirdgaffe und Friedrichftrafe.

E

Berfaut ADler-Emaille. Barantie für jedes eine.

P

P.Rehm, Zahn-Praxis,

Wiesbuden, Friedrichstr. 50, E. Sprechat. 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Zahnziehen und Plombieren

mit örtlicher Betäubung.

Gold. Medalle mit ortheher Betaubung. Wiesbaden 1909.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung.

Prämilert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.

Streng hygienisch antiseptische Behandlung, mäsige Preise. 1498.

Bitte den Schnukasten an meinem Hause zu beachten.

Vegetarisches Kur-Restaurant,

Herrnmühlgasse 9. Angenehmes Lokal. __

Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

= Füßlinge =

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle :: :: von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an. :: :: ::

Ich empfehle ferner:

Hals- und Hermelbündchen

D. R. P. *Neuheit*: D. R. P. **Schriff- und Sitzgesäß** jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.

Trikotstoffe am Stück
in vielen Qualitäten
zu billigsten Preisen.

I. Sehwenck

Mühlgasse 11-13 Strumpfwarenhaus.



Wegen demnachstiger Geschäfts-Auflösung

Total-Ausverkauf

meines noch grossen Lagers in

1499

Korsetten

zu nochmals bedeutend ermässigten Preisen.

und bis zu den grössten Weiten vorrätig.

Reform-Korsetten, Kinderleibehen in allen Grössen. Düftenformer, Büstenhalter, Strumpfhalter Fischbeine, Stahlstäbe und alle Zutaten.

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Wenn die Abende länger werden, vertreibt man sich am besten die Zeit mit einem auregenden

Gesellschafts oder Beschäftigungsspiel.

Sie finden solche in grösster Auswahl und stets das Neueste bei

III. Schweitzer, Hoffieferant, Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft Wiesbade

Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft Wiesbadens, Gegründet 1859. Ellenbogengasse 13. Prämiert 1896.



Aufertigen und Mobernifieren fchicker Damenhute.
Eine Eingel. Scharnhorinraße 9. 1. Raturprodutt.



Probieren Sie meine verschiedenen Sorfen, Sie werben ficher finden, was Jarem Gelchmad entipriet. B 18695 Ber ein Bit. 1.20 obne Glas frei Hans.

Carl Practorius, Bienenguchter,



USt Wolfram-Lam sind gut und haltbar

8 höchste Auszeichnungen 1911:

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wotfram-Lampon-Aktienges: Hschalt, Augsburg.

Spezialhaus für Herrenund Knaben-Kleidung ::

Marktstrasso 34.

Abteilung für feine Mass-Schneiderei

unter Leitung langjährig bewährter Kräfte. :: Großes Stofflager bester deutscher :: und englischer Fabrikate. - Mäßige Preise.

Die arosse Mode 1912

Herrenhüte in Plüsch u. Velours

Reiche Farbenauswahl in jeder Preislage. Sildwesterhüte.

Sportmitzen. Lina Hering, Wwe.,

10 Ellenbogengasse.

Wiesbaden.

Ellenbogengasse 10.



Spezial-Abteilung!

Grosse Auswahl in allen Genres.

Preislagen

Mk. 5.75 anfangend.



Stehleitern von Mk. 2.70 an, solid und krüftig gearbeitet, sowie sämtliche Artikel zum Umzug

für Raus und Küche.

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,
Welleltzstrasse 51 - Tel. 406 - Bleichstrasse 18.
Haus- und Kückengeräte. Glas und Porzetlan B19.

13. Candin. Bezirksverein Wiesbaden.

Montag, 7. Ottober, von 9% bis 5 Uhr

Turnhalle Granienstr. 7.

Lieferzeit nad Bunich.

Für ben Marftaus duß: von Meimburg, Agl. Landrat.

in vorzügliehen bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Baeumcher & Co., Ecke der Lauggasse und Schützenhofstrasse.

Bur Ausnugung eines Batentes für gang enormen Ronfum-Artifel wird zweds Grunbung einer Zweigfabrif größere

gefucht. Gine feiten bobe Berginfung wirb geboien. Geft. Anfr. unter M. 415 an ben Tagbi. Berlag.

Wie koche ich am sparsamsten?

Zur Beantwortung dieser Frage veranstaltet die Firma

Junker & Ruh

im grossen Saale der "Warthurg"

durch den Verfasser des Kochbuchs "Die Gasküche" Herrn E. Ehrensberger aus Karlsruhe

Donnerstag, den 3. Oktober, und Freitag, den 4. Oktober, von 3-6 Uhr

Grosses Schaukochen

mit praktischen Vorführungen im

Kochen, Braten und Backen.

Herstellung von ganzen Mahlzeiten. Der verblüffend geringe Gasverbrauch kann an den aufgestellten Experimentieruhren von jedermann mit Leichtigkeit

Braten von Gestügel, Wild u. allen Fleischarten auf Grillrost.

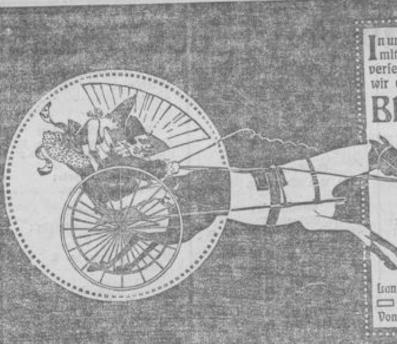
Um sich von der Vorzüglichkeit dieser Bratweise überzeugen zu können, werden Kostproben abgegeben.

Zu diesen interessanten Vorführungen ladet ergebenst ein

Burgstrasse

Erich Stephan

Häfnergasse.



n unferer modern eingerichteten, mit den neuelten Sills malchinen persehenen Stereotypie, können wir die exakte Enfertigung von

nach porhandenen und Bolzschnitten

zu billigen Preisen übernehmen und bitten um Zuweifung foldter Hufträge,

L.Schellenberg'ide Bofbuchdruckerei

Langgelie 21 - Ferniprecher 6650-53. Geidialisitunden: Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Detektiv- und Auskunfts-Bureau

Am Römertor 1 ___ Telephon 3539 =

Am Römertor 1

Telephon 3539

Grösstes und erfolgreichstes Institut.

Handelsgerichtlich eingetragen.

Auskunfte über Vermögen, Umgang, Charakter, Ruf, Lebenswandel etc. diakret und zuverlässig.

Heimliche Ueberwachung u. Beobachtung von Personen bezügl, der Treue von Verlobten, Ehegatten und Geschäft-personal.

Beschaffung von Beweismaterial in allen Privat., Gerchifts- u. Gerichtsangelegenheiten, Ehescheidungen, Alimentationen etc.

Auffindung verschollener oder sich verateckt haltender Personen. Zeugen.

Herbeiführung der Wiederaufnahmeverfahrens unschuldig Ver trteilter und Entlastung fälschlich Beschuldigter.

Entdeckung von Verleumdungen, anonymen Briefen, Erpressungen etc.

Ausführung aller vertraulichen Angelegenheiten ohne Wahl des Orie . Diskr. Vermittlungen und Arrangements.

Festangesteilte, geschulte Beamts. - Separate Konferenz- und Wartezimmer.

Das Institut war für die grössten Sensationsproze-se tätig und verschafte das verblüffendste Material.

Mbenb.Ansgabe, 2. Blatt.

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig, Rheinstr. 56, chemische Waschanstalten

Montag, 30. Gepfember 1912.

Reinigen u. Färben von Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc.

ca. 1000 Angestellte.

Treppenleitern

Busimeinte nower Mangeln Waimetroaner



Beienimränte Andenitüble Waidmaidinen Wringmaichinen

in nur erstklassiger Ausführung.

Erich Stephan



Marte W feine Schladen,

ausbrennenb, jomie In Ruhrbrechford, Ruftohlen, Gier: und Brauutohlen-Brifets, Bolg.

Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bebienung.

Rur befte Bare.

(A. Severin),

Abelheibstraße 83.

froden, rein

Telephon 6537.



fcmfrung er-mögl. bequemft. Sit und gibt tabelles mob., fclante Figur. Jebe Dame trage beah, nur

Imperial". D. R. Q. 226106

Breis: 7.50, 0, 10 bis 75 M. Alleinverk: Rorfetth. "Amberial", Thiedbaben, Lange, 10. Fernipr. 1450.

Elegant. Briefpapier

zurückgesetzt - billig. 1879

Papier Carl Rock.

m auferft billigen Breifen empfichlt Jean Friedrich, Bismardring 37, Gde hermannfte. Telephon 1478.

mit Brut!

vertilgt allein unter Garantie Desinfektions-Institut

kommen diese Tage billig zum Verkauf. Phöfaix, Centien, Latanten v. 3.— Mit. an. Gummibäume, Edeltannen v. Mokospalmen. Ebensen, billig, Herderstrasse 17, Eoko Luxemburgplats. Tel. 8209.

1 Kilo M. 3.90

kräftig

Gegr. 1900



1 Pfund M. 2.00

ausglebig

1527

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 42. F144

Bertrauensfache!!

ift ber Gintauf von

Deilfrantern und Tee's.

12-jahr, proft. Erfahrungen seinen mich in die Lage, allen Anforderungen auf dielem Glebiete zu genigen und gwedsentsprechende aufe u. frische Ware zu billigften Breifen zu liefern. Stetes Lager von über 300 verichtebenen Arten.

Badefrauter und Ertrafte aller Urt.

Aneipp- u. Reformhaus Jungborn, andaber fich. Meyrer, Rur Rheinftrafe 71. Telephon 3719.

Frachtgrundinge Diedenhofen zu kaufen gesucht. Ange bote wolle man unter Chiffre P. U. 1887 an Haasenstein & Vogier A .- G. Berlin W. S richton,

Lehmann, Bellmundfirage 27. Befondere llebungen fir Rorpulente, ichlechte Saltung ic. Unmelbungen Bran A. Clouth. Morisfir, 27, 2,

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Mbelheibftraße: gehmann, Ede Abolfsallee; dofmann, Ede Karlftr.; Blumer, Ede Schierfteinerstr.

Gde Schwalbacherftr.; Ablerftr. 50. Ablerftraße 28a.

Abolfsalles: naun, Ede Abelheibftr.; I, Gde Boethejtr.;

Mibrediffrage: Midier Wwe., Ede Worizitr.; Wüller Wwe., Albrechtjtr. 8;

Babnhofftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7; Staffen, Bahnhofftr. 4.

Bertramfirafe; Ede Eleonorenfir.; D, Ede Bismardring.

Didmardring: Senebald, Sde Bertramstr.; Lang, Sebanplah I.

Schott, Gde Dellmunbfre.;

Benbrich, Ede Rapellenftr.

Delasbeeftrage: Böttgen, Friebrichftr. 7.

Dobheimerstraße: Beignet. Kaiferser. Ring 2; Wöller, Dobheimerstr. 72; Fuchs, Eitbillerstr. 2.

Dreiweibenftrafie: Enbers, Cobenftr. 7.

Baulh, Drubenftraße: Bring. Gleonorenftrage: Bring. Ede Bertramftr.

Gimillerftrage: Rrabenberger, Rheingauer.

Faulbrunnenftrage: Bierich. Faulbrunnenftr. 3.

Belbftrafe: Schwend, Felbitr. 24; Steimel, Pelbitrage 10; Menges, Moberftraße 7. Bottgen, Friedrichitr. 7: Engel, Doil., Gde Reugaffe.

Granfenftraße: Rubolf, Ede Frankenstr. u. Bairamstraße.

Gueifenauftrage: Becht, Ede Beftenbitr.

Giftenftraße: Enbers, Göbenstr. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Bismardring; Weber, Ede Scharnsporsistr.;

Ginetheftenfe: Groll, Gde Abolfsallee;

Guffen-Abolfftraße: horn, Gde harringfir.

Daffgarterftraße: Wengel, Sallgarterftrage 6.

Bartingftraße: Isbert. Wine. Bhilippsberg-ftraße 29: Dorn, Ede Gustab-Abolfstr.

Gelenenftrafe: Dorn, Selenenftr. 22; Eruel, Wellright. 7.

Bellmunbftrafie: Bürgener, Dellinundite. 37; Sahdach, Welfrisitraße 20. Schott. Ede Bieichite.; Jager, Ede Germannite.; Sirfcmann. Ede Wellrisstr.; Ehmer, Hellmundstraße 20.

Berberftraße: Oppel, Richlitz. 17;

hermannftrabe: Buchs, Balramftr. 12; Idger, Ede Hellmunbitr.; Robrig, hermannftr. 15.

Dirfdgraben: Buit, Steingaffe 6; Deufer, Webergaffe 54; Uhmuß, Bebergaffe 51. Berghäufer, Ede Wörthftr.; Mans, Nahnftraße 2, Ede Suriftraße.

Raifer-Friebrich-Ring: Beiandt, Kaifer-Fr.-Ring 9; Rottcher, Ede Luremburgftr.;

Robellenftrage: Senbrid, Dambachtal.

Rarlftraße: Kofmann, Ede Abelheibstr.; Kund, Riehlstr. 3; Pfeil, Karlstr. 11. Waus, Jahnstraße 2, E Rarlitrage.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Riarenialerftraße: Doller, Gde Dobheimerftr.

Behrftraffe: Buft, Gde Sirfchgraben,

Lugemburgftrage: Reitiger, Reifer-Fr.-Ring 52.

Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwalbacheritr.

Moribftraße: Michter Mine., Ede Albrechifte.; Weber, Morisftr. 18; Laur, Morisftr. 64;

Mufeumftrafe: Böttnen, Friebrichftr. 7.

Meroftraffe: Bautich, Rerofte. 13;

Reugaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2; Engel, haft, Ede Friedrichftr.

Bhilippsbergftraße: Asbert, Bhilippsbergftr. 29; Horn, Ede Harting- u. Gustab-Abolffir.;

Querftrafe: Baufich, Meroftt. 18.

Mauenthalerftrafe: Schneiber, Gde Rübesheimerftraße; Diehl, Ede Ballufer- und Erbacherftr.; Wenzel, Rauenthalerstraße 11.

Rheingauerftrafe: Rrabenberger, Rheingquer-

Mheinftrage: Bfeil, Rarlftr. 11;

Rteblftrage:

Röberftraße: Menges, Röberftr. 7; Abam, Röberftr. 27;

Römerberg: Rrug, Mömerberg 7; Menges, Röberftr. 7; Heep, Römerberg 29.

Moonftrage: Bilhelmh, Beftenbftr. 11,

Rübesheimerftraße: Schneiber, Rubesheimerftr. 9.

Saalgaffe: Stüdert, Saalgasse 22; Kuchs, Ede Webergasse; Embe (Piliale der Molleret Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 35.

Schachtftrafe: Scherf, Ablerftraße 28a.

Scharnhorfiftrafe: Meher, Gobenfir. 18;

Schierfteinerftrage: Blumer, Abelheibite. 76.

Jube, Schulberg 28. Schulgaffe:

Rhonifch, Schulgaffe 2. Schwalbacherftrage: Maus, Ede Ablerite.; Miner, Ede Maurifineftr .. Lang, Gebanplah ?; Sauersapi, Geerabenstr. 5; Rujat, Westenbstraße 4.

Sebanftraße: Sifder, Gebanftr. 1.

Geerobenftrafe: Sauergapf, Geerobenftr. 5; Steingaffe:

Buft, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17. Balluferftraße:

Diebl, Ede Ballufer- und Erbacherftraße. Walramftrage: Fischer, Gebanstr. 1; Juds, Waltamstraße 12. Rudolf, Ede Waltam- und

Franfenftrage. Baterlooftrage:

Rangen, Lietenring 6; Bothe, Gde Bietenring. Bebergaffe:

Fuchs, Sche Gaalgasse; Emde (Pitiate der Molferet den Dr. Köster u. Reimund), Beberaasse 35; Heuser, Wedergasse 54; Uhnug, Wedergasse 51.

Mdam, Röberftr. 27. Wollrinftraße:

Weilftrage:

Sanbad. Bellribitraße 20. Eruel, Bellribitr. 7; Dixfdmann. EdeSellmundftr.; Dang, Sebanplay 3.

Weitenbitrage: Rujat. Westenbstr. 4; Bilbelmb, Westenbstr. 11; Becht, Gneisenaustr. 19.

Beribftrage: Berghäuser, Ede Jahnftr. Borfftrafe:

Loth. Gde Bismardring: Bietenring:

Ranben, Birtenring 6; Boibs, Baterlooftrage 1, Ede Bietenring.

1

113

1

16

影響

NVZ

K115

Hervorragende Auswahl. - Bekannt niedrige Preis

Abgepasste Gardinen, gute Qualitâten . . . Paar von 2.50 bis Abgepasste Gardinen, hocheleg. 30.00 Scheibengardinen

Montag, 30. September 1912.

Meter von 20 bis 80 Pf. Gardinen - Dekorationsstoffe, moderne kleine Muster, ca. 130 und 95 140 cm breit . . Meter 1.85, 1.45, 95

Gardinen - Mulle, gestreift und 95 Pf.

Messing-Garnituren, Messing-Zubehörteile, Galeriestangen, Rosetten, Eisenstangen, Halter.

PASSES IN	. 1	781		100	
Axm	TRIL	Al'-1	an	nici	10
A.A. and	THEF	VA A	×P	broi	uv

Grösse ca. 1	40×200	165×240	200><300	cm
Qualităt I Qualităt II	8.25 11.25 14.50	14.50 18.75 24.50	19.50 28.00 33.50	0

Prima Velour-Teppiche

Grösse ca. 200×300 cm 42.50 Vorlagen Axminster, Stück 2,95, 2.35 Vorlagen prima Velour . . Stück 4.70

Möbelposamenten, Läuferstoffe, Schlafdecken, Bettdecken, Bouleaus-Kordel, Zugglöckehen.

so, and a ministration of	
E EUCLE COALCAS	.10
Tischdecken eleganteAusführung, 8.50, 6.50,	.75
Tuchdecken rot, grün und blau, 20	.00
Plüschdecken von 7.2	5 an .
Diwandecken 10.75, 7.50, 5	.90
Diwandecken Kelim- und Perser- 29	.50
Galerieborden . Meter von 30	Pf. an
Filzborden bestickt . Meter von 38	Pf. an
Dekorationen in Tuch, Leinen Perser-	und

Gaszng-Ampel, komplett, mit vorzüglichem Hängelichtbrenner und Perlreif. wie nebenstehende Abbildung . . .

Zuglampen für Steh- und Hängelicht 16.50 an in reicher Auswahl von Küchenlyren komplett von

lmit. Invert-Hängelichtbrenner Messing poliert, matt oder emailliert Perifransen, reichhaltig . . . von Mk. 19 an Glühkörper, bekannt gute Qual., 42, 38, 28 Pf.

Ersatzteile, wie Brenner, Pendel, Glocken, sowie reichhaltig und preiswert. Küchenlampen . 1.10, 95, 78, 68, 45, 00 Pf. Messing-Fuss und Glas- 9

Tischlampen, Messing-Fuss und Glas-Bondoirlampen 6.50 an Klavierlampen . von

Hängelampen, Majolika und ganz Messing in grosser Auswahl billigst.

Putzartikel. Bürsten u.

Abseifbürsten 38, 28, 22, 20 Pf. Staubbesen reine Borsten 1.45, 1.25, 95, 78 Pf.

Kosshaarbesen 2.45 1.75, 1.00

Klosettbürsten 68, 42, 38 Pf.

Schrubber 48, 35, 28, 24 Pf. Handbesen reine Borsten 75, 58, 48, 38 Pf.

Rosshaarhandbes. 1.15, 95, 80, 68 Pf. Klosettgarnitur 1.15

Stück echt engl. Fensterleder zu Ausnahmepreisen Stück 75 Pf. Serie II 95 Pf. Serie III 1.35

Reisstrohbesen stiel 1.35, 1.15, 98, 85 Pf. Seifenpulver

15, 10 Pf. Seifensand 6 Pf. Stahlspäne

42, 35, 28, 18 Pf. Schmirgelleinen In, 3 Bogen 10 Pf. la weisse Kernseife Sparseife Pfd. 30 Pf.

in ca. 4 Stunden trocknend, 2-Pfd.-Dose

Pack20 Pf.

95 Pf.

Ferner in fast sämtlichen Abteilungen: Fortsetzung unserer billigen

Für diesen Verkauf sind grosse Mengen Waren, vorwiegend für den Herbstund Winterbedarf, von ganz hervorragender Billigkeit ausgelegt.

Central-Bodenkredit-Aktiengese

Subskription

auf unverlosbare Mart 8 000 000 4% Communal Dbligationen

bom Jahre 1912, früheftens fündbar jum 1. Februar 1922 emittiert auf Grund bed Allerhochften Bribilegiums Gr. Majeftat bes Ronige von Brengen vom 21. Mars 1870.

Die Gubffeiption finbet ftatt:

Donnerstag, ben 8. Oftober 1912

wihrend ber üblichen Befdafisftunben, früherer Schluß worbehalten. Subffriptionsftellen :

in Berlin bei ber Frenfifden Gentral-Modenfiredif- | in Berlin . . . bei S. Bleichrober.

Aftiengefellichaft, . Frankfurt a. 30. " ber Direktion ber Disconto-Gefellichaft, " Direftion der Disconto-Geleficaft, " Coln " Sal. Oppenfeim jr. & Gie. Subffriptionsfurs:

99,25 Prozent guguglich ber laufenben Stüdginfen bis jum Tage ber Abnahme.

Brofpefte und Subffriptions-Formulare find von ben obengenannten Stellen toftenfrei gu begieben.

Bertin, im Geptember 1912. Brenfische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Schwarn Lindemann Lubbefe.

Bur Entgegennahme von Beidnungen auf biefe Anleibe ift ermachtigt in Bicsbaden Die Direktion der Disconto-Gefellschaft, Zweigstelle Wiesbaden.

sind meine spottbilligen Preise, bei Verkauf nur gediegener Ware, bedingt durch kleinste Geschäftsunkesten.

Herren-Anzüge leste Verarbeitung, 25. 20. 14.00 Paletots und Ulster hochmodern, 85., 25., 20.00 Lodenjoppen mit warmen Futter, Mk. 20.-, 15.-, 10.-, 8.-, 4.00

Pelerinen erprobte Qualitat, Mk. 20. , 15. . , 10. . , 8.00 Einzelne Röcke, Hosen, Westen, Berufskleidung.

Izberger Am Römertor 4
vis-a-vis
d. Tagblatthaus Lieferant des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend.

Nahrhaft, gesund, billig! Frisch vom Fang

kommen Dienstag auf dem Markte

zu nachstehend billigen Preisen zum Verkauf: la Schellische grosse Pfd. 20 Pf.

mittel Pfd. 25 Pf. kleine Pfd. 20 Pf.

Ia fetten Kabeljau Pfd. 25, fl. Seelachs Pfd. 20 Pf. ohne Kopf 5 Pf., im Ausschoft 10 Pf. per Pfund teurer. Goldbarsch, verzüglicher Koch- und Bratisch, Pfd. 25 Pf.



Huchen= lampen bon Dit. -. 50 an, Indiampen pon 9Rf. 2.75 an, Sand= und Bagenlaternen

billigit, 1513 Franz Flobuer Wellritfir. 6.

ff. Birnen per Bfd. 12, 15 u. 20 Bf., Spalierobft, Ruffe per humbert 40 Bf., Weiffrant per Bfund 2 Bf., Rotfraut per Bfund Gartneret am Ende ber Biclandftr. A. Wulf.

Bei Gebrauch bon Lecithin Saut-

eintfehler. Lecibermin-Creme ist bollsommen unschädlich, fettstei, macht die Haut weich u. widerstandsfähig u. ist nach dem Gebrauch gänglich unsichtbar. 1000sache Anersennungen. Allein-Bertrieb in Dos. a Mr. 1.50. Drogerie Moshus, Tannusitr. 25. Tel. 2007.



Georg Mayer. Portefeniffent, empf.felbfigefert. Damentaiden, Bortemonnaies, Bigarren-und Brieftafden. Reparoturen. Richtfir. 9, B.

Zeichnungen auf die neue

% Berliner

zum Emissionskurse von 99.25 % werden bis spätestens 4. Oktober previsionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Erstflassig in Musik

Damen-Rapelle im Sotel Erbpring,

Mauritineplan. - Unfang beute 1/08 Ubr. Musikalien-Leih-Austalt.

Leihbedingungen: (1 Heft zum beliebigen

Tausch) 6.-Stöppler - Musik, Adolfstrasse 5. Telephon 3805.

Engelstadter . . Fl. o. Glas Mk. 0.90 mit Engeistadter Fl. o. Glas Mk. 1.10 Niersteiner

Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.25 (Hausmarke Domwein). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.45 (Hausmarke Kammer). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.70 (Hausmarke Kirchenstück).

Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1,90 (Hausmarke Burgwein). Von 15 Fl. an pr. Fl. 5 bis 10 Pf.

billiger. Aeltere Weißweine von 72 Pf, an bei Abnahme von 15 Fl.

Die Namen m. Hausmarken (wie Domwein etc.) sind keine Lage-, sondern Qualitätsbezeichnungen. Ausführliche Preisliste über mein reichhaltiges Weinlager auf Wunsch zu Diensten.

F. A. Dienstbach, Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7. Wiesbaden.

Montag, 30. September 1912.

Dienstag, den 1. Oktober 1912, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend.

Rezitation: Fräulein Solle Hessemer, Frankfurt a. M. F250 Am Klavier: Fräulein Friedel Schneider, Frankfurt a. M. 1.-8. Reihe: 3 Mk., 9.-14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert). Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

täglich 21/2 Uhr ab Kurhaus nach dem herrl. Taunus. Pr. p. Pers. 5 Mk.

Ausgabestellen

find bie 27 folgenben:

Gur Mbolfshibhe: Sadipiel, Rathausitraße 22.

Abolfftraße: Behnert, Abolfftr. 8; Rrieger, Abolfftr. 17.

Urmenrubftraße: Sinfelmann, Armenrubite. 14. Bahnhofftraße:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Emmerich, Ede Baugaffe 1. Burggaffe: Reibhöfer, Biesbabenerftr. 84.

Gelbftraße: Lauer, Babnhofftraße 15; Schwind, Beihergaffe 21;

Grantfurterftrage: Frit, Frantfurterfir. 17. Griebrichftraße:

Rrieger, Abolffir. 17. Gartenftrage: Rerften, Gartenftr. 6; Beuchert, Ede Raiferstraße. Schmitt, Kaiferstraße 47.

Gaugaffe: Lauer, Bobnbofftraße 15; Schwind, Weibergasse 21; Emmerich, Ede Bahnbofstr.;

Bebbenheimerftraße: Brit, Brantfurterftr. 17.

Jahnftrafe: Auli, Raiferftr. 1. Sebtvig Richter, Raiferftr. 2.

Raiferftrafe: Auli, Kaiseritr. 1; Bendert, Kaiseritraße, Ede Gartenstroße; Debtvig Richter, Kaiserstr. 2. Schwift, Kaiserstraße 47.

Rirdfirage: Binborf, Rirdiftrage 11.

Rraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Behnert, Abolfftr. 8.

Waingerftraße: Gebr. Kromann, Kaingerftr. 7; Krämer, Schloßitr. 27; Klee, Kathaustr. 27; Remnich, Waingerftr. 41.

Barbt, Rathausstraße 8a.

Rramer, Schlogitr. 27.

Mathausftraße: Nathausutaye: Mee, Rathausitz. 27; Oardi, Nathausitz. 8a; Dore (Beamten-Konium), Nat-hausitraje 78; Webt, Kromann, Mainserftz. 7; Weinbardt Bwe., Rathausftrage 63.

Mheinftrage: Schneiderhöhn, Mheinftr. 11.

Sindorf, Rirchftrage 11.

Rramer, Schlohftraffe: 27.

Suli, Raiferfir, 1; hebwig Richter, Raiferfir, 2,

Thelemannstraße: Dorr (Beamten-Konjum), Rat-hausstraße 78 Weihergaffe:

Schwind, Beibergaffe 21; Biesbabener Mlee: Sadipiel, Biesbabener Allee 72

Biesbabenerftraße: Bräuminger, Wiesbadener-ftraße 111; Denz, Wiesbadener Str. 83; Reibhöfer, Wiesbadenerstr. 84; Gebr. Kromann, Raingerstr. 7; Wenzel, Wiesbadenerstr. 54.

Wilhelmftrafe: Reibhöfer, Bilbelmftr. 24.

gelangt in Biebrich abends gur Musgabe und gwar bas Abenbblatt vom Tage und bas Morgenblatt bes nachften Taged zusammen.

Bezugs-Preis 70 Pfg. und 10 Pfg. Musgabeftellen-Gebühr.

Birnquitten Beisbergitr. 5.

Kohlen, Koks, Briket Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.

mit beschränkter Haftung. Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

K 140

Großes Lager ju biffigen Breifen.

Carl August Wagner, Rheinneben "Reftaurant Bies", Teleph. 8377.

Zwiebad=Abfall 2 mal täglich friich.
B10728
Belesbadener Rabrmittel - Fabrit,
O. m. b. D., Sellmunbftrage 48,



Apotheker Hassencamp Medizinal Trogerie "Sanitas", Mauritiusftrafe 5, neben Balhalla. 1378

Belephon 2115. -

Kleiderstoffe. Roftimftoffe, engl. Ges 125

Diagonats in all, Farben 88 25f.

Bolle, 110 em br., marine 98 mf.

Frotte Roftumftoff, mit 165 feinen Rabelftreifen, Mir. Blufenftoffe in Popes line-Glace m. Seibens by

Ditr. 1,65, 1,95, 195.

Weißwaren.

130 cm br. Damaft, gute Glfaff. Ware mit Beiben. 65 mf.

glans . Mir. 1.30 er. 160 en br. Damast, ichwere Ware, herri, icone Muner, 90 Bf. Wit. 1.50 bis 90 Bf.

1 Boften Bettinds Salbleinen, Ia westal Bare 150 am 92 20. br., Wir, 1,80, 1,20, 1,10 n.

160 cm br. stretonne, jamere 88 pf.
100 cm br. Aretonne, ipeziell 55 pf.
100 cm br. Aretonne, ipeziell 55 pf.
80 cm br. Aretonne, fiarfe 25 pf.
ob, feinfab. Ware, Mir. 42 bis 25 pf.

Renforce, feinfab. Et. faffer Qual. f. linterstallen n. feine Leibmidiche geeignet, regnt. Wert 65 Bl., jest Mir.

Groife, geranht, ichon weiß, 32 Bf.

Eroife, geraubt, fcmere 45pt.

Deffins . . . Mir. 38 Bf.

Baumwollwaren.

Betifattun, gute maidecte 25 mf.

Cembenbiber, gute Cual, 29 Bl.

Sportftauell . . Mir. 27 Bf. Shirzenfloffe, 120 cm 72 pf.

Schürzen, Drud, 120 cm 88 mf. br., ichmere Quel. . Wir. 88 mf.

Muster, gute Qual , 85 bis 65 mf.

farbig, prima Cualitat, 90 gg.

Smlafdeden mit Borbitte 88 Bf.

Rottern, icone Jacquarb. 190 mufter, mafchecht . 3.00 n.

Wollene Rottern . Stud 4.75

Steppbeden als enorm 495

billig mur

Aleider. Siamofen, fcone

Biberbettucher, weiß ober

1 Boften Chevisis, reine

Edotten, Die große Berbitmobe, blau-grun, blau-gold und blau-rot , bervor-ragend preiswert . Bitr.

Montag, 30. Ceptember 1912.



Telephon 4212. - Bahnhofstr. 14. - Telephon 4212. Inh .: A. Poths, Sattler und Taschner.



Beste u. billigste Bezugsquelle für wirklich solide

Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren.

F80

Extra-Anfertigung and Reparaturen.





Soeben erschien

Alt-nassauische Ralender 1913

De Gin Beimatbuch für die De Greunde des Massauer Landes.

U us feinem Inhalt an Grzählungen, Skizzen und Gedichten Colen u. a. Bervorgehoben: Joffein, eine aftenaffauifche Refidenzstadt. * Am Trompeter. * Das Haus Maffaus Saarbrucken und die Grafen von Ottmeiler. * Maffau im Jahre 1813. * Der lette Maffauer. * Wom naffauischen Westerwald. Erzählung v. Couard Wigmann.

Der "Altenaffauische Rafender 1913" unterrichtet ferner den Lefer über die Werwaltung des Regierungsbezirke Wiesbaden, wie über die Zusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Regierung, Breieverwaltungen, Justiz, Mifitar, Geszirkoverband, Kirchen usw.), fo daß er auch ale ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden fann.

Als Wildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Ralender 1913" u. a. Bilder von Joftein und Bildniffe aus dem Murftenhaus Maffau Saarbrucken.

Der "Allenaffauifche Kalender 1913" ift durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu Beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts. Sente Montag Beginn unferer

zur Ergänzung ober Renauschaffung jeder Art von Sansbedarf. -

Durch außergewöhnlich große und gunftige Abschluffe, welche wir ftets in Gemeinschaft mit unferen gleichnamigen Firmen nachen, find wir in der Lage, auch beute wieder eines gang Gervorragendes ju bieten und werben die wirlich billigen Preife der nur erftflaffigen Baren berechtigtes Staunen erregen.

Bir Brant-Ansftatinngen, Botele und Benfionen, nie wiederfehrenbe billige Raufgelegenheit.

Rott-Maicho

De11-00 11 111	6.
Riffenbezüge aus gutem Areionne, gebegt	
Giffenbejuge mit Leinens Gefen u. Waltchen ob, mit Stidereis infag	95 pj.
mit Ceibenbogen und Stiderei-Ginian	1
Beifuder : Cretonne, pa. 23are, 150 × 225	175
Bettücher a. weftf, Halbl., voll weiß, 150 × 225	195
Damafibeginge aus prima	275
Damafibeinge, la Gliaffer Damaft, feib. giang Bare	325

grober Boften farbig. Bettbeifige für Bersionals Betten aus gutem majdednem Beitfatiun, 180×180, Stud 2,75 u.

Tifch=Wäsche.

Tifditficher ans Salbleinen	90 3
Tifchtucher in Damaft,	140
110×150	10
Gervietten in Salbleinen Stud	19 2
Cervietten, gefäumt, Stud	35 2
Maffeededen in ben neueft. 2Brbart, u. Deifins 2,50 bis	W15 20
Tifchtaufer, geftidt, mit Einfagen, Sobil. u. Sptg.,	05m
Continuent Spilits on mariety	200

Senfationell billig . 1 Boften Raffeededen mit Francen, berrliche Bunfer, 180 × 160, Regul, Wert Mt. 4. , nur

handtücher.

Reinlein. Rüchentniger. 195 gel. u. geb., 1. DBb. Lion. go pf. Salbiein. Glaferricher, go pf.

Gine Leiftnug! -1/r Dusb. Gerftentorn. Sanotiider, biltenm, 195 fertig geläumt n. geb., unr

Jaequard-Sandtücher, 320 ca. 50×110, 15 Dyb. 4,20 u. 38 Reinicin. Damasthands 495 tücher, 50×110, 1/2 Dyb. 4

= Sandtuch-Gebild. == Gerftentorn, blütenweiß, 19 Bf.
mit Rante . Meter 19 Bf.
Gerftentorn, vollweiß, ichw. 25 Bl.
Bare, ca. 48 om br., Meter 25 Bl.
Datbleinen = Qualität,
vorzügl. Ware . Meter 28 Bf. Gerftentorn, Reinleinen, 45 mf.

Gin großer Boffen abgepafter Barbinen gelangt gu bireft fabel-

Serie I 775 Serie II 275 Serie III 375 Serie IV 475 Serie V 575 Senfter 4 Benfter 5 Der regulare Bert biefer Garbinen ift bebeutend bober. Scheiben-Baritnen, weiß ober creme . Meter 55, 45, 35, 25 15 Bf. Breite Garbinen, icone moberne Rufter, Meter 1.10, 90, 75 u. 55 Bf. Genfationen billig!

Damen-Wäsche.

Damen-Bofen u Jaden Geric I in allen Jaffons aus gutem Aretoune ober Croife
Stideret u. geft. Baffe nur Bf-
Damen-Dofen u. Jaden Setie in allen Faffons aus prima II Stoffen 125
Baffe u. berrlicher Stiderei
Damen-Bofen u. Aaden Gerie aus In Stoffen mit eleg. III Stideret, porgugt. Berarb. 4 65
geftidter Baffe ober breiter BRL.

Damen-Sofen u. . Jaden ; Stoff., nur erfill. Berarb. 495 Damen Bemben in bod-

eleg. Ausführ., Phantafie zc. - Ea. 500 ttutertoillen in all. Weiten m. Fefton u. Klöppelipigen and feinfähigen Stoffen St. 1.50, 1.25, 25, 65, 65,

"Beit unter Preis" -Ein großer Boften Stiderei. Mode aus feinnen Stoffen mit boben Stiderei-Folants 195 (Bufter-Rode) 5.50, 4.50, 8.50, 2.50, 1986.

Muftanderode in weiß ob. 98 mt.

Riefig binig! Direttoire. Rorietts, mob. lauge Form, por= 195 regularer Wert mir, 3.50, ichr nur

Cajchentücher.

1 Dub. wfe. Batifttücher mit Sobliaum.	900
	90 98
1/4 DBb. reinl. Madeiras	98
1/1 DBb. Seidenbatiftifcher mit farbiger Rante	98
1/4 Dub. reintein. Tafchen	

■ Seftons. =

Stiderelen, nur in Ounding jebes Stud = 28 gg.

haft billigen Breifen gum Berfauf.

Bettvorlagen, 90 st. icone Deffins

Riesen=Posten Die wiederfehrende gunftige Raufaclegenheit, aus nur prima wafchechten Stoffen, wie Blufene, Reforme,

Beachten Sie unfere Schaufenfter-

Serie II 1.05 Gerie III Do RL Trop ber billigen Breife zu jeber Ansfteuer ein prachtvoues Geschent gratis.

Marktstraße 14

Lieferanten ber Sonfumpercine für Bicebaben und Umgegend.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Besten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung koatenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

Straßenbahn.

Ab 1. Oftober 1912 wird auf allen Linien ein neuer Fabrblan einge-führt.

Betriebobermaltung.



= Der neue ===

Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 ==

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

四四田

Linoleum-

Reste verkauft zu 1497 Kostenbreisen

Michelsberg 6, 1.

Straubiedern-Manufattur

Engros Wiegbuden, Detail Friedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener Herbst - Neuheiten. Zedern, Reiher, Süte, Garnierstoffe

etc. etc. etc. etc. Straub-u.Marabout-Boas

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle, - Detail.

Ka Fussbodenlack per Kilodose 1.20, Celfarbe Pfd. 10 Pf. In stambfreies Fussbodenöl etc. Farben-Lacks, Cels und Fett-Fabrik M. Mitapper, Secrobenstr. 24.

Garantiert reine, taglia frifde m. Molkerei-Cafelbutter in 1/2 u. 1/1 Bib. Studen, fowie 9-9fb.franto Saus gegen Blachnabme

Bebr. Bischof. Altenftadte./Bller. Boit- und Bahnberfanb.

Unangenehmen,

oft gefundbeitichablichen Geruch hinterlast mauche, quo minder-wertigen Getten bergebellte Seile bei der damit behandelt. n 28a de. Gioth's Seife Goungm. Spiegel) verleibt ber Balde einen gromotijden Duft, meil fie nach par. Berfahren aus nur erftflaffigen Nohmaterialien hergefiellt mirb. Ber Stift 15 Big, Gioth's Seifenvalver ver Bafet 15 Big, Fabrifanten Hanauer Seifenfabrif J. Gioth, G. m. b. H.

Eine Partie

Regulieröfen

nur beste Fabrikate

werden mit

nross. Preisnachlass

ausverkauft. Günst. Kaufgelegenheit.

Kirchgasse 47.

"Reform"=Sundefuchen. Gritflaff, Ruchen (weich.) Alboth, Otto Siebert (Schlog.)

K189



Winter-Rartoffeln

In Industrie-Kartoffeln Str. 2.45 M., bei Mehrabnahme billiger R. 25 Pf. Kartoffelhandlung Budach Rachfa., Balramstraße 22. Tel. 4788.

Bib. 12 Bi., su berf, u. Lativerg fiels su baben. Lobmuhfe.

Teines Zafelobst gu berfaufen Rloftermüble.

Zwetschen 10 Bfb. 85 Bf. Mirchner, Abelugauer Strake 2. Telephon 479. B 19715

Apfel= und Birn=Onitten

billinft Bierfiadter Strafe 41, Gartenbaus.

per Bib. 12 Bi., Nepfel Sir. 15.— (Zwergobit). Näh. Karlfir. 88, 1 linfs. Birnell 5 u. 8, Nepfel 5 Hf.

Junge Bernhardiner,

6 Boden alte Rüben, mit iconer Zeichnung, aus Fulbe bon Aufham, la Stammbaum, billig zu berfaufen, Bb. Bebligenftaebt, Tel. 2988.

Biammbaum, billig zu berfaufen. Bi. Seuligenstaebt, Tel. 2988. Brillantring, 22 Steine, 140 Mt. Anzuieben bei Franz Gerlach. Schwalbacher Straje 8d, Uhrenladen.

Priemen-Getoftecher 35 Mf., aold. Damen-libe 30 Mf. Angrieben Schwalbocher Strafe 85, Uhreniaben. Eine Bartie Lobenjoppen, Sofen, fowie einige Capes, Urbergieb. Uifter u Gerren-Angüge verlaufe ankerst billig. Roonstraße 12, f. l. B19846 Eians (Joach u. Bohn), gut erb., billig au verf. Dobbeimer Str. 21.

Eich.-Speifezim., 1 Bufett, 1 Cafdrant, Bertafelung, 1 Flur-garberobe (Mabag.) zu verfaufen. Angufeb, Blumenftrafie 6, Gartenb. Geltene Gelegenheit.

Sellene Gelegenheit.
Dell unist-pol. Schlafa, mit reichen Intariten, großer Llür. Spiegelichen, Beichtoll, wit hober Marmorruchu, 2 Betitiell. 2 Nachtickräufe m. M., 1 Sandtuchhalter, 250 Mf. Möbelslager Bilicherplaß 3 n. 4. B 19276

Schräufe für Meiber u. Weißgeug, nur folide Sandarbeit, bill. au verf. Schreinerei Albrechtftraße 12.

Biedermeiertischen, Strigte, mit rinder Rlatic und ichwarzen Saulen billio zu pertaufen Albrechtfrege 12, 1.

Warning

Niemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nache weislich bie bochften Breife. :: Mehgerg. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Babn bis 5 Mif. Jeber foll ben wahren Wert

alter Zahngebisse erfahren. 3d jable bro Babu bis 10 mt. Raufe auch folde, bie in Raufe icul gefaßt find, gu boben Breifen an. L. Grosshut, Metgergaffe 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 gu achten.

Reftlager, Bartiewaren, Billen u. Wohn. Einr., ganze Anch-täffe, einz. Möbelstüde, Autiquitäten u. Kunftgegeustände, Piano, Kaffen-ickränte v. dergl. tauft gegen judoritge Coffa. Chr. Reininger, dermann-firaße 8 u. Michelsberg 13, Laden. Telephon 3959.

Alus Privathand

gefuckt werden 8000 Ml. hinter 11,000 Mf. in Tage v. 23,000 Mf. zu 6 % u. 500 Mf. jährl. Abzahlung, zum Ausbau eines Grundfühles in bester Lage am Mittelrhein. Off. u. S. 417 au den Tagbl.-Berlag.

Villen zu verkansen.

Einige icone Billen, Neine und große, find billigft gu verkaufen. Bitte brieflich angufragen unter W. 410 an ben Wiesbadener Tagbiati-Berlag.

Für eine Gruppe freistehender Villen unmittelbar am Kurparke noch einige Interessenten gesucht. Preis ca. 35,000 Mk, mit Kanal, Gas- und Wasserleitung, elektr. Licht und Zentralheizung. Off. unter O. 414 an den Tagbl.-Verl.

Aheinganer Straße 15 Reditsauskunftsburcau,

juriftiich geleitet.

Mle Reparaturen an Rolläben w. billig gemacht, Schott, Göben-ftraße 7. Telephon 4491.

Tapeten-Aufgieben, Gardinen - Anmaden, Möbel und Beiten, Boliterung jeder Art zu billigizen Breifen fertigt Tapez. David, Bertramstraße 29.

Wer will, der kann eine gute Rente haben

burd Befeiligung an ficheren Gelbgefchäften. Mugabe bes bisponiblen Rapitale und gegenseitige Diefretion erforberlich. Offerten unter &. G. S. 5005 an Rubolf Doffe, Frantfurt a. 90.

Ronigl. Theater. Sin Aldtel 1. Rang Rr. 16, Ab. C. 3wei Achtel 1. Bartett, Ab. C. 3wei Biertel oder zwei Achtel Mittelloge, Ab. B. abjugeben. Melfebureau

Born & Schottenfels. Telephon 680.

2 teere eleg. Bimm. (Office) Lauggaffe 31, 1, Lowenapothele, via-a-via b. ftabt. Babhans, ju vermieten.

Mblerftr, 31, 2 r., gut m. Bim. gu b. Morisftrafe 64, 1 Er. L. nabe Raif. Friedt.-Ring, ichon mobl. Zimmer mit Balton ju permieten.

Balton an permieten.
Karffiraße 37, 3 r., ichon möbliert.
Baltonsimmer billig zu berm.
Mauritiusfiraße 3, 3 f., bei Riegler, ichon widt. Limmer an Francein.
Dranicustraße 34, Oth. 1 r., mbl. 8.
Schiersteiner Ste. 27, 1, 1—2 eleg.
mbl. Im., Bad, Balt, eleftr, Licht,
auch für Einfährigen, zu berm.
Behanblaß 9, 3 r., mabl. Limmer.

Gebanplat 9, 3 r., mobl. Simmer, fepar, Gingang, au bermieten. Seerabeuftrage 15, 1 r., 1-2 g. mbl. Sim., auch an anfland. Dame 5. p.

Sim., auch an anland. Dame 5. v. Vorifiegbe 19, 3 1., auc Blücherplat, ar. sch. m. J., i. ruh., 1—2 B., ad. 1 st. S., ev. Bention, dill. au bm. Clinschrige sinden zwei indeliss möbl. Zimmer nächter Rabe der Kafernen, mit Schreibtisch. Televdon. Rüdesdeiner Strahe 36, Bart. rechts. Derr such möbl. Zimmer site solori. Ciferten unter T. 418 an den Togbl. Berleg.

Willa Carolus, Merotal 5,

befte fonnige Lage, Binterarrangements pon Mt. 100 pro Monas an.

In ber Rabe ber Dobheimer Strafe 15—25 fucht Gerr fauberes, feparates, gut möbl. Rimmer mit Frühkaffer, Off. unter 3. 418 an ben Tagbl. Berlag.

Cucht. Bäckermeifter

mit gangb. gutem Geschäft sucht ber 1. 4. 1913 Bäderei m. Wohn, in gut. Lage su packten. Off. unter B. 143 Lagbl.-Aweigstelle. Bismardring 29.

Hofrat Fabers militärberechtigte

Durch Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums zu Cassel bin ich mit der einstweiligen Leitung der Anstalt, die in der bisherig. Weise weitergeführt wird, beauftragt. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich täglich in meinen Sprechstunden von 12-1 Uhr in der Anstalt, Adelheidstrasse 71, I, entgegen.

Prof. Dr. Schaefer.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-**Cehranftall**



(3nh.: Emil Straus).

Mur: - on

46 Rheinstraße 46, Ede Moritftrage.

Bom I. Oftober an: Seginn nener

3., 4., 6.Monate und Jahresturie.

Formittag-, Nachmittagund Abend-Aurie.

melomocre Damen-Mibteilungen.

Anmeldungen täglich. Emil Straus,

Inhaber und Leiter ber Rheinifd - Weftf. Sanbels-

und Schreiblebrauftalt. 46 Rheinitr. 46.

Brofpe tie frei.

Schüler aller Klassen

können sich an einem

Schnell-

Schönschreibekursus

beseiligen, Garantie d, sicheren. Erfolgen für die melalech-teste Schrift. Offerten unter L. 459 an den Tagbi. Verl.

Neue Kurse

beginnen Anfang Oktober.

Schüler mit Vorkennta. u. Privat-Schüler könn. jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. Tel. 3664.



Institut

Wiesbad. Priv.-Handelsschule

Kheinstr. 115. nahe der Ringkirche.

Beginn nener Gesamt-u.Einzelkurse zu Anfang u. Mitte jeden Monats, ferner

Ahend-Sonderkurse

für Buchführung.

kfm. Rechnen etc. Dienetags v. Freitags, abends S'/2 Uhr (auf Wunsch öfter);

Stenographic. Masch.-Schreiben, Schönschreiben etc.

Montegs u. Donnerstags, abenda S'/s Uhr (ebenfalls öfter, wenn gewünscht).

> Beginn Jederzeit. Der Direktor;

Herm. Bein

beeld, Bücher-Kevisor. Mitglied des Vereins deutscher Handelsichter u. der Gutachter-kammer d. kaufm. Sachverständ. für den Oberlandesger.-Bezirk.

Frangof, ert, Unterr., Konv., übern. Ueberfemungen. Bülowftrage 4, 1.

Aeltefte Bufdneide-Lehranfalt

a, Mager. Joh. Stein. Rirdgaffe 17, 2. Montag, ben 9. 36., beginnen neue Surfe im Mainehmen u. Bufft neiben b. famil, Damen n. Rinbergarvertet.
Wafche. Borgigt, praft, Unterricht.
Grinbl. Ansbildung für Beruf u. Dausbebart. Tägl. Schülerinnen-Aufnahme.
Bert. v. Schutitmuftern n. Mag. Bütten,
jebe Form u. Rr., befonbere Maßbitten. imil. Damen. u. Rinbergarberobe,

Tücht, eritti. Damenichneider und Bilfearbeiter fofort bei boben

Wemmer & Hirid, Bilbelmftr. 54. Bilangficherer alterer

Buchhalter, Rorreipondent (auch frangolifch), w. Beidifftigung, ept, ftnubenmeife, auch auswurte. Off, n. S. 415 Tagbl. 8.

Berloren.

Gine ichwarze Sandtasche verloren.
Gegen Pelohnung abzug. Sonnenberger Strake 7.

Verloren brauner Nod
von Sedanpsah vis Wellristal. Abzugeden Vellristraße 30, 1,

Giberne Damen. Unr
nit beutschen gabien verl. Abzug
gegen aute Belohnung Christians,
Modelgeichätt, Taunusstraße 37.

Gebene Ervicke
mit Diamanten, Stabson, Witte
Giume m. Brillonien, verloren, Geg.
Betohn, obzug Klopitodirage 9, 4,

Berloren

ein grauer Chindilla-Belglragen mit ivihenbefenten Enden. Maugeben negen gute Belohnung Ravellen-frage 86, Demmin-Sart

Berloren ein fl. Robelden (Gblips) n, Beillant Countagabend Lichtipiels Theater, Mheinite. 47, bis Karlfir, 22 über Moribite, Abelheidite. Finder Belohnung, Abaug Karlftraße 22. Eine goldene Damen-Uhr

in broum Leber-Armband verloren am Dinstag, 24. Sept. Geden Belohnung objugeben im Sotet Berg b. Fortier.

Junger Ariegshund ber Gegend bes Aufamms ent-ufen. Zoumsitrage 7, Kontor.

Stichelh. Forterrier

entlaufen. — Bieberoringer Belohnung. Frau Oberft Setwatte, Aleine Frauffurter Strage & Entflogen Manarienbogel, Misugeben gegen Belohn, Geisberge firage 42.

ANLAGEN

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Flack.

Telephon 747.

1371



19 Kirchgasse 19. Telephon 3010.



III-Sti

ert infolge besonderer Gelegenheit. Größe 25/26 8.00 in feinen Lederarten, allermodernste Rindbox Oesen- u. Hakenstiefel, 3.75

Größe 27/28 Größe 29/30 4.00 sauber ausgeführt, bewährt im Tragen Bausschuhe, Leder mit genähtem Boden, alle Damengrößen

Tuchkausschulie mit Lederschle, alle Damengrößen 19 Kirchgasse 19, Luisenstr. Schulhlaomsunn, 19 Kirchgasse 19, Luisenstr.

Sanitätsrat von der Reise zurück.

Holzu. Kohlen, Briteits, Solstoblen, Sedentots bill. Siridgraben 22, nacht Bubingenitr.

Theaterfriseur Dette Sahrftihle für Bim. u. Strafe.

Michelsberg 6. Schwämme, prima. Graefe, früh. Hausmann, Gr. Burgetr. 3.

> Haarnetze Brogerie Backe.



Bertaufu.Miete. 200, n. o. Bertenung. Auch Bettifche und Bimmer-Mofetts leibmetie. L. Helmer,

Webergaffe 8, Sth. Tel. 8220. Repar. prompt und billig

billigst

Trauer-Meldungen in Briefund Kartenform, Besuchsund Danksagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen etc.

> fertigt in einigen Stunden zu mässigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei 2

Kontore: Langgasse 21.

Fernsprecher Nr. 6650-53.

Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher u. 6470.

J. Hertz. Langgasse 20. K193 M. Stillger, Häfnergasse to. Krystall - Porzellan Steingut - Luxuswaren. Aussintungs - Magazin für Hotels, Pensionen, Restaurants, 1470 Spen: Braut-Ausstattungen.

beatn/igiert

Lehmann's Desinfettione-Infritut 1. Ranges Sinften, Telephon Rr. 2232. **Neuer Kursus**

beginnt Mittwoch, 2. Oktober.

Anmeldungen erbeten 11-4 Uhr.

Frau Clouth, Moritzstrasso 27, 2.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



Die Beerdigung sindet statt: Mittwoch, den L. Oft., nachm. 8 Uhr. von der Leickenhalte des Gübfrieddos aus. — Au-sammenkunst 2¹⁰ Uhr am Ein-gang zum Gübfrieddos. Bere einsadzeichen anlegen. F400 Um zahlreiche Beteiligung dittet Per Porstand.

Codes-Anzeige.

heute nachmittag b Uhr entichlief fauft nach langerem ichmeren Leiben mein innigfigeliebter Gatte, unfer guter Bater, Schwieger-bater, Großvater, Bruber, Schwager und Onfel,

Serr Heinrich

Bönigl. Stationsvorficher a. D., Inhaber bes Bonigl. Aronenordene,

im nabeju vollenbeten 75. Bebensfahre.

11m ftille Teilnohme bitten

Im Ramen ber tieftrauernb Sinterliliebenen: Frau Karoline Engel, geb. Siegert.

Wiesbaben, 29. September 1912, Gneifenauftr. 28.

Die Bertbigung finbet Mittwoch, ben 2. Oftober er., nochm, 4 Uhr, bom Borrale bes Subfriebhofes aus ftate. P 514

Heute vormittag entschlief sanft im 63. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin,

Emilie, geb. Anies.

Im Namen der Hinterbliebenen: Amtsrichter Dr. Müller,

Wieshaden, Siegen, Vonderheydt, Trier, den 30. September 1912.

Die Beerdigung findet Dennerstag nachmittag 4 Uhr vom Hause Walkmühlstrasse 66 aus statt.

Dankjagung.

Für die überaus gabireichen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiden unferer lieben, guten, nun in Bott ruhenben Muiter, Großmuiter, Schwiegermutter und Tanie,

grau Lina Herber,

geb. Engenbühl,

fprechen wir Allen unfern innigften Dant aus.

1689

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wieskaden, gad Gennhaufen, St. Lonia Mo., ben 28. September 1912.

Amtliche Anzeigen des



Wiesbadener Tagblatts.

Befannimadjung,

Betanntmachung,
betreifend das Droichlenfuhrweien.

Bom 1. Estober d. I. ab haben nuj nachbenaunten Droichlenbalteplaten der Stadt Weisbaden die Pferdedrojaken in der untenbezeichneten Anzahl Auftellung zu nehmen.

1. Em Anfang des Kerotals (Weisfeite) gegenüber der Mindung der Lammusitrage 2 Droichlen.

2. In der Saalgasie, an der Mindung in die Ammusitra, 8 Droichlen.

3. Auf dem Kranzplat 5 Droichlen.

4. Kor der alten Kurhaus-Kolonnade 20 Droichlen.

5. Bor der neuen Aurhaus-Kolonnade (auch Theater-Kolonnade genannt) 20 Droichlen.

An allen Wender-Kolonnade genannt) 20 Droichlen.

An allen Wenden, an welchen Borstellungen im Kul. Theater Hattsinden, diebt der vorgenannte Dalteplats nur die St. Uhr abends mit 20 Droichlen, nach St. Uhr abends mit 20 Droichlen.

5. Auf der Gübleite der Kuseumstraße 2 Droichlen.

7. Auf der Gübleite der Museumstraße 2 Droichlen.

9. Auf dem Keitwege der Kheinstraße an der Mündung in die Frankfurter Straße 4 Droichlen.

9. Auf dem Keitwege der Kheinstraße an der Mündung in die Frankfurter Etroße 4 Droichlen.

10. Auf dem Reitwege der Kheinstraße in Droichlen.

11. Kui dem Reitwege der Kheinstraße auf dem Keitwege der Kheinstraße zuröchlen.

12. Auf dem Reitwege der Kheinstraße der Wörischen intage der Wörischen der Kontagen an der Gübeite der Gübeiten Finagen der Straße, nördich der Schahrbittaße dem Gübeiten der Genal-bacher Straße, nördich der Genal-bacher Straße, nördich der Gübeiten Wilgel der Stalben der Gebruken dem Güben Granuar und Kebruar den Stellen der Gübeiten der Gebruken der Güben Güben der Güben der Güben der Güben der Güb

with the Salandorsgevandes angewicken.

Dit Ausnahme der Monate Desbr.

d. 3., sowie Januar und Hebruar
nüchten Jahres sind die borstehend
zu 2, 4, 5, 9 und 11 genannten Saltebläbe von morgens 6 Ubr ab mit 2
Droschlen und der borstehend zu 3
genannte Salteplaß von morgens
6 Uhr ab mit 5 Droschlen zu besehen.
Die Dienstiseit samtlicher übrigen
Droschlen auf den borgenannten
Holteblaßen beginnt um 8 Uhr morg.
Dietenigen Droschlensührer, welche
die zu 6, 11 u. 12 genannten Salteplähe besehen, haben an allen Abenben, an welchen Borstellungen im
Mesidenstheater kattfinden, eine 1/2
Stimbe vor der in den Zeitungen an
gefündigten Beendiaung der Koritellung au nehmen.

Bis 12 Uhr nechts deuest die

Aufftellung au nehmen.
Bis 12 Uhr nochts davert die Dienitzeit der 10 Droickfen, welche nach der monatlichen Uebersicht von abends 8¼ Uhr ab den Haltebled, Theater-Kolonnade" su besehen

Die Dienstacht fämtlicher übrigen Droickten auf den Holtepläten dauert bis 11 Uhr abends.

Die monatich oegen Erstattung bon 10 Bsg. Drudaebühr auf Ans-aabe gelangende Hebersicht über die Besetung der Holtenschaft und Drosch-ten muß ieder Troschlenführer dis aum lehten eines ieden Monats für den nächstolaenden Monat be-stimmt – von der Bahndossmache abgeholt haben und gemäß der Boli-seiberordnung über des Affentliche Bubrwefen, bei fich führen.

Biebbaben, ben 15. Gept. 1012. Der Boligeiprafibent, b. Schend.

Befanntmachung, betr, bie Wahl ber Bertrauensmanner und Erfahmanner (88 145 ff. bes Berficherungsgelebes für Angeftellte.)

Die Bohl ber Bertrauensmänner und Erfahmanner fur bie Ange-ftellten-Berficherung finbet ftatt: für fiellten Verinderung findet fiatt: für die Arbeitgeber am Breitag, den 15. Aodemder [, A., den 9 Uhr der mitteas dis 1 Uhr nachmitteas, für die Angeitellten Samstag, den 18. Aodemder I. J., den 10 Uhr der 18. Aodemder I. J., den 10 Uhr der 18. Aodemder I. J., den 10 Uhr der 18. Aodemder I. J., den 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags, für den Bahlfreis umfassend den Erdets des 18 des

ber beritcherten Ungestellten

Die Bertrauens- und Erfahmanner aus den Arbeitgebern werben bon

Weber wahlberechtigt noch wählbar ist, wer

1. insolge strasgerichtlicher Berntreilung die Fähigleit aur Besteindung die Fähigleit aur Besteindung die Fähigleit aur Besteinschung die Fähigleit der Berntreilung die Fähigseit der Berntreilung die Fähigseiten gur Kolge haben fann, bersolgt wird, falls gegen ihn bas Daubtversahren eröffnet ist.

2. insolge gerichtlicher Anordnung in der Bersügung über sein Bermögen beschränkt ist.

Angestellte, die nach 8 390 bes Bersicherungsgeiebes für Angestellte von der Bestragsleistung befreit sind, sind sowohl wahlberechtigt als auch wählbar.

der Bettragsleitung betreit sind, ind sowohl wahlberechtigt als auch wählbar.

Gewählt wird schriftlich nach den Grundsaben der Verdältniswahl.

Die Bahlberechtigten werden aufgefordert, Borichlagslisten für die Wahl die hateitens drei Bochen vor dem Wahliag, dei mehreren Wahlsapen dem Erahlicheren den unterzeichneten Wahlleiter einzuteichen.

Die Borichlagslisten und für die Arbeitzeder und die dertiederten Angeitelten aerrennt aufzutellen. Zede Borichlagsliste soll mindeitens fo viel Kamen enthalten, als Bertrauensmänner und Erfahmänner zu wählen find; die dorr höchtens die doppelte Zahl solcher Vomen aufweisen.

Die Boroeichlagsenen sind nach Bort und Aunamen, Stand oder Berut und Vongenen und in erfennbarer Reihenfolge aufzuführen. Wangels anderer aus derifteren.

und in erfennbarer Reihenfolge aufsutühren. Mangels anderer ausdrüdlicher Erflärung wird augenammen, daß die an erfter Stelle
Aufgeführten als Vertrauensmäuner
dorgeichlogen werden.
Die Borfchlagsliften müßen don mindestens fünf Wahlberechtigten
unter Benennung eines für weitere Berbandlungen debollmächtigten Vertreters unterichtieben sein.
Die Vorschabeliste foll die Wählerdereinigung, don der sie ausgebt,
nach unterscheidenden Merfmalen
femillich machen.
Sat ein Wähler mehrere Vorschlagsliften unterzeichnet, so wird
seine Unterschrift auf allen Vor-

Unterschrift auf aut allen Bor

fchlagsliften gestrichen. Die Vorschlagsliften find ungültig. wenn sie verspätet eingereicht werden ober wenn sie nicht vorschriftsmastig unterschrieben sind und der Mangel nicht rechtzeitig behoben wird.

nicht rechtzeitig behoben wird.

Zwei ober mehr Borschlagslisten tönnen in der Weise miteinander verbunden werden, daß sie den Borschlagslisten anderer Wählervereiniaungen gegenüber als eine einzige Borschlagsliste gesten. In diesem Falle mussen die Unterzeichner der Borschlagslisten der die bevollmachtigten Bertreter übereinisimmend späteitend die Jum Ablauf des essen erten Wahltag die Erstärung abgeben, daß die Borschlagslisten miteinander verdunden sein sollen. Andernfalls ist die Erstärung über die Berbindung ungültig.

2Bird bon ben Arbeitgebern ober Don den den Arbeitgebern ober den den bericherten Angeltellten bis zum 25. Ofiober I. A. nur eine Borichlagslifte eingereicht, so sindet für die betreifende Gruppe feine Bahl tatt. Die in der Borschlagslifte gültig berzeichneten Bersonen gelten dann in der für den Wahlbezirf ersorderlichen Zahl in der Neibenfolge des Borschlags als den dieser Gruppe gewählt.

den Arbeitgebern der berückerien Angefiellten, die übrigen von den der-lickerten Angefiellten gewählt. Wahlberechigt find bollighrige Deutsche, mannischen und weiblichen Gefcliechts, soiern sie au den ver-lickerten Angestellten oder deren Arbeitgebern gehören und im Be-

sirfe ber Stadigemeinde Wiesbaben wohnen.

Bahlberechtigt als Albeitgeber find — wenn he nicht als Angeschlete wahlberechtigt find — wen, ausgeschlete zu lasten wahlberechtigt find — wen, aber eines Stummaettels musbelberechtigt find — wen, aber eines Stummaettels werb dicharistabhger natürlicher Verlonen, aber bes Bortlandes, bei Geschächter wie bes Kortlandes, bei Geschächter mit beschändtere hie berschälten des Geschächten der Geschlichafter, soweit fie micht von ber Bertrechtigt Serjonen vorhanden, so darf nur eine unzittische Werlon ober Geschlichafter, weberen wordenden, so darf nur eine wohnen wehre wahlberechtigte Serjonen wordenden, so darf nur eine wohnen der ihren Bertschaft haben.

Bahlbar find nur Bertscheft, beit eine unter Beispanen des Angeschlet nechten der ihren Bertschaft haben.

Bahlbar find nur Bertscheft, beit eine unter Beispanen des Angeschleiten eine Websche unschlieben ber bertschäfte haben.

Bahlbar ind mur Bertscheft, haben.

Bahlbar ind mur Bertscheft, haben.

Bahlbar als Arbeitgeber find der Rechten der Geschäftigten einer Besche eine geschäftigten einer Besche eine geschäftigten eine Besche eine geschäftigten eine Besche eine geschäftigten eine Besche eine untiltsche Bertschaft werden der Geschäftigten geschäftigen geschäftiger sein der Besche eine geschäftigen der nich der Geschäftigen geschäftigen der mehre geschäftigen geschäftigen der mehre geschäftigen geschäftigen geschäftigen der wird geschäftigen wird, falls gegen ihn das Bauptlerchen ein der Weber der geschen, das den geschäftigen Werten geschäftigen geschäftigen geschäftigen geschäftigen auch der eine Beschäftigen geschäftigen geschäftigen bar geschäftigen geschäftigen der Westen geschäftigen geschäftigen der Westen geschäftigen geschäftigen geschäftigen der Westen geschäftigen geschäftigen geschäftigen geschäftigen geschäftigen der Westen ge

auch die Reibenfolge der Koraeidlagenen in der Borfchlogslijfe
darf nicht geändert werden.

Ilnaültig ist die Bahl einer Berfon, die zur Zeit der Bahl einer Berfon, die zur Zeit der Bahl einer
Berfon, die zur Zeit der Bahl einer
Berfon, den der oder zu deren
Gunsten den Dritten die Bahl einer
Gunsten den Dritten die Bahl
rechtswidrig (SS 107 dis 109, 240,
339 des Reichstrasseiesbuches) oder
durch Gewährung oder Bersprechung
den Geichenken derinflußt worden
itt, es sei denn, daß daburch das Bahlergebnis nicht verändert worden ist.
Besbaden, 26. September 1912.

Der Magistrat.
3. A.: Dr. Rahssen.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Befanntmachung ben

Befanntmachung ben

Beinerbebeirieben.

Die hiefigen Gewerbebreibenden

merden auf Bermeidung bon Beriichen Beisimmungen darauf aufmerlfam gemacht, daß gemäß § 52

des Gemerbeiseuergefebes v. 24. Juni
1891 und der dadu ergangenen Anmeilung des Serrn Intengentuiffers

vom 4. November 1895, Abschnitt 4,
Artifel 25, ein jeder, welcher diewerbes

anfangt, dem Magistrat vorder oder
spatienten gleichseitig mit dem Befann des Betriebs Anzeige datom zu
machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im
Rathaus, Zimmer Rr. 38, mündlich
mährend der üblichen BormittagsDienstitunden zu Brotofoll gegeben
werden.

Diese Bernflichtung brifft auch den

merden.
Diese Berpflichtung trifft auch denienigen, welcher
a) das Gewerbe eines anderen übernimmt und forflett;
b) neben seinem bisberigen Gewerbe
oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

res Glewerbe antängt.

Wer die geschliche Verpflichtung aur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes umerhalb der dorselchriebenen Frist nicht erfüllt, der siellt nach ? 70 des Gewerbesteuer-Gesetzes in eine dem doppelten Vertrag der einsähligen Steuer gleichen Geldriebenen Freihaltigen Steuer gleichen Geldriebenen ist die derenkaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes im dan generbes ist dagegen nach ? 10. Abiet 2. des Gesetze dam 14. Juli 1803 und Artifel 25 der eit. Anneisung dei dem Geren Borstenden des sier die Beranlagung auftändigen Steuerausschaftes der Gewerbestenerstlassen 1 bis 4. Friedrichstraße 32. der icht ein Gemerhebeitzied eingesteilt, aber nicht rechtsetten abennelbet, so ist die Gewerbeiteuer nach ? 33 des Glewerbesteuer nach ? 33 des Glewerbesteuer nach ? 33 des Glewerbesteuer Gesetze bis dur Abmeldung fortzuentrichten.

Wiesbaden, den 24. Septbr. 1919.

Biesbuben, ben 24. Geptbr. 1912. Steuer-Bermaltung.

Befanntmachung.
Der Fluchtlinienblan über die Abänderung von Straken- und Baufluchtlinien Ede des Kaifer-WilhelmRinges und der Bitvoriaftraße ist
durch Ragificatsbeichung v. 21. September 1912 gemäß 8 des Fluchtliniengesches vom 2. Juli 1875 förmlich istloriell nachen und mit benicht lich seitgestellt worden und wird nun-mehr vom 30. September 1912 ab 8 Zage im Rathaus, 1. Coerpeichob, Zimmer 38a, wahrend der Dienji-jtunden su jedermanns Einficht offen gesort

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Befanntmadjung.
Mittwoch, den 2. Oftober 1912, nachmittags 3 Uhr anfangend, der ittigere ich zwangsweise dier, Alapstockfiraße 9, im Sof, mit Genehmigung des Berfügungsderechtigten:

2 Sofas mit Umbau, 1 Pians, ein Spiegelschannt, 1 Arrifo, 1 Alpsichrant, 1 Taluterstuhl, 1 Salontisch, 2 Teffel, 2 Tühle, 2 Lifter, 1 Plurtoilette, 1 Bassehmin, mit Marmordt, n. Spiegel, 1 Büsett, 1 Rauchtischen mit Bervice, 6 Lederstühle, 1 Tuszichtisch, 1 Nährischen, 1 Screier, mit Hervick, 6 Vederstühle, 1 Auszichtisch, 1 Nährischen, 1 Screierisch, Gobelindier, 1 Banduhr, Bortieren mit Gelung. Die Sachen sind gut erhalten und indet die Kerfteigerung vormussichtlich sieder statt.

Biesbaben, 30. September 1912.
Baut, Gericktsvollzieh, Körneritt. 3.

Bent, Gericktsvollzien, Nornerhr. &

Serblingung.
Die Lieferung von Ficktendedreifig, ca. 2000 Gebund, follen im
Wege der öffentlichen klusschreibung
verbungen werden.
Gefl. Offerten mit Preisangaben
und Probegebund ist spätestend bis
Donnerstag den 3. Oftober 1912,
vormittags 11 Uhr,
hierher eingureichen.
Wiedbaben, den 23. Gepthr. 1912.
Siädt, Cartenverwaltung.

Breise der Lebensmittel und

Breife ber Lebensmittel und landwirtidiaftl. Erzeugniffe

in Wiesbaden vom 20. Cept. bis einfcliefilich 26. Cept. Rad Ermittelungen bes Conbt. Miglicamis,

-			ols.	1 월	
ŕ	Fourage.		4		7
	Dourage.	50	Œ		
	hafer, neuer 160 Rg. Strob 100 kg. Heu, neuek 100 ". Biftnalien.	20		20	
ď	G1510 100 mg-	6		8	E
t	Deal ments	9		9	п
	25tituatien.	13	-	102	1
ě			50		ŀ
Ė	Charter (Conbbutter) . 1 Rg.	-8	70	-	1
٠	Brinfeter 1 St.	2	iii	-	15
	Erinfeter 1 St.		益	lΘ	덾
ř	Gride Gier 1 Gier, Heine 1 Sandfale		2		Ħ
t	Cher, Heine - + + + + 1 #	4		6	15
ì	Danoffile 300 //	4	22		-
•	Paprillaie	5		8	
9	Entantellen,	2		-	
ï	Qualification 80	1	50		-
١	Swiebein 80 m	20	1/25		1
ı	Rusbland,		70	-	18
i	Stor Hilbert 1 Gbb.	-	13 13	-	1
	Welfie Rifbent		12	-	2
	Rusbland, 1 g Slote Rikben 1 Glbb, Beiße Rikben 1 Geibe Kähen 1	-	22	-	F3.
í	I ber tok drape nemben T donovi	-	4	-	
	Retrich 1 St. Nabe achen 1 Gob.	++	24	-	N
	Mabt eden 1 Gob.	+	8	-	13
	Mercrettich 1 St.	-	25	1	3
	Mercrettich 1 &t.	-	4C		ð
	Band 1 St.		10.99	-	8
	Gelletle 1	-	8	-	4
	Bond	-	4	+	2
	delbgurien 1 St.	-	8	7	21
	On madigurten 100	1		2	15
	Enthis 1 Eg.		35	*	吉
	Zomanen 1 24	=	60.		잼
		34	1000		S
	Beilfraut 1 St. Safraut 1 St. Wathaut 1 St.		38		
	Worthout the		10:	E	E
	Notrout 1 Rg. Netrout 1 Gt. Berfing 1 Gt. Humnfohl, (hieliger) 1 Gt.	21	10	=	2
	Phirhan 1 St	21	6		10
	Mounentalif. (hieliaer) . 1 Ge. !!		400	1	žić.
	Biolinfohi 1 Et.		70		60
	Mamoddolf 1 Ba.	-	16	-	20
	Roughand 1 Gr. Gr.	-	5	-	1
	Onbinien 1 6t.	-	- 6.1	-	- 8
	Spinat I frg.	-	30	91	40
3	Caurramplet 1 Hg.	-1		-	
1	Rreffe 1 Rg.		50	-	
	Meriodofe 1 St.	-	25.	-	40
1	Chapte 1 Rt.	= 1	26:	-	50
1	Reddipfel 1	-	351	-	21
ı	Chairnen 1	-51	20	17.	40
ı	Brodistrien 1 Chairen			-	34
ı	Description		25	T	40
ı	Buelden 1 Rg.		16	-	24
1		33	dn.	1	
ı	Historien 1	3	20	4	3
1	Bananin 1 Mil	31	1 14	1	16
1	Weionen 1 Sg. Bananên 1 St. Beigen 1 Rg.				di
ı	Frigen 1 Rg. Balnüffe 1 Rg. Seiniranden (rheiniffde) 1				50
ĺ	Pseurrunben (rheinifde) v "		60.		ñ
ø	Emberret 1 "		110	1	ű
۱	White and a Characters and a second	100	10 To 10		255

ALL WILLS	Peris. Poris
Fische.	A A A W
Mat (tebenb) 1 Rg. Ocche (tebenb) 1 Burten (tebenb) 1 Annum (tebenb) 1 Annum (tebenb) 1 Annum (tebenb) 1 Burten (tebenb) 1 Burten (tebenb) 1 Burten	2 40 8 3 40 8 2 40 8 8 9 1 8 9
Gens O.5 Rg O.5	- 155

	- Meifc.	発: 型:	Riebe. Peris.		pron.	
1	(Sabenpreile.)	A	4	,at	14	
	Ochienfleich und Rindfleich uon ber Reil 1 Ry. Ochienfleich und Rindfleich	2	-	2	20	
ė	(Baudfirid) 1 Rt.	5	80	3	-	
n	Rublielich 1 Schweineffelich 1 Robbleich 1	2 2	60	115000	73 30 40	
4	Bommetfleich 1	4	50	100	20	
+ +	Commelletic 1 1 Setperfleich 1 1 Setperfleich 1 1 Schöffen, roh mit Anoden 1 5 Ginten, ger. im Und die 1 1	00.00	60	2	80	
t	Street arrhyddiae 7	6 6 24	80		-	
6	Schreineidmatz 1	2	200		=	
i	Schreichmaly 1 Neuricki Schreichmaly 1 Schwartennager, strüm 1 Schwartennager, geränd, 1 Rielidmarti	oto	20	=	-	
	Ricidinarit	01011	100	-	40	
ĸ.	Beber u. Blutmurft, feilch 1 Leber u. Blutmurft, ger. 1 Lebermuch, egtra 1	4000	20		-	
9	Getreibe, Mehl n. Brot ec.					
	Beisen	91 17	50	23	50	
	William Wall Badien + + 300 "	MIN IN	50	11424	111	
	Spellebulnen 100 # Linien 100 # Weisenmehl: Wr. 0 100 #	155 35	-	45 33	50	
	852 2 400	31 29	50	31	50	
i	Roggennebi: 9r. 0 . 100 . Roggennebi: 9r. 0 . 100 . Roggennebi: Re. 1 . 100 .	25	50	25	50	
3	Erbien gum Rochen 1 Rg.		40		53 80	
	Sprifen 1 g. Sprifes 1 "		56 86	231	70 48	
١	10 construction and 1 there is a real to 1		32		34 64	
	Gertingraups 1 Gerbragnips 1 Gerbragnips 1 Endweigunübe 1 Osterarübe 1		60	-1	50 73 64	
۱	Parerfloren	_	48		60	
1	Jana- mittl., rob 1 Haffer, mittl., geib gebr. 1 Speliefola	2 3	20	3 4	40 60 24	
	Characterist Courtboat 15		24	-	10	
	A Silvertheen 1 La PA S		禁	=	17	
		-		=	=	

Befanntmadung. Der Fluchtlinienplan über die Ab-änderung von Strahen- und Bau-fluchtlinien der dabel- und Frib Kalle-Strahe ist durch Nagifreid-beichluß vom 21. September 1912 ge-mäß & S des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich seigeniellt wor-2. Juli 1876 formitel feigenetit worden und wird nunmehr vom 30. September 1912 ab 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeschoft, Linner Rr. 380, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.
Biesbaden, den 26. Septor, 1912.
Der Magistrat.

Befanntmachung,
Der Fruchtmarkt beginnt während ber Wintermonate — Oftober bis einschlicht Mars — um 10 Uhr bormittags.

Alfaife-Almt.

Standesamt Biebrich.

Geburten:

Gert. 10.: Laglöhner Karl Kaltwasser c. I. — II.: Obervosisdatiner Hans Kermann Geninschlag e. G. — Eisenbahnschaftner Bonitatius Weis e. E. —

Benneiber Deinrich Schee e. I. —

12.: Strakenbahnschaftner Liberius Gaupp e. G. — 18.: Schneiber Johann Georg Abam Meinhardt e. I. —

15.: Fubrmann Abam Münther e. I. — 15.: Fubrmann Abam Münther e. E. — Leglöhner Karl Mimpel e. G. — 19.: Bahnardeiter Khilipp Meichel e. G. — 21.: Laglöhner Hermann Arause e. I.

Musaebette: Kausmann Otto Lorenz Hartmann in Regdeburg und Kora Saubeaf dier. — Kausmann Ernst Billielm Latob Studer in Biesbaden und Bertha Boldina Lisbeth Jugeberry III. hier. — Jementmiller Dugo Seisert und Anna Aldler dier. —

Tüncher Friedr. Emil Daniel Bücher und Einste Luise Fink, in Rambach — Steuermann Johann Seider dier. — Meburten:

Tünder Ariedr. Emil Daniel Bücher und Emilie Luife Bink, in Rambach. — Gieuermann Johann Seld in Rieritein und Elifabethe Wildeling Karoline Karoli